METZLER



Metzler VDM10

Anleitung Video-Sprechanlage

Version Easy UI 2.0

Rechtliche Informationen

©2023 Metzler GmbH, Alle Rechte vorbehalten.

Über diese Anleitung

Die Kurzanleitung enthält Anweisungen zur Verwendung und Verwaltung des Produkts. Bilder, Diagramme, Abbildungen und alle anderen Informationen dienen nur der Beschreibung und Erläuterung. Die in der Kurzanleitung enthaltenen Informationen können aufgrund von Firmware-Updates oder aus anderen Gründen ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die neueste Version dieser Anleitung finden Sie auf der Metzler-Website (https://edelstahl-tuerklingel.de/faq/sprechanlagen)

Bitte verwenden Sie diese Kurzanleitung unter Anleitung und mit Unterstützung von Fachleuten, die im Support des Produkts geschult sind.

Markenzeichen

METZLER

und andere Marken und Logos von Metzler sind in verschiedenen Gerichtsbarkeiten Eigentum von Metzler. Andere erwähnte Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Haftungsausschluss

IM GRÖSSTMÖGLICHEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG WERDEN DIESES HANDBUCH UND DAS BESCHRIEBENE PRODUKT MIT SEINER HARDWARE, SOFTWARE UND FIRMWARE "WIE BESEHEN" UND "MIT ALLEN FEHLERN UND IRRTÜMERN" BEREITGESTELLT. DIE METZLER GMBH GIBT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE VERWENDUNG DES PRODUKTS DURCH SIE ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR. IN KEINEM FALL IST DIE METZLER GMBH IHNEN GEGENÜBER HAFTBAR FÜR BESONDERE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER INDIREKTE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH U.A. SCHÄDEN FÜR ENTGANGENEN GEWINN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER DATENVERLUST, SYSTEMBESCHÄDIGUNG ODER DOKUMENTATIONSVERLUST, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF VERTRAGSBRUCH, UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG ODER ANDERWEITIG IN VERBINDUNG MIT DER NUTZUNG DES PRODUKTS BERUHEN, SELBST WENN DIE METZLER GMBH AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN ODER VERLUSTE HINGEWIESEN WURDE.
SIE ERKENNEN AN, DASS DIE NATUR DES INTERNETS INHÄRENTE SICHERHEITSRISIKEN MIT SICH BRINGT, UND DIE METZLER GMBH ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR ANORMALE BETRIEBSABLÄUFE, DATENSCHUTZVERLETZUNGEN ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE AUS EINEM CYBER-ANGRIFF, EINEM HACKERANGRIFF, EINER VIRENINSPEKTION ODER ANDEREN INTERNET-SICHERHEITSRISIKEN RESULTIEREN; DIE METZLER GMBH WIRD JEDOCH BEI BEDARF ZEITNAH TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG LEISTEN.
SIE ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DIESES PRODUKT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN GELTENDEN GESETZEN ZU VERWENDEN, UND SIE SIND ALLEIN DAFÜR VERANTWORTLICH, DASS IHRE NUTZUNG MIT DEM GELTENDEN GESETZ ÜBEREINSTIMMT. INSBESONDERE SIND SIE DAFÜR VERANTWORTLICH, DIESES PRODUKT IN EINER ART UND WEISE ZU VERWENDEN, DIE NICHT GEGEN DIE RECHTE DRITTER VERSTÖSST, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, RECHTE DER ÖFFENTLICHKEIT, RECHTE DES GEISTIGEN EIGENTUMS ODER DATENSCHUTZ- UND ANDERE RECHTE DER PRIVATSPHÄRE. SIE DÜRFEN DIESES PRODUKT NICHT FÜR VERBOTENE ENDVERWENDUNGEN VERWENDEN, EINSCHLIESSLICH DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN, DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON CHEMISCHEN ODER BIOLOGISCHEN WAFFEN, VON AKTIVITÄTEN IM ZUSAMMENHANG MIT NUKLEAREN SPRENGSTOFFEN ODER UNSICHEREN NUKLEAREN BRENNSTOFFKREISLÄUFEN ODER ZUR UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN.
IM FALLE VON WIDERSPRÜCHEN ZWISCHEN DIESEM HANDBUCH UND DEM GELTENDEN RECHT HAT DAS LETZTERE VORGANG.

Symbolkonventionen

Die Symbole, die in diesem Dokument vorkommen können, sind wie folgt definiert.

Symbol	Beschreibung
Gefahr	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt oder führen kann.
Vorsicht	Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, Leistungseinbußen oder unerwarteten Ergebnissen führen kann.
Hinweis	Liefert zusätzliche Informationen, um wichtige Punkte des Haupttextes zu betonen oder zu ergänzen.

Wie Sie uns erreichen?
Ganz einfach!

Technischer Online Support

www.edelstahl-tuerklingel.de/Sprechanlagen-Online-Support-Termin

Video-Anleitungen

Besuchen Sie unseren YouTube Kanal

www.youtube.com/channel/UC8irktjZBDQh2l0Vl8kURqg

1 Inhalt

1 Inhalt i
2 Vorwort 1
3 Änderungshistorie 1
4 Modulare Türstation Produktfamilie 2
5 Modulare Türstation Systemübersicht 3
Auswahl der Verdrahtungstechnologie 4
Power over Ethernet IP Variante 4
2-Draht IP Variante 5
Installationsanforderung für den Einsatz von 2-Draht IP System-Komponenten 5
Kaskadierung der System-Komponenten 6
Power over Ethernet 6
2-Draht System-Komponenten 6
Technische Daten IP/2-Draht Türstation 7
SIP-Kompatibilitätsliste 8
Logischer Systemaufbau einer Video-Gegensprechanlage 9
Hauptstation und Erweiterungsmodule 10
Erweiterungsmodule 10
Berechnung Stromverbrauch 11
Stromverbrauch PoE Video-Türstation 11
Stromverbrauch 2-Draht Video-Türstation 11
Haupt- und Nebentürstationen 12
Verwendung als Haupttürstation 12
Verwendung als Nebentürstation 12
Verwendung als Wohnungsstation (Doorphone) 12
Innenstationen 13
Haupt- und Nebeninnenstationen 13
Verwendung als Hauptinnenstation 13
Verwendung als Nebeninnenstation 14
Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl 14
Logische Adressierung von Intercom Produkten 14
Anwahl von Teilnehmern 15
Privates SIP / Standard SIP 15
Installationsbeispiele 16
Einfamilienhaus 16
Gewerbeobjekt 17
6 Schnittstellen und Anschlüsse der Erweiterungsmodule 18
Hauptmodul VDM10-VM-2W/POE-2.0 18
Modulübersicht 18
Schnittstellen der Anschlussleiste 18
Beispiel Anschluss: Elektrische Türöffner externes Netzteil 19
Beispiel Anschluss: Elektrische Türöffner integriertes Netzteil 19
Anschluss Türöffnungskontakte 19
Anschluss manueller Öffner (Exit-Button) 19
Bedienung 20
Kartenleser-Modul VDM10-RFID-READER 20
Modulübersicht 20
Bedienung 20
RFID-Karten einlernen 20
Namenschild DS-KD-KK 21
Modulübersicht 21
Bedienung 22
Finger & Kartenleser Metzler-FP-RFID 22
Modulübersicht 22
Bedienung 22
Touch-Modul VDM10-Horizon 23
Modulübersicht 23
Schnittstellen der Anschlussleiste 23
Bedienung 23
Allgemeine Hinweise 24
Erweiterungsmodule untereinander verbinden 24
Optionales Sicherheitsmodul 25
Übersicht VDM10-SM 25
Kommunikations-Schnittstelle 25
Installationshinweise Sicherheitsmodul 26
Anschluss zwei Sicherheitsmodule 27
Verdrahtungsbeispiel VDM10-SM 27
7 Installation 28
BUS-Adressierung 28

Konfiguration der Bus-Adresse 28
Empfohlene Installationshöhe 29
8 Erstinbetriebnahme via Innenstation 30
Vorbereitung 30
Ersteinrichtung via Innenstation 30
Ersteinrichtung starten 30
WLAN-Kopplung LAN/PoE Innenstationen 34
Konfiguration der Türstation 35
Name ändern 35
Sprache ändern 36
Netzwerkeinstellungen ändern 36
Türöffnereinstellungen ändern 36
Lautstärkeeinstellungen ändern 36
VDM10-NEO Klingeltastereinstellung ändern 36
Öffentliches Passwort ändern 37
Standardeinstellungen wiederherstellen 37
9 Bedienung und Konfiguration der Innenstation 38
Home-Screen 38
Zeit/Datum/Zimmer-Nr. 38
Display aus 38
Anrufe verwalten 38
Nachrichten abrufen 41
Manipulationsalarm Ereignisse 42
Livebilder anzeigen 43
Optionale Steuerung 43
Statusanzeige 44
Nutzereinstellungen 46
Anrufeinstellungen 46
WLAN-Einstellungen 47
Präferenz Einstellungen 48
Anschluss des Etagenklingeltasters 48
Allgemeine Einstellungen 50
Erweiterte Einstellungen 51
Manuelle Relais-Schaltung aktivieren 51
Systemeinstellungen 53
Lokale Informationen 53
Innenstation PIN-Codes setzten 55
Netzwerkeinstellungen 56
Geräteverwaltung 56
Systemwartung 61
Gongweiterleitung 62
10 Erstinbetriebnahme via Client Software 64
Aktivierung 64
Aktivierung mittels Client Software 64
Netzwerkkonfiguration anpassen 65
11 Konfiguration mittels Client Software ... 66
Geräteverwaltung 66
Online-Geräte hinzufügen 66
Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen 66
Geräte manuell via IP-Segment hinzufügen 66
Liveansicht einer Türstation starten 67
Remote Konfiguration via Browser 67
Remote Konfiguration via iVMS 68
Lokale Parameter einstellen 68
Systemeinstellungen anpassen 69
Wartung und Updates 69
Sicherheit 70
Benutzerverwaltung 71
Netzwerkeinstellungen 72
Fritz! Box SIP-Server einrichten 74
Audio und Videoeinstellungen 77
Bild Einstellungen 78
Ereignis Einstellungen 79
Zeitplan Einstellungen 79
Zentrale anrufen 80
Gegensprechanlage Einstellungen 81
E/A-Einstellungen und Lichtsteuerung 86
Einstellungen für VDM10-Horizon 87
Thema VDM10-Horizon Werbemodus 88
Anrufweiterleitung 89
Zugangskontrolle Einstellungen 89
Geräteverwaltung 90
Benutzer (VDM10 und SDM10) 91

Zutrittskontrollverwaltung mittels iVMS-4200.....92

Organisation erstellen 92

Organisation bearbeiten/löschen 93

Personenverwaltung 93

Problembehebung 98

FAQ 98

Support..... 98

98

EU-Konformitätserklärung..... 99

2 Vorwort

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Viele der beschriebenen Funktion beziehen sich auf Softwaremerkmale einzelner Produkte, die sich jedoch durch Software- und Firmware-Updates im Produktlebenszyklus ändern können und damit von dieser Anleitung abweichen. Wir sind stets bemüht, diese Anleitung auf einem aktuellen Stand zu halten.

Diese Anleitung bezieht sich auf den Funktionsumfang folgender Software-Versionen:

Produkt	Firmware/Softwareversion	Anmerkung
VDM10-VM-2W-2.0	V2.2.63_build241218	
VDM10-VM-POE-2.0	V2.2.63_build241218	
VDM10-IS-2W/POE-2.0	V2.2.20_build241216	(alle angebotenen Innenstationen)
VDM10-TDM	V1.0.1_build 241218	
DS-KD-KK	V1.0.0_build191213	
Metzler-FP-RFID	V1.0.0_build240123	
iVMS-4200	V3.12.0.7_E	
SADP	V3.1.3.2	
Hik-Connect	V6.7.150.1213	

Prüfen Sie die Versionshinweise von neueren Firmware-Updates auf Funktionsänderung, wenn Sie mit dieser Anleitung arbeiten.

Sie erhalten Software- und Firmware-Updates generell auf unserer Homepage unter:

https://edelstahl-tuerklingel.de/vdm10/faq

3 Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung
2.0	02.05.2023	Initiale Version
2.1	13.07.2023	Verbesserte Version
2.2	14.11.2023	Verbesserte Version
2.3	14.03.2024	Easy UI 2.0 Version Update
2.4	09.01.2025	Easy UI 2.0 Version Update
2.5	19.02.2025	Verbesserte Version

4 Modulare Türstation Produktfamilie



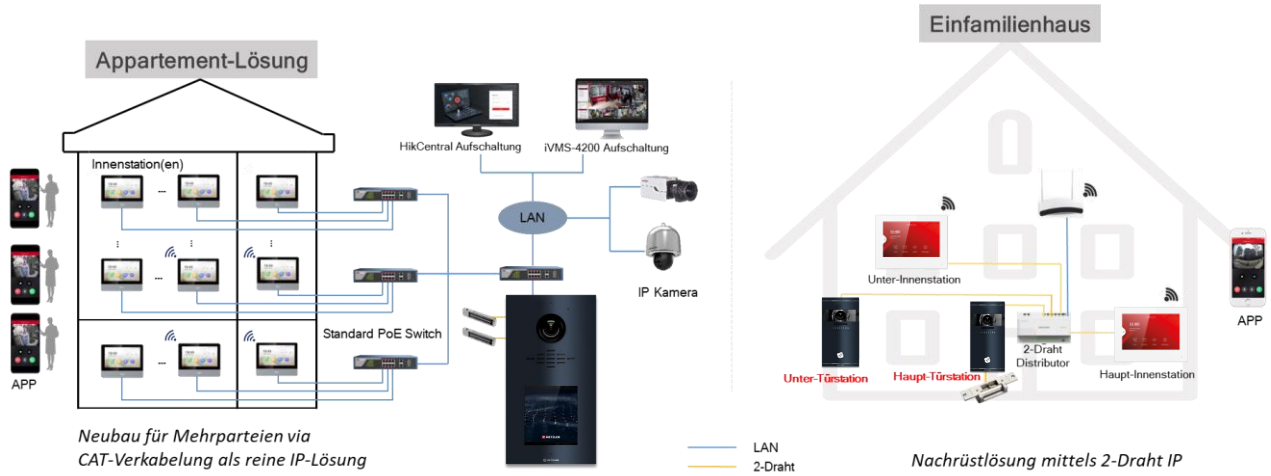
Die Produktfamilie der modularen Video-Gegensprechanlage von Metzler bietet ein umfassendes Sortiment für die effiziente und komfortable Zwei-Wege-Verifikation per Audio und Video für die Zugangskontrolle sowohl im privaten als auch im gewerblichen Umfeld.

Das vorliegende Systemhandbuch umfasst die Installation, Konfiguration und Betrieb der modularen Systemlösung sowohl für LAN/PoE IP-basierte, als auch 2-Draht-IP-basierte Module der Produktfamilie.

Alle Produkte können mithilfe der Windows Software iVMS-4200 einfach konfiguriert und verwaltet werden. Wenn Sie sich für eine LAN/PoE IP- oder 2-Draht-IP-Video-Gegensprechanlage entscheiden, können Sie zusätzlich mit der iOS/Android Hik-Connect App den Remote-Betrieb nutzen. Diese ermöglicht den Empfang von Anrufen, Videowiedergabe und Türöffnen.

Unsere Video-Gegensprechanlagen lassen sich zudem nahtlos in bestehende CCTV- und Alarmsysteme integrieren. Dies erhöht den Schutz von Video-Gegensprechanlagen, die in Wohngebieten oder Geschäftsräumen eingesetzt werden, die ein höheres Sicherheitsniveau erfordern.

5 Modulare Türstation Systemübersicht



Die modulare Türstation kann flexibel sowohl für kleine als auch große Installationen eingesetzt werden: von der Lösung für Einfamilienhäuser bis hin zu großen Gebäuden für Mietwohnungen oder im gewerblichen Einsatz. Hierzu steht eine Vielzahl an System- und Erweiterungsmodulen für die Außeneinheit, sowie Anzeigegeräte im Innenbereich, als auch Softwarelösungen für den Remotezugriff zur Verfügung, die alle innerhalb des Systems miteinander gekoppelt werden können.

Folgende grundlegende Konzepte müssen beim Einsatz der modularen Türstation bedacht werden:

- Auswahl der verwendeten Verdrahtungstechnologie (**LAN/PoE oder 2-Draht IP Variante**)
- Anzahl der Zutrittspunkte am Objekt (**Außenstationen**)
- Anzahl der Teilnehmer am Objekt (**Innenstationen**)
- Auswahl der Klingel- und Komfortmodule an der Außenstation (**Erweiterungsmodule**)
- Aufputz oder Unterputzmontage (**Universalkasten**)
- Auswahl der Innenstationen (**Funktionsumfang, App-Zugriff**)
- Einsatz von Zubehör (**Sicherheitsmodul, PoE-Switch, Mifare Karten, etc…**)

Hinweis
Ein Grundsystem der modularen Türstation besteht mindestens immer aus einem Video-Türsprechmodul und einer Innenstation (bei 2-Draht IP Variante wird zusätzlich ein Video-/Audioverteiler benötigt).

Auswahl der Verdrahtungstechnologie

Die modulare Türstation ist in 2 verschiedenen Verdrahtungsvarianten erhältlich. Je nach Gegebenheit am Objekt, kann entweder auf einer bestehenden Infrastruktur aufgebaut oder eine für das Objekt passende Neuverkabelung verwendet werden. Für maximale Flexibilität können Komponenten der beiden Verdrahtungsvarianten (LAN/POE IP & 2-Draht IP) im Mischbetrieb parallel verwendet werden.

Hinweis
Achten Sie bei der Planung darauf im Mischbetrieb die zentralen Verteiler jeweils für beide Technologien einzusetzen.

Power over Ethernet IP Variante

Alle Komponenten des Systems verwenden Power-over-Ethernet (PoE) sowohl für die Datenkommunikation als auch für die Spannungsversorgung, welche zentral über einen PoE-Fähigen Netzwerkswitch bereitgestellt werden muss. Optional können einzelne Komponenten mittels Steckernetzteil (12V DC) versorgt werden, wenn in Teilen nur Ethernet (ohne PoE) zur Verfügung steht.

Kompatible Modelle

Modell	Typ	Beschreibung
VDM10-VM-POE-2.0	Türstation	VDM10 Videomodul Gegensprechanlage POE 2.0
VDM10-RFID-READER	Erweiterungsmodul	VDM10 RFID Reader Modul
VDM10-TDM	Erweiterungsmodul	VDM10 IPS Touch Display Module
Metzler-FP-RFID	Erweiterungsmodul	Finger & RFID-Leser Modul
DS-KD-KK	Erweiterungsmodul	Namensschild-Modul
VDM10-IS-W-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, LAN PoE, weiß 2.0
VDM10-IS-SC-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, LAN PoE, schwarz 2.0
VDM10-IS-PRO-GO-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Pro, 7 Zoll IPS Touchscreen, LAN PoE schwarz - rosé 2.0
VDM10-IS-PRO-SI-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Pro, 7 Zoll IPS Touchscreen, LAN PoE schwarz - grau 2.0
VDM10-IS-10Z-POE-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Ultra, 10 Zoll Touchscreen, LAN PoE, schwarz 2.0
VDM10-IS-NETZTEIL	Netzteil	Metzler VDM10 Netzteil mit 3m Kabel für PoE Innenstationen **Kompatibilität:** VDM10-IS-W-POE-2.0 VDM10-IS-SC-POE-2.0 VDM10-IS-10Z-POE-2.0

(2.0): Nachfolgemodelle mit neuem Hardwarestand (i.d.R. auch geänderte Firmware)



2-Draht IP Variante

Alle Komponenten des Systems verwenden eine 2-Draht Signalübertragung sowohl für die Datenkommunikation als auch für die Spannungsversorgung welche zentral über einen spezifischen 2-Draht Video-/Audioverteiler bereitgestellt wird. Um weitere 2-Draht Geräte im Systemverbund zu integrieren, werden die 2-Drahtverteiler über die IN/OUT-Schnittstelle miteinander verbunden.

Kompatible Modelle

Modell	Typ	Beschreibung
VDM10-VM-2W-2.0	Türstation	VDM10 Videomodul Gegensprechanlage 2-Draht 2.0
VDM10-RFID-READER	Erweiterungsmodul	VDM10 RFID Reader Modul
VDM10-TDM	Erweiterungsmodul	VDM10 IPS Touch Display Module
Metzler-FP-RFID	Erweiterungsmodul	Finger & RFID-Leser Modul
DS-KD-KK	Erweiterungsmodul	Namensschild-Modul
VDM10-IS-W-2W-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, 2-Draht, weiß 2.0
VDM10-IS-SC-2W-2.0	Innenstation	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, 2-Draht, schwarz 2.0
VDM10-VT6-2.0	Verteiler	VDM10 2-Draht Video-/Audio Verteiler Hutschienenmontage 2.0
VDM10-TRAFO	Stromversorgung	VDM10 Transformator für Hutschienenmontage 24 VDC 36 W

(2.0): Nachfolgemodelle mit neuem Hardwarestand (i.d.R auch geänderte Firmware)



Installationsanforderung für den Einsatz von 2-Draht IP System-Komponenten

1. Um eine stabile Signalübertragung zu gewährleisten, muss die VDM10 im 2-Draht System **sternförmig** angeschlossen werden. Für jedes Gerät muss ein eigenes Kabel zur Verfügung stehen. Das **Durchschleifen** mehrerer Geräte mit unterschiedlichen Adern in einem Kabel, **führt zu Verbindungsabbrüchen**.
2. Es wird empfohlen, Kabel mit **Abschirmschicht** zu verwenden. Sollten mehrere Kabel ohne Abschirmschicht nebeneinander verlaufen, kann dies die Signalstabilität beeinträchtigen. Sie sollten vor der Installation einen Test durchführen.
3. Da die **Impedanz** der Adern **eines Netzwerkkabels** über 42Ω / 100m liegt, kann ein Netzwerkkabel **nicht genug Strom** an die Innenstation übertragen. Deshalb dürfen Netzwerkkabel für die Installation des 2-Draht Systems nicht verwendet werden.
4. Die 240V wechselspannungsführenden Leitungen im Haus können die Signalübertragung der VDM10 beeinträchtigen. Diese müssen separat verdrahtet sein und der Abstand sollte mehr als 0,5 Meter betragen. Der Audio-/Videoverteiler **darf nicht** im **Schaltschrank** montiert werden!

Empfohlene Kabellängen bei 2-Draht IP System-Komponenten

Kabelweg	Twisted Pair **24AWG** ($0.2mm^2$)	Twisted Pair **20AWG** ($0.5mm^2$)	Parallele Adern **Telefonkabel** ($0.4mm^2$- $0,8mm^2$)
VT6-2.0 - VT6-2.0	≤ 60m	≤ 60m	≤ 35m
VT6-2.0 – VDM10-VM-2W-2.0	≤ 35m	≤ 60m	≤ 35m
VT6-2.0 – VDM10-IS-2W-2.0	≤ 35m	≤ 100m	≤ 50m

Installationshinweise bei 2-Draht IP System-Komponenten

1. Die Installationsumgebung (Temperatur, Feuchtigkeit usw.) muss den Anforderungen der Spezifikation entsprechen, da sonst die Leistungsabgabe beeinträchtigt werden kann.
2. Die Leistungsaufnahme der modularen Türstation (Hauptmodul und Untermodule) sollte weniger als 12 W betragen. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support vor Ort, wenn Sie sich über die Leistungsaufnahme der einzelnen Module nicht sicher sind. Die Türstation sollte an CH6 des Video-/Audioverteilers angeschlossen werden. Wenn die modulare Türstation an einen beliebigen Anschluss von CH1 bis CH5 angeschlossen wird, können bis zu 3 Untermodule angeschlossen werden.
3. Die Innenstationen können an beliebige Anschlüsse von CH1 bis CH5 des Video-/Audioverteilers angeschlossen werden.
4. Es können bis zu 15 Video-/Audioverteiler kaskadiert werden. Wenn mehr Verteiler benötigt werden, sollten Sie Netzwerk-Switches kaskadieren, die 1000Mbps unterstützen. Das gesamte 2-Draht-System kann bis zu 500 Geräte umfassen.
5. Das Netzteil zur Stromversorgung muss von Metzler zertifiziert sein.
6. Die Innenstation muss eine Firmware verwenden, die nach Oktober 2019 veröffentlicht wurde.

Kaskadierung der System-Komponenten

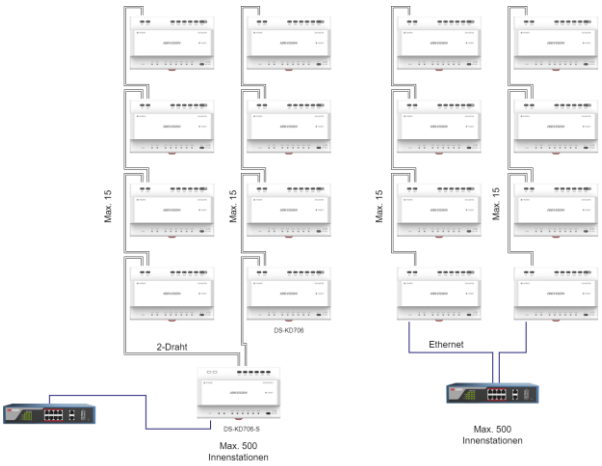
Power over Ethernet

Die Kaskadierung mehrerer Komponenten erfolgt über Standard PoE-Netzwerkswitches innerhalb der Netzwerkinfrastruktur.

Hinweis
Achten Sie darauf, dass einzelne Netzwerk-Switche per Gbit-Uplink miteinander verbunden sind und PoE 802.3af an den Netzwerkports der angeschlossenen Systemkomponenten anliegt.

2-Draht System-Komponenten

Die Kaskadierung mehrerer Komponenten erfolgt über eine Reihenschaltung der einzelnen Video-/Audioverteiler. Die zentrale Kopplung erfolgt entweder per 2-Draht Video/Audio-Switch (VDM10-VT6-2.0) oder über einen Standard-Netzwerk-Switch mit Verkabelung der Ethernet-Schnittstelle am Video-/Audioverteiler der jeweiligen Kaskade.



Hinweis
Es können maximal 15 Video-/Audioverteiler pro Kaskade in einer Reihe miteinander verbunden werden.

Technische Daten IP/2-Draht Türstation

	LAN/PoE IP	2-Draht IP
Modell	VDM10-VM-POE-2.0	VDM10-VM-2W-2.0
Spannungs-versorgung	PoE/12V1A	24V DC
Kamera Auflösung	1920x1080	1920x1080
Blickwinkel horizontal	146°	146°
Blickwinkel vertikal	82°	82°
IP Schutzgrad	IP65	IP65
IK Schutzgrad	-	-
Ansteuerbare Türöffner	2	2
Anzahl Innenstationen	500	500
Anzahl Unter-Türstationen	16	16
Anzahl Erweiterungs-module (pro Türstation)	8	8
Adressbuchfunktion	Mit Touch-Modul (VDM10-TDM)	Mit Touch-Modul (VDM10-TDM)
Anzahl RFID Karten	10.000 mit Kartenleser-Modul	10.000 mit Kartenleser-Modul
RS-485 Kartenleser	1	1
M1 Verschlüsselung	✓	✓
Manueller Öffner	2	2
Magnetkontakte	2	2
HIK-Connect	Via Innenstation	Via Innenstation
SIP-Funktion	✓ (siehe Tabelle)	✓ (siehe Tabelle)
ONVIF-Support	✓	✓
PoE Übertragungs-distanz	Türstations-Modul 100m, vollbestückt (alle Erweiterungs-module) 60m	-
Übertragungs-distanz	100m	35m
Installations-varianten	Aufputz- und Unterputz-montage	Aufputz- und Unterputz-montage
Aufzugsteuerung	✓	✓
ISAPI Schnittstelle	-	-

SIP-Kompatibilitätsliste

Metzler fokussiert gegenwärtig die Integration von SIP-Servern über das lokale Netzwerk. Anbieter für Cloudbasierte Lösungen werden nicht aktiv unterstützt.

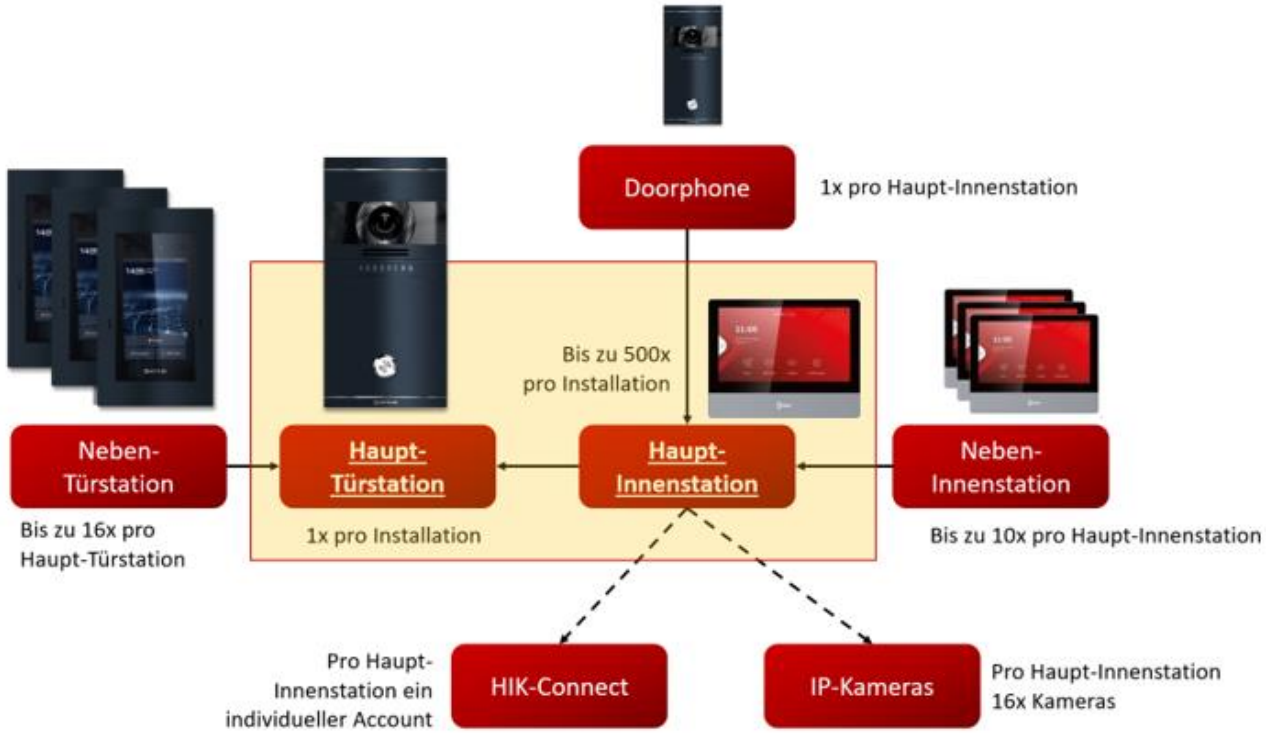
Hinweis
Sollte der gewünschte SIP-Anbieter nicht in der Kompatibilitätsliste aufgeführt werden, bedeutet es nicht zwangsläufig, dass dieser zur Metzler Video-Gegensprechanlagen inkompatibel ist. Führen Sie im Zweifel einen Funktionstest vor-Ort am System durch. Die notwendigen Einrichtungsschritte ähneln sich unabhängig vom Hersteller und sind daher leicht zu prüfen.

Anbieter	Bezeichnung	Version	Funktionen			
			Registrierung	Audio (G.711)	Video (h.264)	Öffnen (DTMF)
Asterisk	Asterisk	19.5.0	✓	✓	✓	✓
3CX	3CX	18.0	✓	✓	✓	✓
Yeastar	Yeastar (560)	37.9.0.20	✓	✓	✓	✓
Auerswald	Auerswald (Compact 4000)	8.4F	✓	✓	X[1]	X[2]
FRITZ!	Fritzbox	FritzOS 7.54	✓	✓	X[1]	✓
brekeke	Brekeke	3.14.1.2	✓	✓	✓	✓
KAMAILIO	Kamailio	5.6.1	✓	✓	✓	✓
MYVOIPAPP	Minisip	V39	✓	✓	✓	✓
opensips	Opensips	3.3.0	✓	✓	✓	✓
bicom SYSTEMS	Pbxware	Pbxware6	✓	✓	✓	✓

X[1]: Das System/Lösung/Hardware unterstützt keine SIP-Video Funktion
X[2]: Verzögertes / Träges Verhalten bei Türöffnung, evlt. Modellabhängig

Hinweis
Achten Sie beim Einsatz von Hikvision Video-Gegensprechanlagen in SIP-Servern darauf, die aktuellste Firmware auf unseren Geräten einzusetzen. Durch Firmware-Updates kann im Laufe des Produkt-lebenszyklus die Kompatibilität zu SIP-Geräten weiter erhöht werden.

Logischer Systemaufbau einer Video-Gegensprechanlage



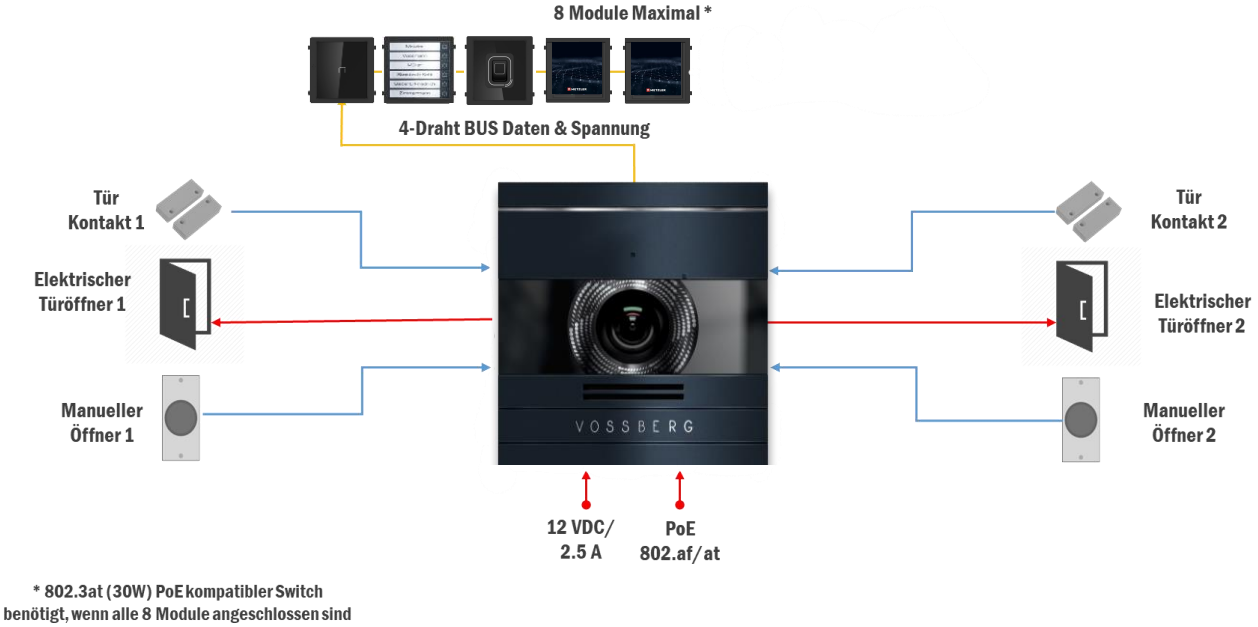
Unabhängig von der verwendeten Verdrahtungstechnologie bilden die Haupttürstation und Hauptinnenstation den Kern der Video-Gegensprechanlage.

Beachten Sie, dass innerhalb eines typischen Systemaufbaus nur eine Haupttürstation eingesetzt werden kann.

Alle weiteren Informationen zu den typischen Eigenschaften einer Haupt-/Nebentürstation, Haupt-/Nebeninnenstation, sowie Doorphone und Anbindung von Hik-Connect und IP-Kameras finden Sie die in den nachfolgenden Abschnitten.

Hinweis
Es können bis zu 10 Neben-Innenstationen an einer Haupt-Innenstation angeschlossen werden. Insgesamt können bis zu 500 Innenstationen pro Installation eingesetzt werden. VDM10 & SDM10 Türstationen können im Verbund genutzt werden. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die VDM10 oder die SDM10 als Haupttürstation genutzt wird. (Der „Doorphone“ Modus kann nur an der VDM10 genutzt werden.)

Hauptstation und Erweiterungsmodule



Die modulare Türstation (LAN/POE IP & 2-Draht IP) kann mit dem VDM10 RFID Reader Modul und dem VDM10 IPS Touch Display Module erworben werden. Je nach Funktions- und Komfortanforderung kann das System flexibel geplant und erworben werden. Ausgangspunkt ist immer die Videotürstation als Hauptmodul, welches per 4-Draht Erweiterungsbus (RS485) zusätzliche Module anbinden kann.

Hinweis
Pro Video-Türstation können maximal 8 Erweiterungsmodule über den 4-Drahterweiterungsbus in Reihe angeschlossen werden. Da alle Erweiterungsmodule direkt über die Video-Türstation mit Spannung versorgt werden, muss in der Planungsphase die maximale Leistungsaufnahme für die gesamte Video-Türstation inklusive alle Erweiterungsmodule geprüft werden.

Jedes Erweiterungsmodul muss vor der Installation eine eindeutige BUS-Adresse über einen Dip-Schalter am Modulgehäuse (hinter Gummiabdeckung) zugewiesen bekommen.

Erweiterungsmodule

Kartenleser VDM10-RFID-READER	Touch VDM10-TDM	Namensschild-Modul VDM10-NT	Finger & Kartenleser Metzler-FP-RFID
			
• RFID-Leser für Drahtlose Türöffnung • 13.56 MHz Mifare Standard	• Kartenleser • Kontaktliste • Virtuelles Tastenfeld • Virtuelle Namensschilder • Status Türstation • Touch-Screen • Werbung/Info-Feld	• Beschriftbare Namensschilder • Klingeltaster 1-6 (frei belegbar) • beleuchtet	• Finger-Leser für Türöffnung • RFID-Leser für Drahtlose Türöffnung • 13.56 MHz Mifare & Desfire Standard

Berechnung Stromverbrauch

Prüfen Sie welche Variante der Türstation Ihnen vorliegt (LAN/POE IP & 2-Draht IP), da je nach verwendetem Modell und Beschaltungsart unterschiedliche Leistungsreserven vorliegen.

Stromverbrauch PoE Video-Türstation

Die maximale Ausgangsleistung eines einzelnen Ports eines POE-Switches im 802.af-Standardprotokoll beträgt etwa **10,8W** nach Abzug der Kabelverluste.

Die Türstation in der PoE-Variante kann zusätzlich über ein 12V Netzteil versorgt werden. In dieser Installationsvariante steht der Video-Türstation **16W** für Erweiterungsmodule zur Verfügung.

Türstation / Module	Stromverbrauch
VDM10-VM-POE-2.0	4W
VDM10-VM-POE-2.0 12V OUT1	max. 6W
VDM10-RFID-READER	0.8W
VDM10-TDM	4.2W
Metzler-FP-RFID	4W
DS-KD-KK	2W

Innenstation	Stromverbrauch
VDM10-IS-W-POE-2.0	6W
VDM10-IS-SC-POE-2.0	6W
VDM10-IS-PRO-GO-POE-2.0	7W
VDM10-IS-PRO-SI-POE-2.0	7W
VDM10-IS-10Z-POE-2.0	6W

Beispielrechnung1: PoE-Betrieb

Modell	Anzahl	Verbrauch
VDM10-VM-POE-2.0	1	4W
VDM10-RFID-READER	1	0,8W
Gesamtverbrauch		4,8W

Da der Gesamtverbrauch unterhalb von 10,8W liegt, kann die Türstation in dieser Konfiguration problemlos betrieben werden.

Beispielrechnung2: 12V-Netzteil

Modell	Anzahl	Verbrauch
VDM10-VM-POE-2.0	1	4W
VDM10-TDM	1	4.2W
VDM10-RFID-READER	1	0,8W
Gesamtverbrauch		9,0W

Da der Gesamtverbrauch unterhalb von 16W liegt, kann die Türstation in dieser Konfiguration problemlos betrieben werden.

Stromverbrauch 2-Draht Video-Türstation

Die Video-Türstation in der 2-Draht Variante wird über den Video-/Audioverteiler mit Spannung versorgt. Prüfen Sie vor Installation, welche Anschlussklemmen am Verteiler verwendet werden.

	CH1-5	CH6
VDM10-VT6-2.0	6W	16W

Türstation / Module	Stromverbrauch
VDM10-VM-2W-2.0	4W
VDM10-RFID-READER	0.8W
VDM10-TDM	4W
Metzler-FP-RFID	4W
DS-KD-KK	2W

Innenstation	Stromverbrauch
VDM10-IS-2W-2.0	6W

Beispielrechnung1: 2-Draht-Betrieb CH1-5

Modell	Anzahl	Verbrauch
VDM10-VM-2W-2.0	1	4W
VDM10-RFID-READER	1	0.8W
Gesamtverbrauch		4.8W

Da der Gesamtverbrauch unterhalb von 6W liegt, kann die Türstation in dieser Konfiguration problemlos an Anschlussklemme CH1-5 betrieben werden.

Beispielrechnung2: 2-Draht-Betrieb CH6

Modell	Anzahl	Verbrauch
VDM10-VM-2W-2.0	1	4W
VDM10-TDM	1	4W
Gesamtverbrauch		8W

Da der Gesamtverbrauch unterhalb von 16W liegt, kann die Türstation in dieser Konfiguration nur über die Anschlussklemme CH6 betrieben werden.

Hinweis

Der VDM10-TRAFO liefert 36W. Bitte beachten Sie dies in der Berechnung des Stromverbrauchs im 2-Draht IP System

Haupt- und Nebentürstationen

Die modulare Video-Türstation kann mittels Softwarekonfiguration für den Betrieb an verschiedenen Zugangspunkten und Anwendungsfällen individuell eingestellt werden.

Verwendung als Haupttürstation

Die Haupttürstation ist die zentrale Einheit, welche sowohl zur Steuerung des Hauptzutrittspunktes als auch zur Steuerung aller angeschlossenen Innenstationen verwendet wird.

Hinweis
Jede Installation muss über eine Haupttürstation verfügen.

Verwendung als Nebentürstation

Es befinden sich weitere Zutrittspunkte am Objekt (Seiteneingänge, Hintereingänge, etc…), welche über eine zusätzliche Video-Türstation abgesichert werden.

Hinweis
Es können bis zu 16 Nebentürstationen pro Installation (= Haupttürstation) eingesetzt werden.

Nebentürstationen werden per Softwarekonfiguration in die Haupttürstation eingelernt und erhalten damit Zugriff auf alle in die Haupttürstation eingelernten Innenstationen.

Verwendung als Wohnungsstation (Doorphone)

Es befinden sich mehrere Wohneinheiten im Objekt, welche nachgelagert zusätzlich über eine Video-Türstation abgesichert werden. Es soll sichergestellt sein, dass ausschließlich Innenstationen der zugeordneten Wohneinheit von der Wohnungsstation angerufen werden können.

Hinweis
Pro Innenstation kann maximal eine Wohnungsstation (Doorphone) zugeordnet werden.

Innenstationen



Metzler VDM10 Innenstation Pro



Metzler VDM10 Innenstation Home



Metzler VDM10 Innenstation Ultra

Die Innenstationen werden zur Gegensprechfunktionalität mit der Video-Türstation verwendet. Darüber hinaus bieten die Innenstationen weitere Funktionen an:

- Entgegennahme der Gespräche beim Klingeln
- Speicherung von Sofortbildern beim Klingeln
- Betätigen der Türöffner während/außerhalb von Gesprächen
- Zugriff auf das integrierte Logbuch
- Abhören der Anrufbeantworter Nachrichten
- Live-Zugriff auf optional verbaute IP-Kameras
- Ansteuerung von integrierten Relaisausgängen für Tür Gong oder andere Signalgeber
- Verknüpfung von Sensoren über integrierte Alarmeingänge
- Bereitstellung des Remote-Zugriffs für HIK-Connect

Hinweis
Es können bis zu 10 Neben-Innenstationen an einer Haupt-Innenstation angeschlossen werden. Insgesamt können bis zu 500 Innenstationen pro Installation eingesetzt werden.

Haupt- und Nebeninnenstationen

Innenstationen können mittels Softwarekonfiguration für Empfang von Klingelsignalen und Gegensprechfunktion im Innenbereich eines Gebäudes, je nach Anwendungsfall, individuell eingestellt werden.

Verwendung als Hauptinnenstation

Wird eine Innenstation mit der Türstation gekoppelt, arbeitet diese grundsätzlich als eigenständige Hauptinnenstation und empfängt Anrufe unter der zugewiesenen Zimmernummer.

Eine Hauptinnenstation kann zusätzlich bis zu 10 Nebenstationen parallel adressieren, welche synchron zum Hauptmonitor auf Klingelsignale reagieren und dessen zugeordnete Türstationen, sowie IP-Kamera-Kanäle anzeigen.

Die mobile Anbindung an die Hik-Connect App erfolgt immer über eine Hauptinnenstation. Hierzu kann jeder Besitzer in einer Hauptinnenstation sein individuelles Hik-Connect Konto hinterlegen.

Hinweis
Innenstationen sind optional, wir empfehlen jedoch den Betrieb mit mindestens einer Innenstation, für den lokalen Betrieb und die Hik-Connect-Anbindung.

Verwendung als Nebeninnenstation

Wird eine Innenstation als Nebenstelle in eine Hauptinnenstation eingelernt, werden folgende Konfigurationselemente der zugewiesenen Hauptinnenstation übernommen

- Anzeige der verknüpften Haupt- und Neben-Türstationen
- Anzeige der IP-Kameras
- Verwendung einer internen Nebenstellennummer, statt Zimmernummer

Wird ein Klingelsignal an die Hauptinnenstation gesendet, reagiert diese inklusive aller angeschlossenen Nebenmonitore gleichzeitig. Der erste Teilnehmer, der das Gespräch annimmt oder direkt die Türe öffnet, stoppt den Klingelvorgang für alle anderen Monitore im Verbund.

Hinweis
Der Hauptmonitor erhält immer einen Hinweis im Eventlog, wenn ein Nebenmonitor das Gespräch annimmt. Nimmt kein Teilnehmer das Gespräch an, erhalten alle Stationen einen „Verpasst"-Hinweis im Eventlog.

Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl

Logische Adressierung von Intercom Produkten

Alle Metzler Geräte aus dem Bereich Video-Gegensprechanlagen nutzen eine speziell für diesen Einsatzzweck definierte Adresslogik, um gezielt Anrufe zwischen 2 oder mehreren Geräten zu realisieren.

Hinweis
Die Kommunikation aller Geräte im Verbund einer Video-Gegensprechanlage erfolgt generell über Netzwerk und setzt voraus, dass eine ordnungsgemäße Verkabelung und Netzwerkkonfiguration vorliegen. Die logische Adressierung setzt auf dieser Konfiguration auf.

Typischerweise sind folgende Angaben in allen Metzler Geräten dieser Produktserie zu finden:

	Segment	Bedeutung
Ort / Lage	Community	Bereich/Gelände
	Building	Gebäude
	Unit	Abschnitt
Aufzug	Floor	Stockwerk für Aufzugsteuerung
Innenstation	Room	Raumnummer für Innenstation
Türstation	Door Station	Nummer der Türstation

Hierbei handelt es sich um eine hierarchisch absteigende Segmentierung (ähnlich zu einer IP-Adresse mit Netz- und Hostanteil), um Standort (Community/Building/Unit) und Gerät (Innenstation oder Türstation) zu identifizieren. Aus den einzelnen Segmenten ergibt sich vollständige Geräte-Nummer.

Hinweis
Die Angabe Floor / Stockwerk wird ausschließlich für die Aufzugssteuerung verwendet und ist daher nicht Bestandteil der Gerätenummern für die Anrufsteuerung.

Beispiel1: Zweite Innenstation im Erdgeschoss mit Gerätenummer 1-1-1-2

- Community:1
- Building:1
- Unit: 1
- Room: 2

Beispiel2: erste Türstation im zweiten Gebäudeabschnitt mit Gerätenummer 1-1-2-1

- Community:1
- Building:1
- Unit: 2
- Door Station: 1

Hinweis
Alle Komponenten (Innen- und Außenstationen) im Video-Gegensprechverbund müssen sich in der gleichen Community/Building/Unit befinden, um eine Gegensprechverbindung aufbauen zu können.

Verwendung Sie die Standarteinstellung 1-1-1 (Community/Building/Unit), wenn keine Master-Station zum Einsatz kommt.

Anwahl von Teilnehmern

Im Systemverbund einer Video-Gegensprechanlage können Sprachverbindungen je nach Teilnehmertyp (Haupt-/Nebentür und Innenstationen) Initial nur in eine bestimmte Richtung aufgebaut werden.
(Neben-) Türstation → Hauptinnenstationen

Türstation	Anwahl Aktion
Türstation mit Klingeltaster / Tastenfeld	Eine Hauptinnenstation pro Taster konfigurierbar
Türstation mit Touch-Display	Kontaktauswahl im Adressbuch Eine Hauptinnenstation pro virtueller Klingeltaste (bis zu 500) Eingabe der Zimmernummer + #-Symbol auf virtuellem Nummernfeld

Hauptinnenstation ← → Hauptinnenstation
Hauptinnenstation ← → Nebeninnenstationen
Nebeninnstation ← → Nebeninnenstation

Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Raumnummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Haupt-innenstation (1-1-1-1)
Anwahl per Unit-No. und Raumnummer	1-1 Hauptinnenstation ruft andere Haupt-innenstation (1-1-1-1)
Anwahl einer Nebenstation	0-2 Hauptinnenstation ruft Nebenstation mit Raumnummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Nebenstation ruft Hauptinnenstation

Hinweis
Nebeninnenstationen können nur andere Nebenstationen im Verbund oder die direkt zugeordnete Hauptinnenstation anrufen. Hauptinnenstationen können nur andere Hauptinnenstationen oder die direkt zugeordneten Nebenstationen anrufen, jedoch keine Nebenstationen anderer Hauptinnenstationen.

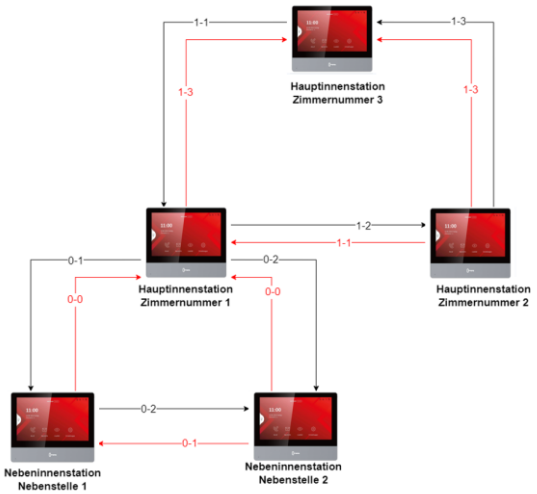
Privates SIP / Standard SIP

Die Türstation, als auch die Innenstationen können auf zwei verschiedenen Kommunikationsprotokollen Gespräche durchführen. Als „privates SIP“ wird dabei, dass von Hikvision entwickelte Kommunikations-protokoll bezeichnet (welches auf SIP basiert, jedoch nur mit Hikvision Geräte kompatibel ist) und „Standard SIP“, welches dem SIP-Protokoll für PBX basierte Geräte entspricht (Telefonanlagen, IP-Phones, SIP-Server, etc..). In der Werkseinstellung sind alle Geräte für die Verwendung des privaten SIP-Protokolls konfiguriert. Um Standard-SIP zu aktivieren, muss in den Netzwerkeinstellungen des Gerätes ein SIP-Server inklusive gültiger Zugangsdaten konfiguriert werden.

Teilnehmeranwahl extern (Türstation)

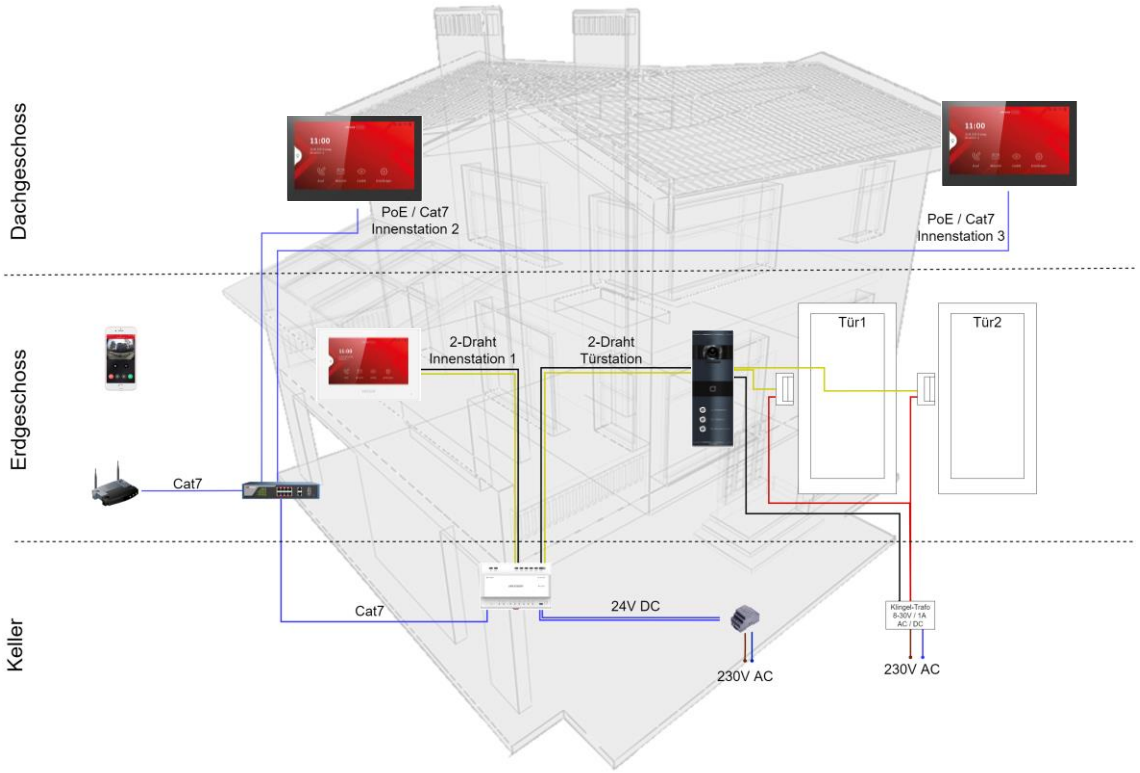


Teilnehmeranwahl intern (Innenstation)



Installationsbeispiele

Einfamilienhaus



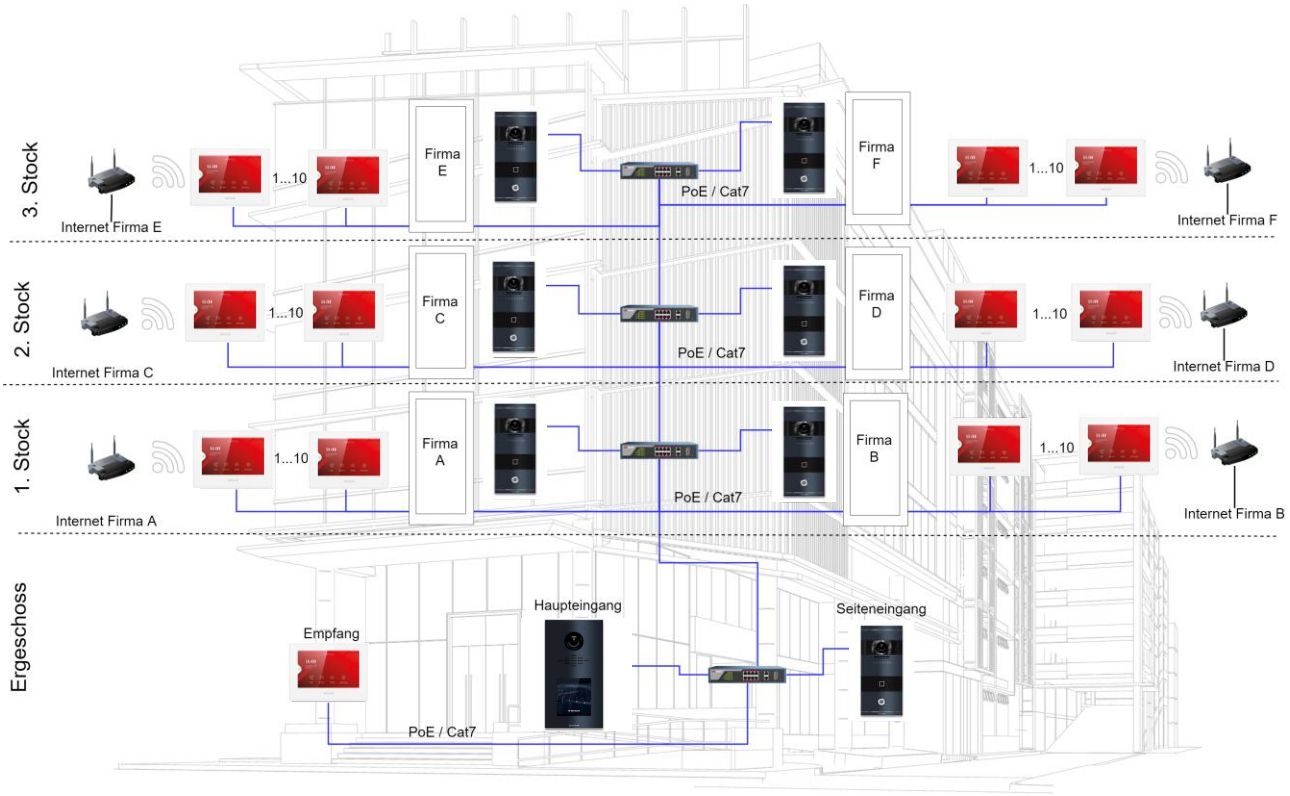
Besonderheiten

- Mischbetrieb von 2-Draht IP Technologie und LAN/POE IP-Komponenten in einer Installation
- Innenstation 1 dient als Hauptinnenstation, Innenstation 2/3 als Nebeninnenstation: Alle Innenstationen reagieren gleichzeitig beim Klingeln
- Alle Innenstationen können untereinander kommunizieren
- Die Türstation steuert den elektronischen Türöffner von Tür1 (Haustüre) und Tür2 (Gartentor) an.
- Alle Hausbewohner erlangen alternativ Zutritt über RFID-Karte oder PIN-Code an der Türstation
- In Fall von Abwesenheit werden Gespräche an die mobile HIK-Connect App weitergeleitet
- Die Hardwarekomponenten der VDM10-1.0 und der VDM10-2.0 sind NICHT kompatibel!

Verwendete Komponenten

Artikelnummer	Bezeichnung
VDM10-VM-2W-2.0	VDM10 Videomodul Gegensprechanlage 2-Draht 2.0
VDM10-VT6-2.0	VDM10 2-Draht Video-/Audio Verteiler Hutschienenmontage 2.0
VDM10-TRAFO	VDM10 Transformator für Hutschienenmontage 24 VDC 36 W
VDM10-RFID-READER	VDM10 RFID Reader Modul
VDM10-IS-W-2W-2.0	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, 2-Draht, weiß 2.0
VDM10-IS-10Z-POE-2.0	Metzler VDM10 Innenstation Ultra, 10 Zoll Touchscreen, LAN PoE, schwarz 2.0

Gewerbeobjekt



Besonderheiten

- Alle Komponenten werden über PoE an das System angebunden
- Die Türstation am Haupteingang bietet separat einen Klingeltaster für den Empfang und jede einzelne Büroeinheit im Gebäude
- Mitarbeiter können sich per PIN-Code zentral Authentifizieren oder per RFID-Karte am Haupteingang, Seiteneingang oder in der jeweiligen Büroeinheit
- Innerhalb des Gebäudes ist jede Büroeinheit mit einer separaten Türstation im Modus „Doorphone“ ausgerüstet. In diesem Modus ist der Zugriff exklusiv für jede Büroeinheit getrennt, jedoch haben alle Einheiten gemeinsam Zugriff auf den Haupteingang
- Es können bis zu 5 Nebeninnenstationen (10 bei aktuellem FW-Stand) und einer Hauptstation pro Büroeinheit betrieben werden
- Im Fall von Abwesenheit kann jede Einheit getrennt über den anliegen Internetanschluss eine Verbindung zu Hik-Connect herstellen

Artikelnummer	Bezeichnung
VDM10-VM-POE-2.0	VDM10 Videomodul Gegensprechanlage POE 2.0
VDM10-TDM	VDM10 IPS Touch Display Module
VDM10-IS-W-POE-2.0	Metzler VDM10 Innenstation Home, 7 Zoll Touchscreen, LAN PoE, weiß 2.0

6 Schnittstellen und Anschlüsse der Erweiterungsmodule

Der Aufbau einer modularen Türstation besteht immer aus dem Hauptvideomodul (VDM10-VM-2W/POE-2.0) und den optional zusätzlichen Erweiterungsmodulen. Es können bis zu 8 Erweiterungsmodule (Achten Sie auf den maximalen Stromverbrauch) pro Türstation angeschlossen werden. Die Verkabelung erfolgt über den RS-485 Bus.

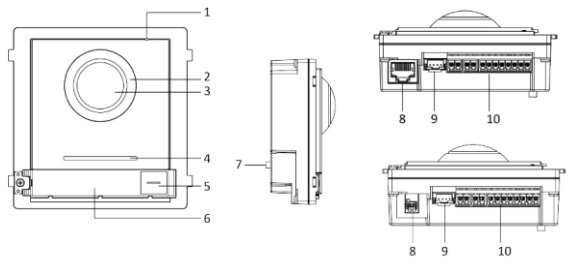
Hinweis
Die notwendigen Bus-Kabel für die Installation von Erweiterungsmodulen sowie der Universal Montagekasten für Aufputz & Unterputz sind im Lieferumfang enthalten.

Durch den rostfreien Edelstahl Universal Montagekasten und das mitgelieferte Montagematerial ist die VDM10 Sprechanlage sowohl Auf- wie auch unter dem Putz montierbar. Mit integrierter Dichtung ideal für WDVS-Fassaden.

- Universal Montagekasten für Auf- / Unterputz aus rostfreiem V2A Edelstahl im Lieferumfang enthalten
- Bei Modellen mit Pulverbeschichtung wird der Kasten zusätzlich in derselben Farbe beschichtet

Hauptmodul VDM10-VM-2W/POE-2.0

Modulübersicht

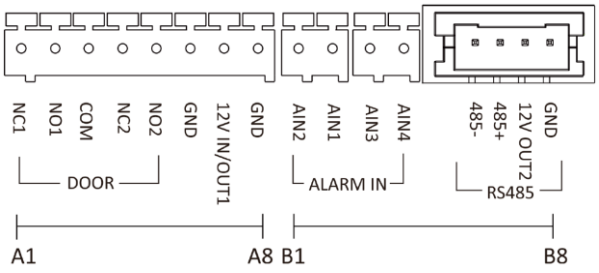


Nummer	Beschreibung
1	Mikrofon
2	IR-LED's
3	Kamera
4	Lautsprecher
5	Klingeltaster
6	Namensschild
7	Sabotagekontakt
8	PoE Netzwerkschnittelle (POE) 2-Draht-Schnittstelle (2W)
9	RS-485 Ausgang
10	Anschlussleiste

Hinweis

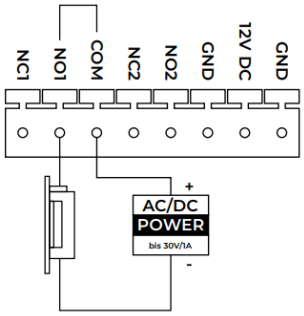
Die PoE Netzwerkschnittstelle Unterstützt IEEE 802.3af/at kompatible Geräte.

Schnittstellen der Anschlussleiste



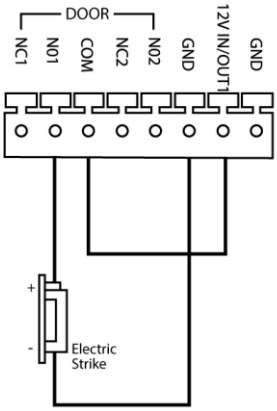
Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
A1	NC1	Ausgang Türöffner1 (NC)
A2	NO1	Ausgang Türöffner1 (NO)
A3	COM	Gemeinsame Schnittstelle
A4	NC2	Ausgang Türöffner2 (NC)
A5	NO2	Ausgang Türöffner2 (NO)
A6	GND	Masse
A7	12V DC IN OUT1	Stromversorgung optional bei POE (wenn kein PoE anliegt) / Nicht genutzt bei 2W **Ausgang: 12V/500mA nur bei VDM10-VM-POE-2.0** Wird das Modul über PoE betrieben, stehen die 12V für elektrische Türöffner zur Verfügung.
A8	GND	Masse (AIN1-4)
B1	AIN2	Klingeltaster 2 / Türschloss2
B2	AIN1	Klingeltaster 1 / Türschloss1
B3	AIN3	Klingeltaster 3 / Notöffner 1 (Exit-Button)
B4	AIN4	Klingeltaster 4 / Notöffner2 (Exit-Button)
B5	RS-485 -	RS-485 Bus Ausgang
B6	RS-485 +	
B7	12V OUT2	
B8	GND	

Beispiel Anschluss: Elektrische Türöffner externes Netzteil



Hinweis
Im Auslieferungszustand ist NC1/COM für die Beschaltung von elektrischen Magnetschlössern und NO1 (N02) für die Beschaltung von elektrischen Türöffnern konfiguriert. Die Einstellung kann in der Softwarekonfiguration der Türstation geändert werden.

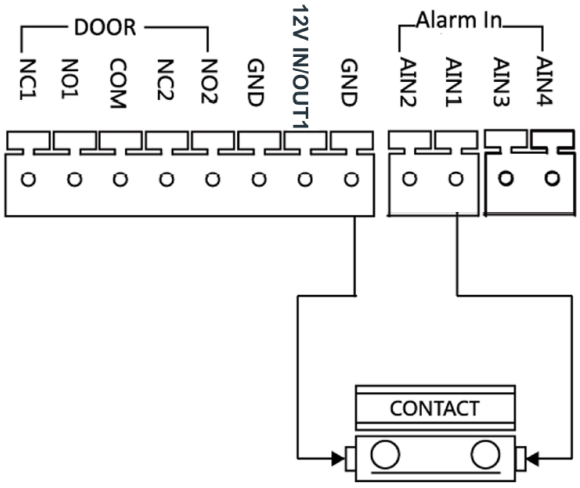
Beispiel Anschluss: Elektrische Türöffner integriertes Netzteil



Bei Verwendung der Türstation **VDM10-VM-POE-2.0** wird beim Betrieb über PoE, der Ausgang 12V OUT1 zur Verwendung von elektrischen Türöffnern automatisch aktiviert (max. 500mA).

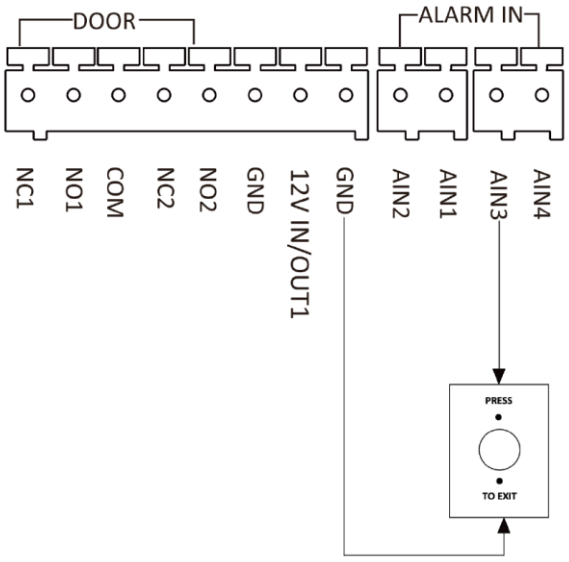
Hinweis
Türöffnungskontakt 2 ist im Auslieferungszustand deaktiviert. Türöffner 2 kann für eine Lichtsteuerung genutzt werden. Beachten Sie hierzu den Punkt ***E/A-Einstellungen und Lichtsteuerung***.

Anschluss Türöffnungskontakte



Hinweis
Im Auslieferungszustand ist AIN1, AIN2, AIN3 und AIN4 als Klingeltaster konfiguriert.
Ein Türöffnungskontakt, der an AIN1 angeschlossen wird, erkennt den Zustand eines Schlosses an NC1/NO1. Ein Türöffnungskontakt, der an AIN2 angeschlossen wird, erkennt den Zustand eines Schlosses an NC2/NO2. (Einstellung erfolgt via iVMS-4200 oder über den Web-Browser)

Anschluss manueller Öffner (Exit-Button)



Bedienung



Durch einmaliges Drücken des Klingeltasters wird eine Verbindung zu einer Innenstation aufgebaut.

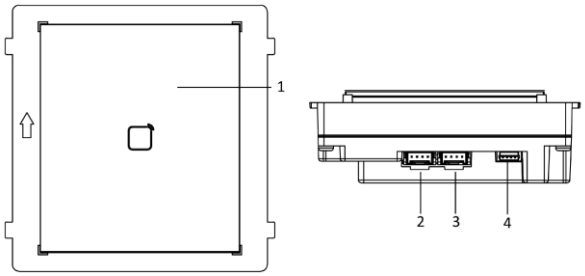
Die Videoübertagung startet mit dem Verbindungsaufbau. Die Audioübertragung nach Annahme des Gesprächs auf der Innenstation.

Durch erneutes Drücken des Klingeltasters während des Verbindungsaufbaus oder während eines Gespräches wird die Verbindung beendet.

Durch Anwahl des Türöffners an der Innenstation wird die Türe geöffnet und das Gespräch beendet.

Kartenleser-Modul VDM10-RFID-READER

Modulübersicht



Nummer	Beschreibung
1	Lesebereich für RFID-Karten
2	RS-485 Ausgang
3	RS-485 Eingang
4	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Der Kartenleser-Modul ist hintergrundbeleuchtet und wird über die zentrale Tag/Nacht-Einstellung des Hauptmoduls gesteuert.

Bedienung



Führen Sie die RFID-Karte über das weiße Rechteck-Symbol am Kartenleser, um die Türe1 zu öffnen.

Hinweis
Wird das Kartenleser-Modul auf die RS-485 Adresse 2 programmiert, wird anstatt Türöffner1 der Türöffner2 bei erfolgreicher Authentifizierung ausgelöst.

RFID-Karten einlernen

Das Einlernen von RFID-Karten erfolgt entweder mittels iVMS-Software über das Hauptmodul oder kann lokal über die Master-Karte (im Liefer-umgang des Hauptmoduls enthalten) direkt am Modul erfolgen. Nur eingelernte Karten mit einem aktiven Gültigkeitsbereich können den Türöffner entriegeln.

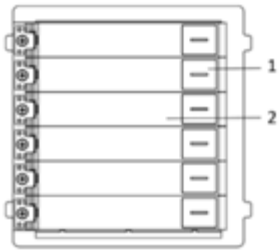
Einlernprozess über das Erweiterungsmodul

1. Führen Sie die **Master-Karte** über das Erweiterungsmodul, um den Einlernprozess zu starten → das Modul quittiert den Einlernmodus mit einem **2-fachen Piepton.**
2. Führen Sie 1 bis 4 Karten (Achtung: Die Master-Karte zählt nicht dazu) vor den Erfassungsbereich des Moduls, um diese einer Person zuzuordnen → ein erfolgreiches Einlernen wird über einen **1-fachen Piepton** quittiert.
3. Führen Sie die **Master-Karte** erneut den Erfassungsbereich am Erweiterungsmodul, um den Einlernvorgang zu beenden → das Modul quittiert den Vorgang mit einem **2-fachen Piepton.**
4. Wiederholen Sie den Vorgang 1-3. für alle weiteren Personen, die in das Modul eingelernt werden sollen.

Hinweis
Eingelernte Karten/Tags können nur über die iVMS/Remote-Konfiguration gelöscht werden. Der manuelle Einlernprozess ermöglicht nur ein hinzufügen von RFID-Tags.

Namenschild DS-KD-KK

Modulübersicht





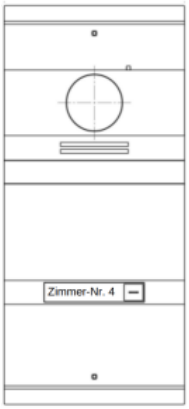
Nummer	Beschreibung
1	Klingeltaster
2	Namensschild
3	RS-485 Ausgang
4	RS-485 Eingang
5	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

[VDM10-Neo Namensschildwechsel]

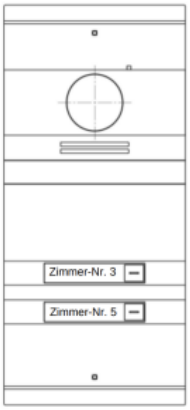
[VDM10-Neo Namensschild Druckvorlage]

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass sich die Klingeltastenzuweisung je nach Firmwarestand unterscheidet. Gezählt wird von oben nach unten.

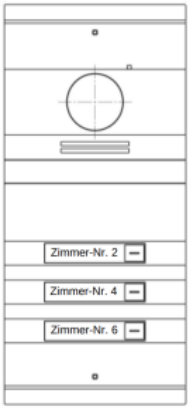
VDM10-NEO-1T



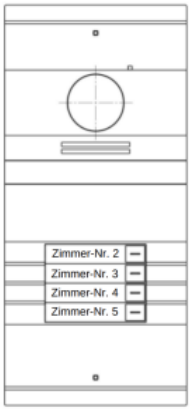
VDM10-NEO-2T



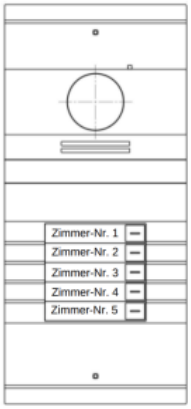
VDM10-NEO-3T



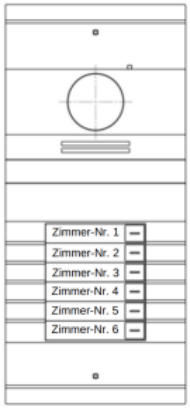
VDM10-NEO-4T



VDM10-NEO-5T



VDM10-NEO-6T



Bedienung

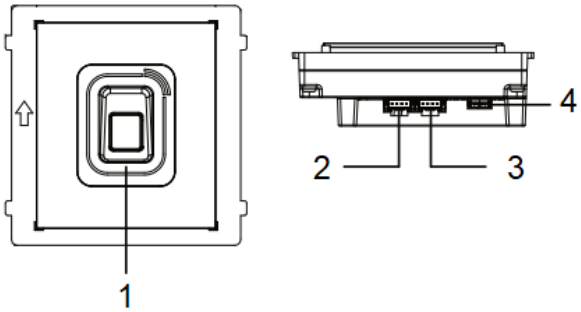


Durch einmaliges Drücken des Klingeltasters wird eine Verbindung zu einer Innenstation aufgebaut. Durch erneutes Drücken des Klingeltasters während des Verbindungsaufbaus oder während eines Gespräches wird die Verbindung beendet. Die Tastenfelder sind hintergrundbeleuchtet und werden über die zentrale Tag/Nacht-Einstellung des Hauptmoduls gesteuert.

Hinweis
Das bei der VDM10 Modell Neo eingesetzte DS-KD-KK Modul verfügt über 6 Tasten die je nach Türstation durch die Frontplatte abgedeckt werden.

Finger & Kartenleser Metzler-FP-RFID

Modulübersicht



Nummer	Beschreibung
1	Fingerabdruck-Authentifizierung & Kartenlesebereich
2	RS-485 Ausgang
3	RS-485 Eingang
4	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Bedienung



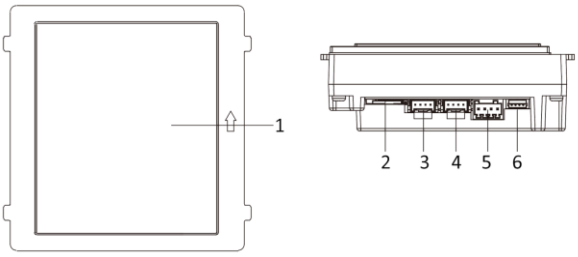
Sie können Ihre Karte vorhalten oder Ihren Fingerabdruck verwenden, um die Tür zu öffnen.

Nachdem Sie dem Gerät über den Web-Client der Haupteinheit in der Benutzerverwaltung einen Benutzer mit Karten- und Fingerabdruckinformationen hinzugefügt haben, können Sie die Karte vorhalten oder sich per Fingerabdruck authentifizieren, um die Tür zu entriegeln.

Hinweis
Das Hinzufügen von Benutzer können Sie dem Punkt „*Benutzer (VDM10 und SDM10)*“ dieser Anleitung entnehmen. Sollten Sie zwei unterschiedliche Türen mit unterschiedlichen Fingerabdrücken steuern wollen, müssten Sie für die zweite Türe einen separaten User anlegen und einen weiteren Fingerabdruck anlernen. Es können bis zu 1000 Fingerabdrücke und 6000 M1, Desfire (13,56 MHz) Karten gespeichert werden.

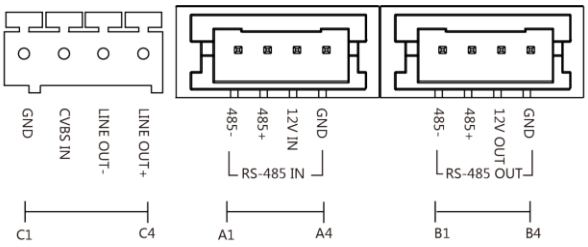
Touch-Modul VDM10-Horizon

Modulübersicht



Nummer	Beschreibung
1	Anzeigebereich
2	SD-Karten Slot (siehe Hinweis)
3	RS-485 Ausgang
4	RS-485 Eingang
5	Video & Audio-Anschluss
6	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Schnittstellen der Anschlussleiste



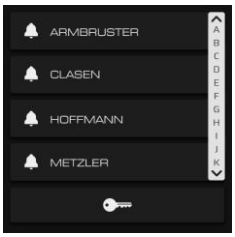
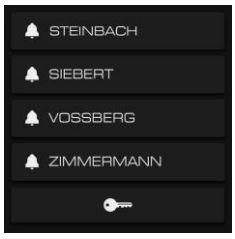
Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
C1	GND	Masse
C2	CVBS IN	CVBS-Signaleingang (siehe Hinweis)
C3	LINEOUT -	Audioeingang (siehe Hinweis)
C4	LINEOUT +	Audioausgang (siehe Hinweis)
A1	RS-485 -	RS-485 Eingang
A2	RS-485 +	
A3	12V IN	
A4	GND	
B1	RS-485 -	RS-485 Ausgang
B2	RS-485 +	
B3	12V OUT	
B4	GND	

Hinweis
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuchs und Touch-Modul Firmware Version V1.0.1build241218 sind die Schnittstellen für SD-Karte, CVBS und Audio noch nicht integriert, aber für die spätere Nutzung vorgesehen. Prüfen Sie regelmäßig auf Firmware-Updates für Funktionserweiterungen des VDM10-TDM.

Bedienung



Das Touch-Modul ist vielseitig einsetzbar und integriert die Funktionen des Tastatur-, Kartenleser- und Anzeige-Moduls in einem Gerät.

Anzeige Modus	Bedienfunktionen
	**Tastenfeld:** Siehe Tabelle -> **Schlüssel:** Wechsel zum Tastenfeld-Modus **Haus:** Wechsel zu Virtuellen Klingeltastern
	**Adressbuch:** Auswahl eines Bewohners aus der Adressliste. Schnellsuche mittels Alphabet-Liste (Wechsel zum Adressbuch-Modus bei mehr als 8 virtuellen Klingeltastern)
	**Virtuelle Klingelaster:** Bis zu 8 virtuelle Klingeltaster mit Raum-Nummer können hinterlegt werden. (Danach Wechsel zum Adressbuch-Modus

	**Kartenleser:** Legen Sie eine RFID-Karte auf das Display auf, um Türöffner1 zu betätigen.
	**Werbemodus:** Das Touch-Modul wechselt selbstständig in den Werbemodus, wenn keine Aktion am Display stattfindet.
	**Zentrale anrufen:** Ruft die dazugehörige Verwaltungszentrale (iVMS-4200) an. Die Call Center Funktion nutzt den Standard-24-Stunden Zeitplan.

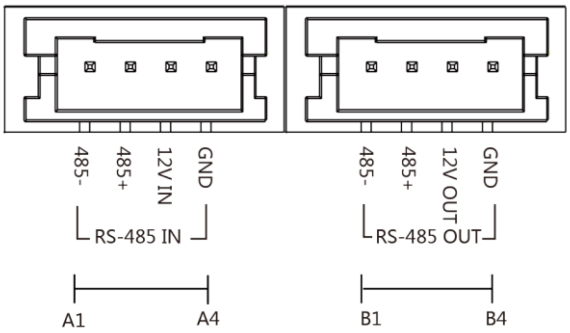
Die Berechtigungskonfiguration für Kartenleser und Kontaktauswahl erfolgt mittels iVMS-Software über das Hauptmodul.

Aktion	Tastenkombination
Türöffnung mit öffentlichem Zutrittscode	Pin-Code (Beispiel) 112233
Türöffnung mit persönlichem Zutrittscode	Raum-Nummer Pin-Code (Beispiel) 3112233
Türöffnung mit Nötigungscode	Nötigungscode (Beispiel) 332211
Scharf- / Unscharf-Schaltung	Arm-Disarm Code (Beispiel) 111222
Anruf Innenstation	Raum-Nummer # 5 #
Anruf Innenstation abbrechen	*
Zentrale (iVMS-4200 anrufen	Zentrale

Hinweis
Das Hinzufügen von Benutzern können Sie dem Punkt „*Benutzer (VDM10 und SDM10)*“ dieser Anleitung entnehmen. Nach dem Anlegen eines Benutzers, können die Namen über die jeweiligen Innenstationen in den „Zimmerinformationen“ geändert werden.

Allgemeine Hinweise

Erweiterungsmodule untereinander verbinden



Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
A1	RS-485 -	RS-485 Eingang
A2	RS-485 +	
A3	12V IN	
A4	GND	
B1	RS-485 -	RS-485 Ausgang
B2	RS-485 +	
B3	12V OUT	
B4	GND	

Jedes Erweiterungsmodul besitzt einen RS-485 Ausgang und Eingang, um diese in Reihe untereinander zu verbinden. Bauen Sie die Kette beginnend von Ausgang des Hauptmoduls zum Eingang des ersten Erweiterungsmoduls auf und verbinden Sie über den Ausgang das nächste Erweiterungsmodul. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das letzte Erweiterungsmodul angeschlossen ist.

Hinweis
Es können maximal 8 Erweiterungsmodule angeschlossen werden. Achten Sie auf die maximale Stromaufnahme aller Module.

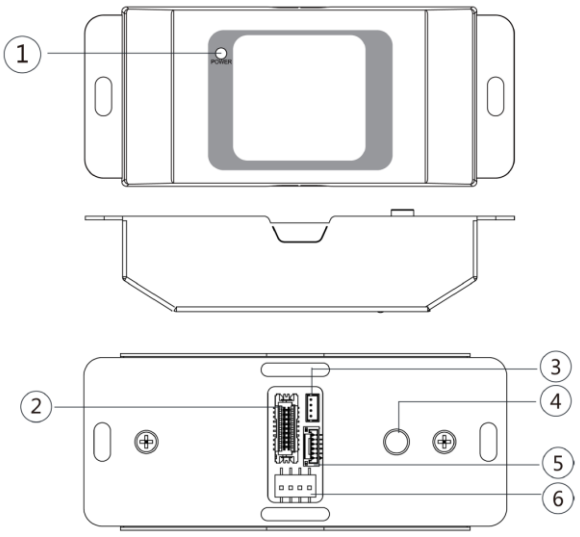
Optionales Sicherheitsmodul

Zur Absicherung eines elektrischen Türöffners (an der Türstation) gegen gewaltsames Öffnen und Überbrücken der Türöffnungskontakte, wird der Einsatz des Metzler VDM10 Sicherheitsmodul VDM10-SM für Türöffner empfohlen.

Das Modul wird im geschützten Innenbereich installiert und empfängt mittels RS-485-Verbindung die Schaltbefehle der Türstation. Elektrische Türöffner werden direkt mit dem Sicherheitsmodul verdrahtet, statt an der Türstation.

Erhält die Türstation einen Türöffnungsbefehl von einer Innenstation, wird stattdessen dieser Befehl über den RS-485-Bus an das VDM10 Sicherheits-modul gesendet. Am Kameramodul der VDM10, lassen sich zwei Sicherheitsmodule an der gemeinsamen RS-485 Schnittstelle anschließen.

Übersicht VDM10-SM



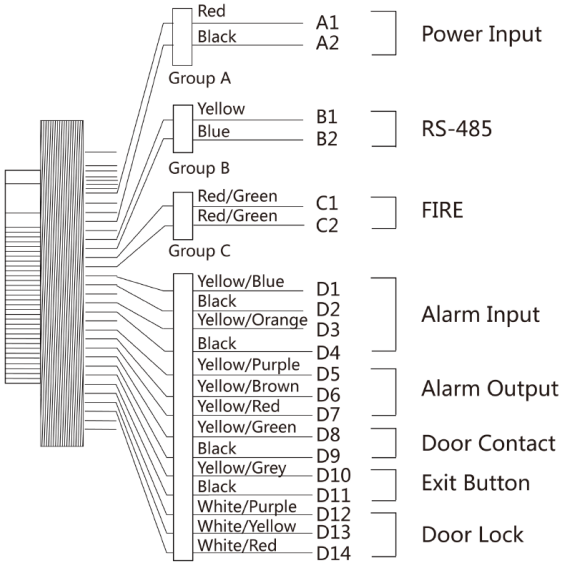
Nummer	Beschreibung
1	Power LED: Leuchtet die LED rot, ist das Modul mit Spannung versorgt und betriebsbereit
2	Kommunikations-Schnittstelle (Kabel)
3	Debugging-Schnittstelle (nur für Hersteller)
4	Sabotagekontakt
5	Wiegand-Schnittstelle
6	Dip-Schalter

Kommunikations-Schnittstelle

Schließen Sie Zutrittskontrollgeräte, Türsteuerungseinheiten (z.B.: Wiegand-Kartenleser), Türschlösser oder andere Geräte am Sicherheitsmodul an, um eine sichere Kommunikation herzustellen.

Zur Absicherung von elektrischen Türöffnern in Kombination mit der Türstation, wird das Modul am RS-485-Bus angeschlossen.

Hinweis
Die Anleitung bezieht sich auf den spezifischen Einsatz des Sicherheitsmoduls im Kontext der VDM10-Türsprechanlage. Möchten Sie das Sicherheitsmodul für andere Zwecke einsetzen, verwenden Sie bitte das zugehörte Handbuch des Moduls.



	Kabel	Name	Beschreibung
A	A1 (rot)	+12V DC	Spannungs-versorgung
	A2 (schwarz)	GND	
B	B1 (gelb)	RS-485+	RS-485 Datenbus
	B2 (blau)	RS-485-	
C	D8 (gelb/grün)	DOOR_SENSOR	Magnet-kontakt Türe
	D9 (schwarz)	GND	
	D10 (gelb/grau)	DOOR_Button	Exit-Taster
	D11 (schwarz)	GND	
	D12 (weiß/lila)	DOOR_NC	Elektrischer Türöffner
	D13 (weiß/gelb)	DOOR_COM	
	D14 (weiß/rot)	DOOR_NO	

Anschluss des Türöffners
Schließen Sie den elektrischen Türöffner am Kabel D13/D14 an.

Programmierung DIP-Switch
Stellen Sie am DIP-Switch die passende ID ein

Dip-Schalter	ID	Bedeutung
ON, OFF, OFF, OFF	1	Schaltet software-seitig Relais1
OFF, ON, OFF, OFF	2	Schaltet softwareseitig Relais2

Je nach Dip-Schalter-Stellung am Sicherheitsmodul, werden die Schaltbefehle vom Hauptmodul für Relais1/2 an das Sicherheitsmodul weitergeleitet.

.

Hinweis
Es ist darauf zu achten, dass Sicherheitsmodul bei Inbetriebnahme vor oder mit der Türstation zu Bestromen damit die Türstation das Sicherheitsmodul erkennt.

Installationshinweise Sicherheitsmodul

Achten Sie auf folgende Hinweise beim Einsatz des Sicherheitsmoduls.

Spannungsversorgung
Das Sicherheitsmodul setzt eine Spannungsversorgung von 12V DC 0,5A (6Watt) voraus. Sie können die Spannungsversorgung des Hauptmoduls dafür verwenden, achten Sie jedoch darauf, dass die Gesamtausgangsleistung des Hauptmoduls inkl. aller Erweiterungsmodule nicht überschritten wird. Wir empfehlen den Betrieb des Sicherheitsmoduls mit einer separaten Spannungsquelle.

Verhalten bei Spannungsverlust
Achten Sie bei der Installation darauf, dass im Falle eines Spannungsverlustes, sowohl das Sicherheitsmodul als auch die Türstation im besten Fall über eine gepufferte Quelle betrieben werden kann (z.B.: Pufferung des PoE-Switches der Türstation und 12V DC-Netzteil für Sicherheitsmodul und elektrischer Türöffner).

Zusätzliche Eingänge anschließen
Die Kontakte für den magnetischen Türsensor (DOOR_SENSOR) und manuellen Türöffner (DOOR_Button) können ebenfalls am Sicherheitsmodul angeschlossen werden.

Verkabelung
Das/die Sicherheitsmodule muss/müssen an letzter Position im RS-485 Datenbus angeschlossen werden. Im Lieferumfang befindet sich dafür ein verdrilltes Anschlusskabel mit 2 Adern (gelb/orange) und passendem Anschlussstecker. Sie können alternativ ein 4-adriges Datenbuskabel auftrennen und entsprechend anschließen *(Wir behalten uns vor, Kabel in anderen Farben beizulegen.)*:

- Orange: RS-485+
- Gelb: RS-485-
- Schwarz: GND
- Rot: 12V +

Die RS-485 Datenleitung sollte eine Länge von 50 Meter nicht überschreiten. Der Anschluss eines Sicherheitsmoduls hat keinen Einfluss auf die Gesamtzahl der Erweiterungsmodule (max. 8).

Anschluss zwei Sicherheitsmodule

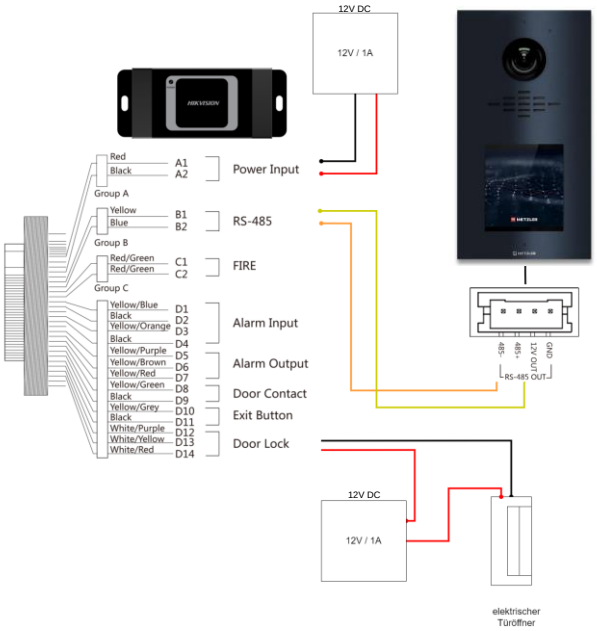
Es ist möglich, zwei Sicherheitsmodule am Kameramodul der VDM10 und SDM10 Serie anzuschließen und so zwei Türöffner sicher anzusteuern.

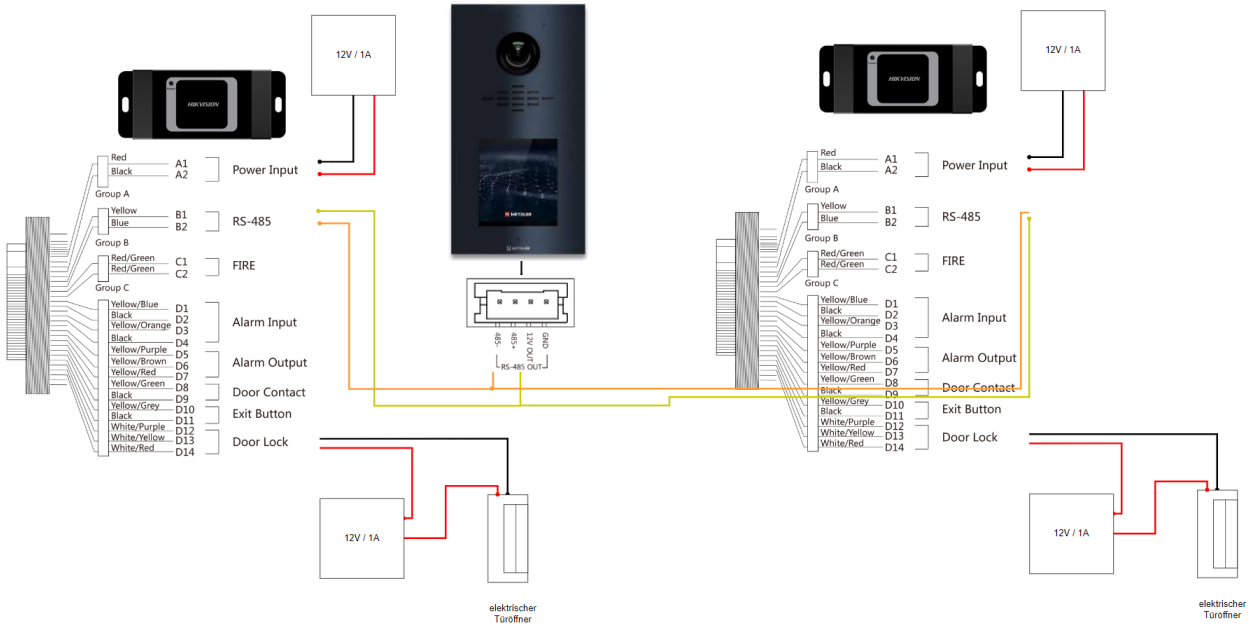
Für den Anschluss müssen die beiden Adern B1(RS485+) und B2(RS485-) des einen Sicherheitsmoduls mit den beiden Adern B1 und B2 des zweiten Sicherheitsmoduls verbunden werden. Die Verbindung zum Kameramodul erfolgt dann wie bisher am RS485+ und RS485- des jeweiligen Moduls.

Die Adressierung am DIP-Schalter der Sicherheitsmodule für Türöffner 1/2 sieht wie folgt aus:

Dip-Schalter	ID	Bedeutung
ON, OFF, OFF, OFF	1	Schaltet software-seitig Relais1
OFF, ON, OFF, OFF	2	Schaltet softwareseitig Relais2

Verdrahtungsbeispiel VDM10-SM





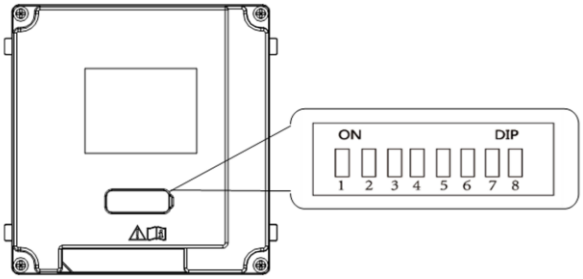
7 Installation

BUS-Adressierung

Führen Sie vor der physischen Montage der modularen Türstation die RS-485 BUS-Adressierung aller angeschlossenen Erweiterungsmodule durch.

Hinweis
Das Hauptmodul benötigt keine Adressierung.

Konfiguration der Bus-Adresse



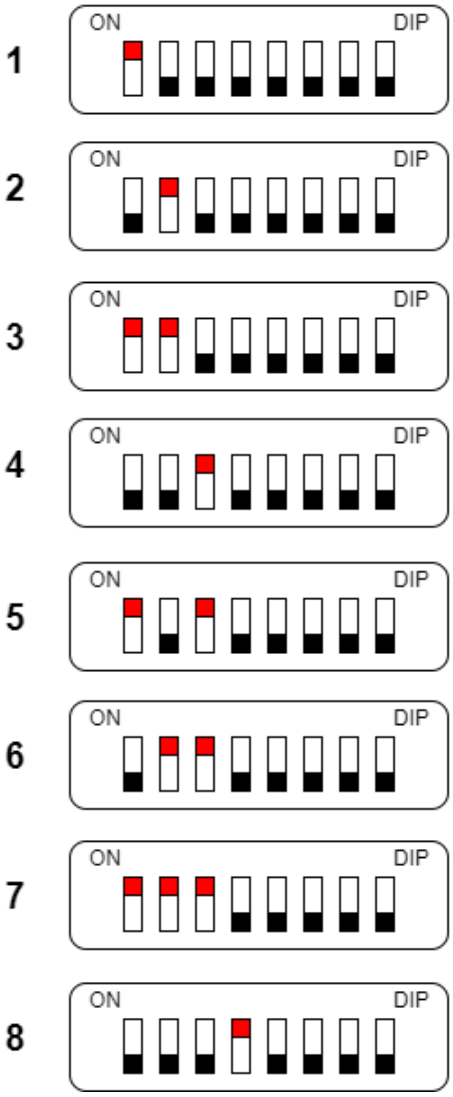
1. Stellen Sie sicher, dass das Modul abgesteckt ist, bevor sie mit der Konfiguration beginnen.
2. Jedes Erweiterungsmodul besitzt auf der Gehäuserückseite eine Gummiabdeckung. Entfernen Sie diese, um die Dip-Schalter zur Bus-Konfiguration zugänglich zu machen.
3. Nutzen Sie ein spitzes Werkzeug, um die Schalter der Abbildung entsprechend einzustellen.
4. Setzen Sie nach Abschluss der Konfiguration die Gummidichtung wieder auf und nehmen Sie dann das Modul in Betrieb.

Hinweis
Bit 1,2,3,4 werden für die Adressierung der Erweiterungsmodule genutzt. Bit 5,6,7,8 sind reserviert. Durch das Setzen von Bit 8 wird ein 120Ohm Widerstand für Distanzen größer 30 Meter aktiviert.

Der gültige Adressraum für Erweiterungsmodule liegt zwischen 1-8. Jede Adresse muss eindeutig sein.

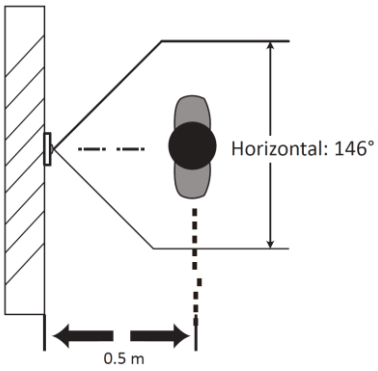
Es dürfen keine ID's doppelt vergeben werden.

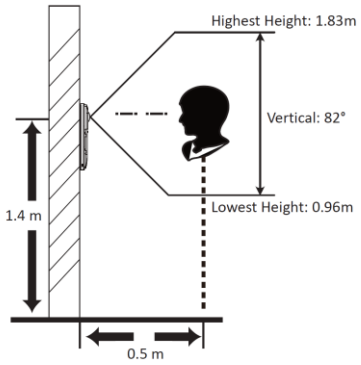
Bus Adresse 1-8

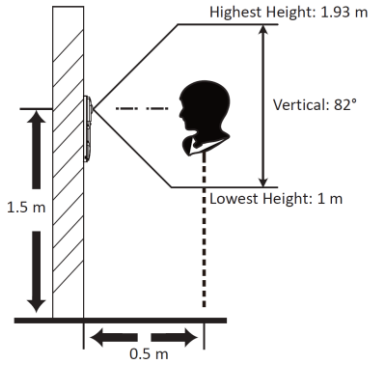


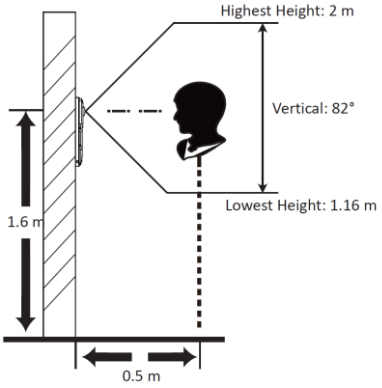
Empfohlene Installationshöhe

Wir empfehlen Ihnen eine Installationshöhe (Abstand zwischen der Kameralinse und Boden) zwischen 1,4 bis 1,6 Meter.









8 Erstinbetriebnahme via Innenstation

Vorbereitung

Die Türstation kann mittels einer Innenstation, ohne den Einsatz eines zusätzlichen PCs in Betrieb genommen werden. Stellen Sie sicher, dass hierfür folgende Voraussetzungen für die Installation erfüllt sind:

- Die Türstation ist mit dem lokalen Netzwerk und einer passenden Spannungsversorgung verbunden
- Mindestens eine Innenstation ist mit Spannung verbunden und ist per Netzwerkkabel mit dem lokalen Netzwerk verbunden
- Die Türstation befindet sich im Auslieferungszustand
- Die Innenstation befindet sich im Auslieferungszustand oder wurde vorher mittels **Einstellungen → Erweiterte Einstellung → Konfiguration → Systemwartung → Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen** auf diesen Zustand zurückgesetzt
- **Optional:** es befindet sich ein Router mit Internetzugang im Netzwerk
- **Optional:** Sie haben die Hik-Connect App auf Ihrem Smartphone installiert, welches Internetzugriff besitzt

Hinweis
Linux basierte Innenstationen (z.B.: VDM10-IS-2W/POE-2.0, VDM10-IS-PRO-POE-2.0 oder VDM10-IS-10Z-POE-2.0) mit installierter Gerätefirmware V2.2.20_build241216 oder höher besitzen einen verbesserten Einrichtungsassistenten und die Möglichkeit grundlegende Einstellungen für die Türstation direkt über das Display der Innenstation zu konfigurieren. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Innenstation auf diese Firmwarestand zu aktualisieren. Die nachfolgenden Abschnitte beziehen sich auf diese Firmware-Version.

Ersteinrichtung via Innenstation

Video Quick-Start-Guide Metzler
Video-Türsprechanlage VDM10

Ersteinrichtung starten

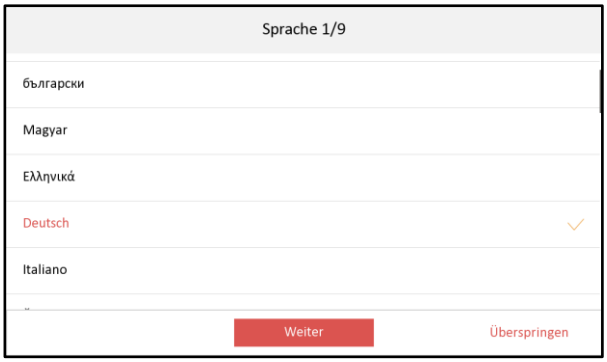


Geben Sie in das Eingabefeld das Administrator Passwort der Innenstation ein. Wiederholen Sie die Eingabe im zweiten Feld, um Fehleingaben zu vermeiden.

Hinweis
Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen besteht, jedoch nicht länger als 14 Zeichen ist und folgend zusätzliche Kriterien erfüllt: Groß-Buchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen. (Damit das Live-Bild im Browser/SIP geht, darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, das in einer URL eine Aktion auslöst. Nur Großbuch-staben, Zahlen und -_~ sind erlaubt.)

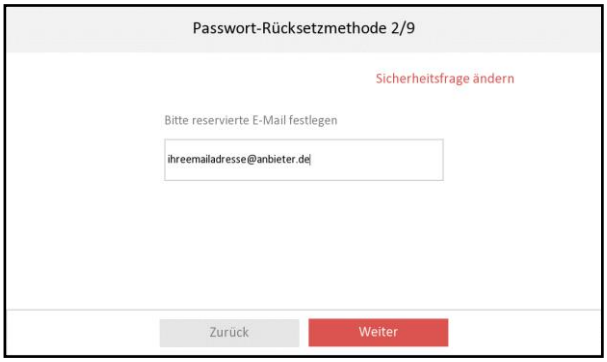
Der Indikator in der Passworteingabe zeigt Ihnen farblich die Passwortstärke an. Wählen Sie ein Passwort mit der Eigenschaft **Stark**.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der **OK**-Schaltfläche.



Wählen Sie Ihre bevorzugte Anzeigesprache aus (aktuelle Auswahl ist farbig hervorgehoben).

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Tragen Sie eine E-Mail-Adresse ein, welche die Informationen zum Zurücksetzen des Passwortes erhält (wenn später die **Funktion Passwort vergessen** ausgeführt wird).

Hinweis
Es ist empfohlen die Rücksetzmethode mit Sicherheitsfragen vorzunehmen, da hierfür kein Internet benötigt wird.



Tragen Sie optional über die Schaltfläche **Sicherheitsabfrage ändern** Antworten auf die 3 angezeigten Fragen ein. Diese Antworten werden alternativ (wenn kein Internetzugriff zum Versenden der Rücksetz-E-Mail gegeben ist) beim Zurücksetzen des Passwortes abgefragt.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Setzen Sie hier manuell oder automatisch per DHCP die IP-Adresse Ihrer Innenstation. Tippen Sie einmal kurz auf den Schalter bei **IP-Adresse automatisch abrufen**, um per DHCP eine Adresse von Ihrem Router zu beziehen.
Tippen Sie direkt auf die angezeigten Adressen, um eine manuelle Konfiguration vorzunehmen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



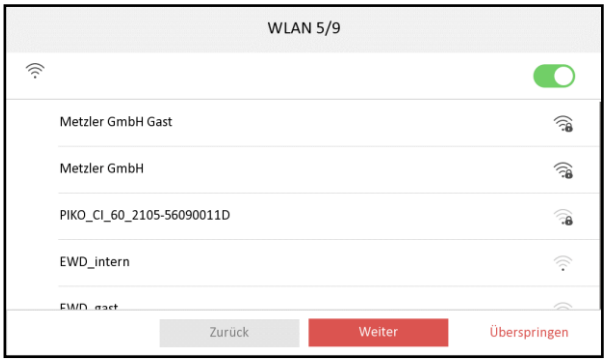
Legen Sie hier den Betriebsmodus der Innenstation fest. Wählen Sie für die erste Innenstation den **Innenstation Typ Innenstation**. Möchten Sie weitere Innenstationen einlernen, welche als Nebenstation dienen sollen, müssen Sie als **Innenstation Typ** die Auswahl **Innenerweiterung** festlegen.

Vergeben Sie die **Zimmernr.** (Bestimmt die Zuweisung an einen Klingeltaster: Klingeltaster 1 = Zimmernr. 1 usw.).

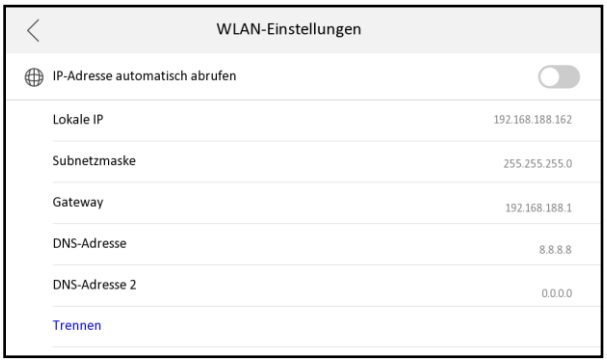
Hinweis
Verwenden Sie für die erste Innenstation die bereits vorgeschlagene Zimmernr. 1.

Registrierungs-Passwort
Alle Geräte im Verbund der Video-Gegensprechanlage müssen aus Sicherheitsgründen das identische Registrierungspasswort verwenden. Legen Sie hier das Passwort fest. Sie können alternativ das Passwort des Administrator-Kontos über die Schaltfläche **Dasselbe wie das Admin Passwort** übertragen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.

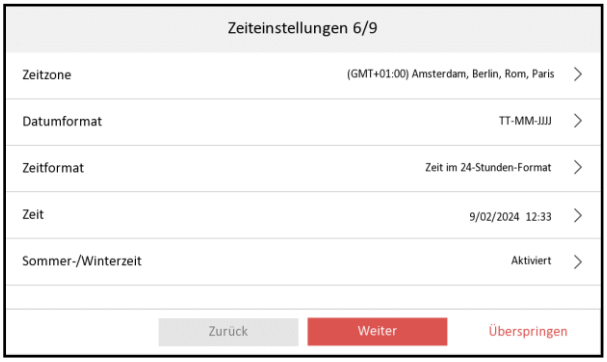


Aktivieren Sie hier optional die WLAN-Schnittstelle Ihrer Innenstation durch Betätigen des Schalters. Wählen Sie dann die WLAN-Netzwerk in der Suchliste aus und tragen Sie das WLAN-Passwort ein.



Durch Antippen des Listeneintrages eines ausgewählten WLAN-Netzwerkes, können Sie manuell die IP-Konfiguration vornehmen und über Trennen das WLAN-Netzwerk wieder verlassen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Nehmen Sie hier alle relevanten Zeiteinteilungen für Ihre Innenstation vor.

Hinweis
Das Setzen der korrekten Zeiteinstellungen ist ein kritischer Einrichtungsschritt für die gesamte Video-Gegensprechanlage. Weichen Uhrzeit/Datum/Zeitzone von der aktuellen Uhrzeit ab, kann es beispielsweise zu Problemen bei HIK-Connect oder Validierung der RFID-Karten (Gültigkeitszeitraum) kommen.

Zeitzone
- Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Drop-Down-Feld aus

Datumformat:
- JJJJ-MM-TT
- TT-MM-JJJJ
- MM-TT-JJJJ

Zeitformat:
- 24-Stunden-Format
- 12-Stunden-Format

Zeit:

- Manuelle Zeitauswahl Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute

Sommer-/Winterzeit:



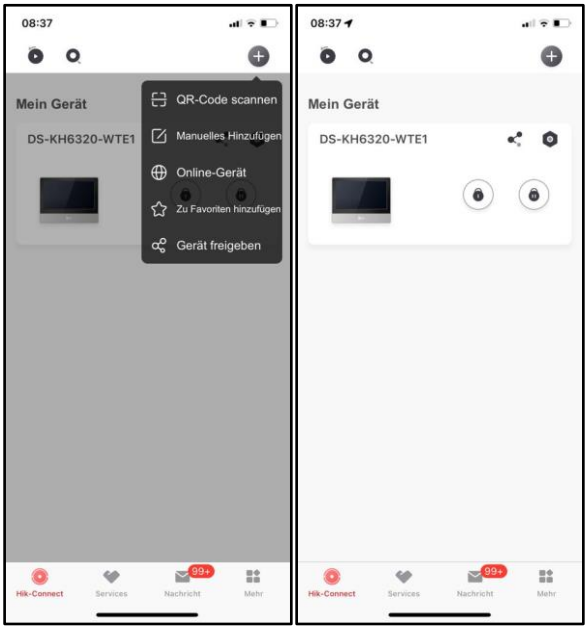
Aktivieren Sie hier, ob das Gerät die automatische Sommer-/Winterzeit-Umschaltung durchführen soll (empfohlen). Es sind bereits passende Werte für jede Zeitzone hinterlegt. (Std: Aktiviert!).

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Verbinden Sie hier die Innenstation (nicht mit einer Einstellung **Innenerweiterung** möglich) mit dem Hik-Connect Dienst, um einen Zugriff über Ihr Smartphone zu ermöglichen.

1. Aktivieren Sie die Funktion **Hik-Connect-Dienst aktiveren**.
2. Geben Sie einen **6–12-stelligen Verifizierungs-Code** ein, der später beim Koppeln mit Ihrem Smartphone abgefragt wird.
3. Prüfen Sie den **Hik-Connect-Serverstatus**. Eine Kopplung mit Ihrem Smartphone ist erst möglich, wenn als Status **Verbunden** angezeigt wird.
4. Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den linken QR-Code, um auf den passenden App-Store für Ihr Endgerät zum Installieren der Hik-Connect App zu gelangen.
5. Installieren Sie die Hik-Connect auf Ihrem Smartphone und richten Sie ein Benutzerkonto ein. Starten Sie die App und drücken Sie auf das Plus-Symbol, um ein neues Gerät hinzuzufügen. Wählen Sie als Methode **QR-Code scannen.**
6. Scannen Sie mittels der Hik-Connect App den rechten QR-Code vom Display der Innenstation, um diese hinzufügen. Folgen Sie den weiteren Einrichtungsschritten in der App, um die Einrichtung abzuschließen.



QR-Code scannen → Gerät hinzufügen

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Wählen Sie in der angezeigten Geräteliste Ihre Türstation aus.

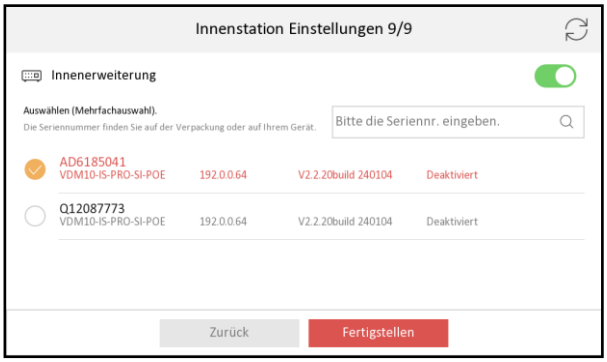
1. Sofern diese noch nicht aktiviert ist (sich im Auslieferungszustand befindet) klicken Sie den Listeneintrag an. Die Netzwerkparameter werden automatisch vergeben.

2. Wählen Sie (sofern verfügbar) weitere Türstation aus der Geräteliste aus, um diese ebenfalls in Betrieb zu nehmen.



3. Durch Setzen des Auswahlfeldes „Haupt“ legen Sie fest, welche Türstation als Haupttürstation konfiguriert wird. Alle anderen (markierten) Türstationen werden als Nebentürstation in die ausgewählte Haupttürstation eingelernt.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Wählen Sie in diesem optionalen Einrichtungsschritt im Netzwerk verfügbare Innenstationen aus der Geräteliste aus, welche der aktuellen Hauptinnenstation als Nebeninnenstationen (Innenerweiterung) hinzugefügt werden sollen.

Hinweis

Die aktuellen Einstellungen der ausgewählten Innenstationen werden durch diesen Einrichtungsschritt überschrieben. Die Nummerierung der Nebenstationen erfolgt anhand der Reihenfolge der Markierung (Nebenstellen Nummer 1,2,3, usw.).

Es können bis zu 5 Nebenstellen definiert werden.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Abhängig vom Umfang der ausgewählten Nebentürstationen und Nebeninnenstationen, kann der Kopplungsvorgang bis zu 5 Minuten in Anspruch nehmen.



Die Ersteinrichtung Ihrer Video-Gegensprechanlage ist erfolgreich abgeschlossen.

WLAN-Kopplung LAN/PoE Innenstationen

Für die Innenstationen „Home“ und „Ultra“ in der LAN/PoE-Variante, ist ein separates Netzteil erhältlich, um die Geräte mit Strom zu versorgen. So gibt es die komfortable Möglichkeit, die Innenstationen auch über WLAN mit der Türstation zu koppeln. Hierzu muss die Türstation, über den PoE-Switch oder den Audio- / Videoverteiler, mit Strom und Netzwerksignal kabelgebunden versorgt werden. Die Türstation muss sich hierzu im selben Netzwerk befinden wie alle Innenstationen im Verbund.

Aktivieren Sie die Türstation über die Client-Software iVMS-4200 oder dem SADP-Tool und weisen Sie dem Gerät eine IP-Adresse aus dem WLAN-Netzwerkbereich zu. Im Anschluss kann mit der Einrichtung der Innenstation über den Assistenten begonnen werden.

Im „Assistent-Netzwerk 3/9“ muss hierbei die Lokale IP-Adresse der Innenstation in einem anderen Netzwerkbereich bleiben. Belassen Sie diese im „Auslieferungszustand 192.0.0.64“ für alle Innenstationen im Verbund.

Im „Assistent-WLAN 5/9“ kann jetzt das WLAN aktiviert werden.

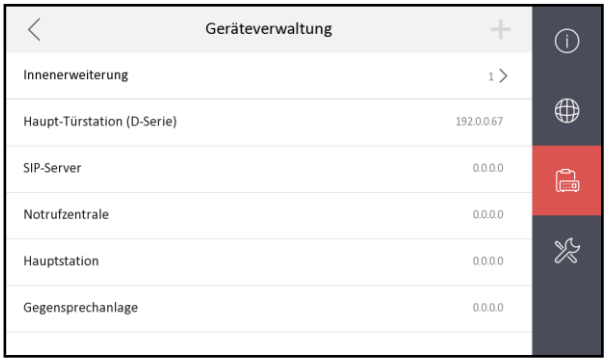
Wählen Sie in der angezeigten Geräteliste Ihre zuvor aktivierte Türstation im Punkt „Einstellungen für Türstationen 8/9“ aus und schließen Sie den Assistenten ab.

Konfiguration der Türstation

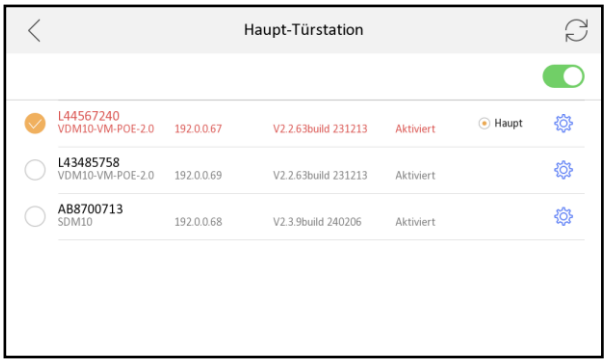
Die Basiskonfiguration der Türstation kann direkt über die Innenstation ohne Einsatz einer weiteren Software vorgenommen werden.

Hinweis
Hierfür muss auf der Innenstation die Gerätefirmware 2.2.20 installiert sein.

Navigieren Sie an der Innenstation zu folgendem Menüpunkt: **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Geräteverwaltung.**



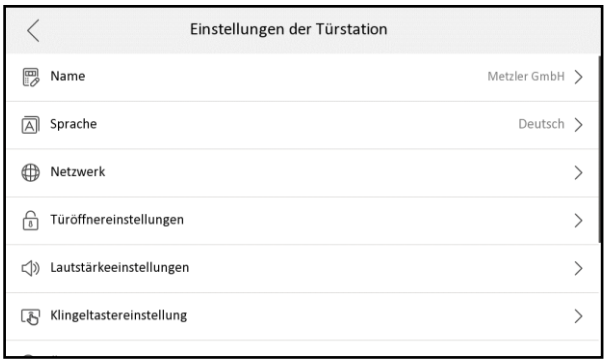
Tippen Sie auf den Eintrag **Haupt-Türstation (D-Serie).**



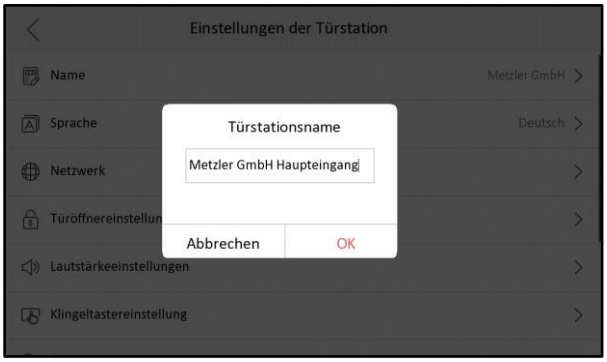
Sie können von hier aus die aktuelle Haupttürstation bearbeiten oder die Haupttürstation auf eine andere Türstation aus der Geräteliste ändern.



Wählen Sie das Zahnrad-Icon aus, um die Einstellungen der Türstation anzupassen.

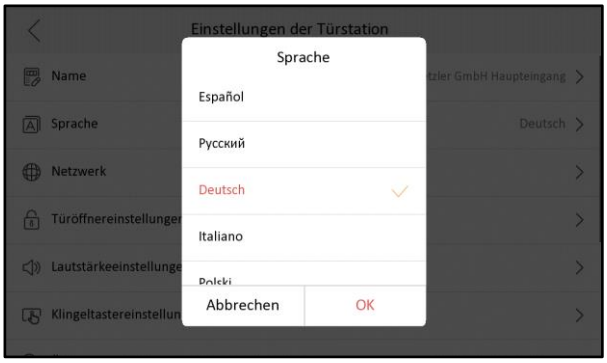


Name ändern



Tippen Sie auf den Menüeintrag **Name** und vergeben Sie einen benutzerdefinierten Gerätenamen (dieser wird dann in der Liveansicht entsprechend angezeigt).

Sprache ändern



Tippen Sie auf den Menüeintrag Sprache, um die Systemsprache der Türstation anzupassen (z.B.: für Audioansagen).

Netzwerkeinstellungen ändern



Tippen Sie auf den Menüeintrag **Netzwerk**, um die IP-Einstellungen der Türstation anzupassen. Achten Sie darauf, dass sich Innenstation und Türstation im gleichen IP-Subnetz befinden.

Türöffnereinstellungen ändern



Name: Name des Relaisausgangs (Anzeige Türöffner Name in der Innenstation / iVMS)
Türöffnungsdauer: Öffner-/Schließer-Zeit in Sekunden
Türöffner ausblenden: Verhindert das Anzeigen des Türöffners 1/2 auf dieser Innenstation
Aktivieren: Ausgang aktivieren / deaktivieren

Hinweis
Türöffnungskontakt 2 ist im Auslieferungszustand deaktiviert. Türöffner 2 kann für eine Lichtsteuerung genutzt werden. Beachten Sie hierzu den Punkt ***E/A-Einstellungen und Lichtsteuerung***.

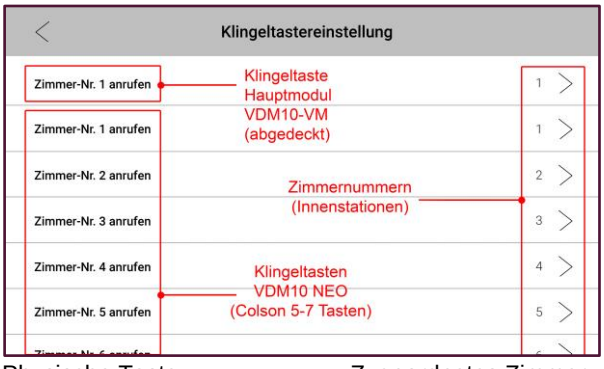
Lautstärkeeinstellungen ändern



Passen Sie die Lautstärkeeinstellungen der Türstation an

Mikrofonlautstärke: Empfindlichkeit des Mikrofons.
Ausgangslautstärke: Klingeltonlautstärke
Gesprächslautstärke: Lautstärke während eines aktiven Gesprächs.
Alarm aktivieren: Aktiviert/deaktiviert den Manipulationsalarm an Tür- und Innenstationen.
Freizeichen: Aktiviert/deaktiviert das Freizeichen an der Türstation.

VDM10-NEO Klingeltastereinstellung ändern



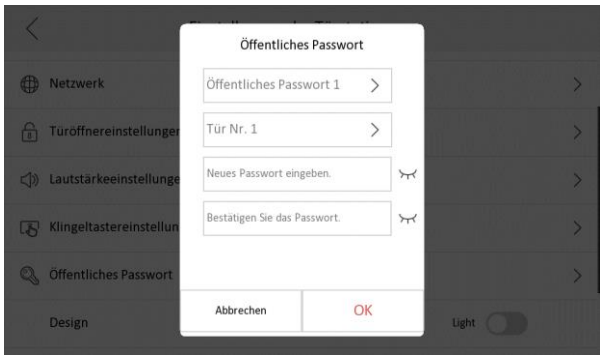
Physische Taste Zugeordnetes Zimmer

Weisen Sie hier die physischen Ruftasten der Türstation (Zimmer-Nr. X anrufen) einer Innenstation (Zimmernummer) zu.

Hinweis
Die Klingeltaste am VDM10 Kameramodul ist abgedeckt und kann nicht genutzt werden. Deshalb beginnt das VDM10-NT Modul mit der zweiten Zimmernr. 1. Sie können die Tasten nach der Ersteinrichtung frei einer Innenstation zuweisen.

Hinweis
Bevor die Innenstation zurückgesetzt wird, muss immer die Türstation über „Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen“ zurückgesetzt werden, da diese sich sonst nicht mehr über die Innenstation konfigurieren lässt!

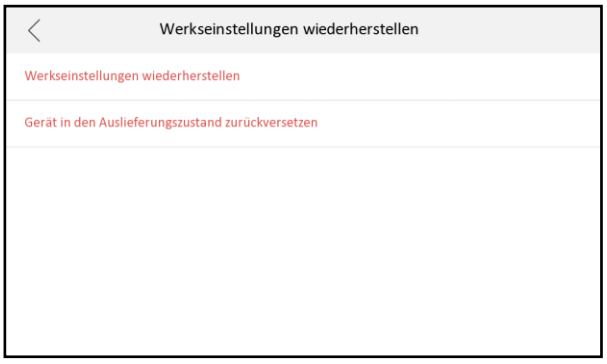
Öffentliches Passwort ändern



Hinterlegen Sie hier die Einstellungen für die öffentlichen Passwörter 1-16.

Öffentliches Passwort: wählen Sie Passwort 1-16 aus
Tür Nr.: legen Sie fest, welcher Türöffnungskontakt (1/2) bei erfolgreicher Authentifizierung ausgelöst wird
Neues Passwort eingeben: geben Sie das Passwort ein
Bestätigen Sie das Passwort: Passwort erneut eingeben

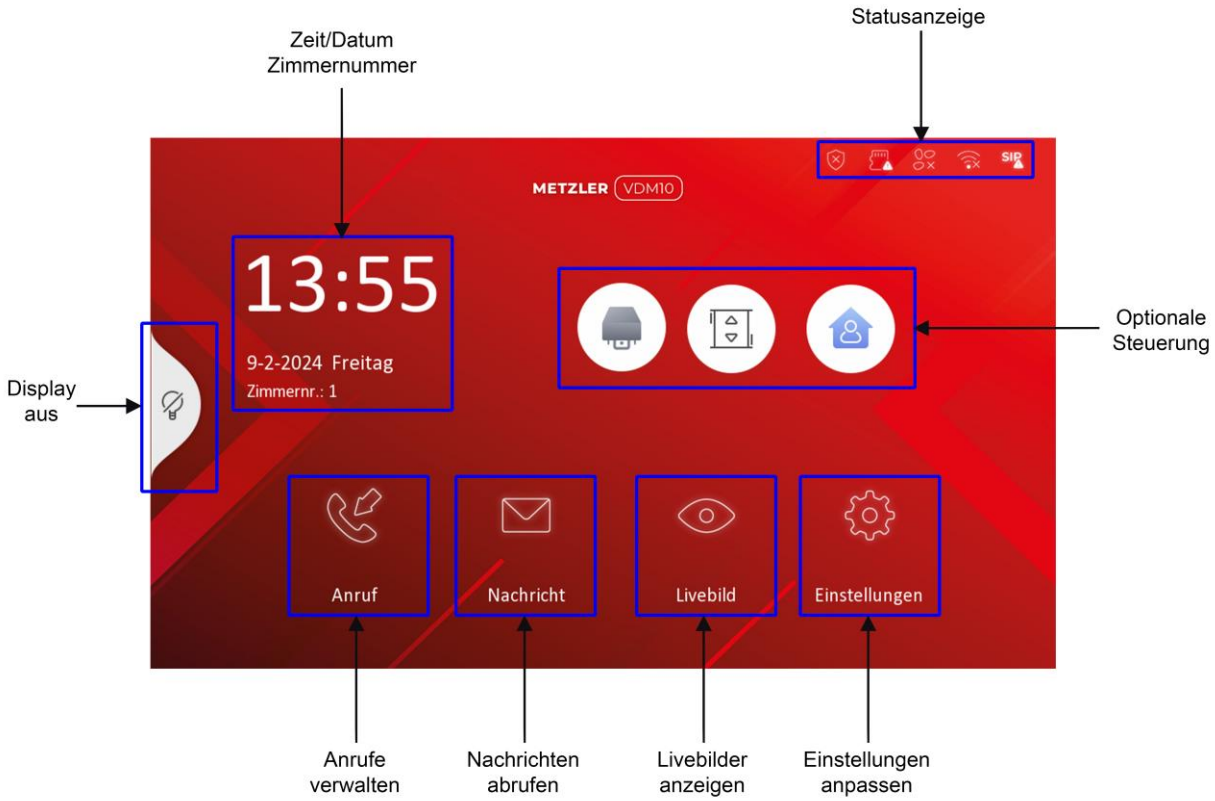
Standardeinstellungen wiederherstellen



Werkseinstellungen wiederherstellen: alle benutzerdefinierten Einstellungen der Türstation (bis auf Netzwerk) werden zurückgesetzt. Das Gerät bleibt aktiviert.
Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen: Die Türstation wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt und muss erneut aktiviert werden.

9 Bedienung und Konfiguration der Innenstation

Home-Screen



Zeit/Datum/Zimmer-Nr.

Anzeige der aktuellen Uhrzeit und Datum. Tippen Sie auf die Uhrzeit, um direkt die Uhrzeiteinstellung anzupassen.

Zimmernr.: Anzeige der aktuellen Zimmer-nummer der Innenstation. Unter dieser Nummer kann die Innenstation von der Türstation oder anderen Innenstationen angerufen werden.

Display aus

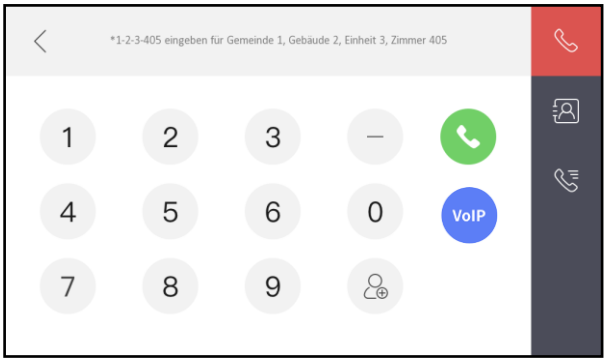
Tippen Sie auf die Taste, um manuell die Hintergrundbeleuchtung zu deaktivieren (Bildschirm wird schwarz, Gerät bleibt in Betrieb).

Anrufe verwalten

Von hier aus können alle Anruf-Relevanten Informationen und Befehle verwaltet werden.

Beim Tippen auf das Icon stehen weitere Untermenüs zur Verfügung.

Teilnehmer anrufen



1. Als Ziel können andere Innenstationen (Zimmernummern, privates SIP) oder SIP-Nummern (Standard-SIP) gewählt werden.

2. Wählen Sie die Zimmernummer einer Innenstation und drücken Sie die -Taste, um einen Anruf zu starten.
3. Wählen Sie die SIP-Nummer einer SIP-Gegenstelle und drücken Sie die -Taste, um einen SIP-Anruf zu starten.
4. Wählen Sie eine Nummer und drücken Sie die -Taste, um diese als Kontakt zu speichern.

Nähere Details zum Format der Rufnummern finden Sie im Abschnitt „Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl“.

Hinweis

- Innerhalb eines Gebäudes (gleiche „Community“, „Building“, „Unit“) kann eine Innenstation direkt durch Anwahl der Zimmernummer angerufen werden: „405“ ruft Zimmernummer 405 an.
- Befinden Sie Innenstationen mit gleicher Zimmernummer in unterschiedlichen Gebäuden, muss zur Anwahl die „Building-Nummer“ mit angegeben werden: „1-405“, um Zimmer 405 in Gebäude 1 anzurufen.

Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Zimmernummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Haupt-Innenstation mit der Zimmernummer 1 an
Anwahl einer Neben-Innenstation	0-2 Haupt-Innenstation ruft Neben-Innenstation mit Neben-Zimmernummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Neben-Innenstation ruft Haupt-Innenstation

Kontakte verwalten



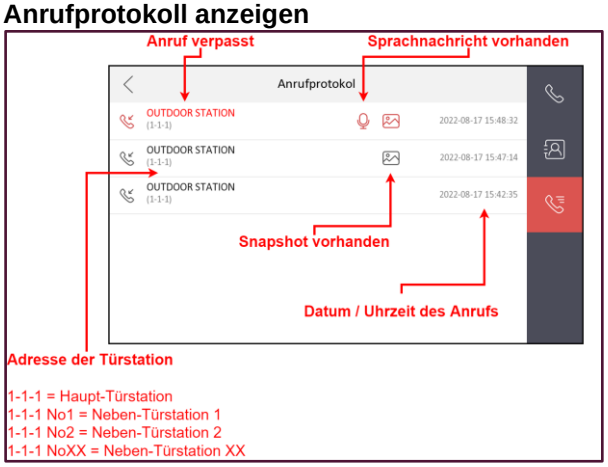
1. Wählen Sie einen Listeneintrag durch Antippen aus, um einen Anruf durchzuführen.
2. Durch Drücken der -Taste können Sie einen neuen Eintrag erstellen.
3. Hinterlegen Sie den Kontaktnamen und Zimmernummer für eine private SIP-Nummer und eine SIP-Rufnummer für einen Standard-SIP Anruf.
4. Speichern Sie die den Kontakt über die OK-Schaltfläche.

Hinweis

Es können bis zu 200 Einträge auf der Innenstation gespeichert werden.

5. Halten Sie einen Listeneintrag länger gedrückt, um diesen zu ändern oder zu löschen.

Anrufprotokoll anzeigen



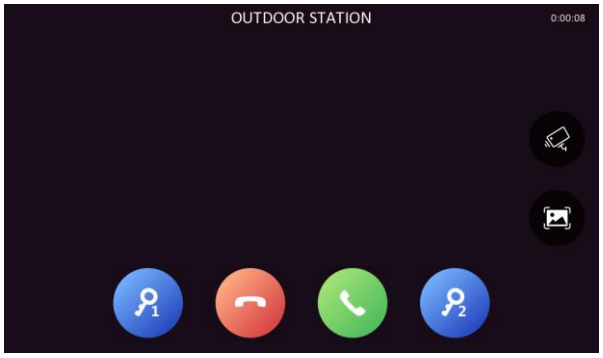
Das Anrufprotokoll zeigt eine Liste aller getätigten Anrufe (empfangen/gesendet) in absteigender Reihenfolge (neuester Eintrag ganz oben) an. Durch Anwählen eines Listeneintrages im Anrufprotokoll können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Klicken und halten Sie den Eintrag, um diesen zu löschen
- Klicken Sie auf das Mikrofon-Icon, um die Sprachnachricht abzuhören
- Klicken Sie auf das Snapshot-Icon, um das aufgezeichnete Bild anzusehen

Hinweis

- Neben-Innenstationen unterstützen diese Funktion nicht
- Alle Haupt-Innenstationen speichern die Anrufprotokolle von Türstationen, Verwaltungszentralen (z.B. iVMS) und anderen Haupt-Innenstationen

Ankommende anrufe



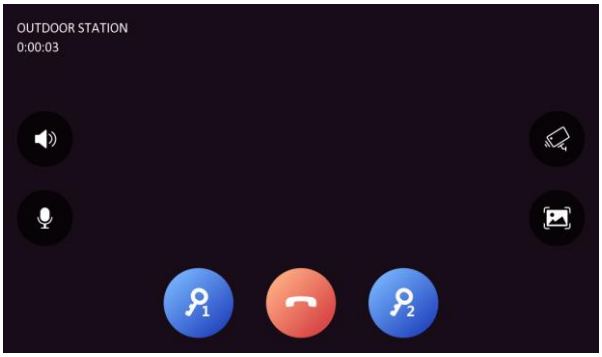
Eine Innenstation kann Anrufe von erhalten von:

- Verbunden Türstationen
- Anderen Innenstationen
- Hauptstationen
- Verwaltungszentralen (iVMS-4200/Hik-Central)

Bei Anruf wird unabhängig vom gerade angezeigten Inhalt auf der Innenstation, zur Gesprächsansicht gewechselt und das Livebild der Türstation wird angezeigt. Folgende Funktionen stehen hierbei zur Verfügung:

	Das Gespräch beenden (wenn bereits angenommen) oder ablehnen (wenn noch nicht angenommen). Wird das Gespräch abgelehnt ertönt ein Besetztzeichen an der Türstation.
	Gespräch annehmen und 2-Wege Kommunikation starten.
	Öffnet Tür-Relais1.
	Öffnet Tür-Relais2.
	Wechselt zur IP-Kamera Live-Ansicht.
	Erstellt manuell ein Snapshot auf dem internen Speicher.
	Lautstärkeeinstellung an der Innenstation während des Gesprächs anpassen.
	Mikrofonlautstärke an der Innenstation während des Gesprächs anpassen.

Anrufe entgegennehmen



Während einer aktiven Gesprächsverbindung können über die Kurztasten links und rechts zusätzliche Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle). In der linken oberen Ecke der Gesprächsansicht wird zusätzlich die Gesprächsdauer angezeigt (siehe maximal Gesprächsdauer in **Anrufeinstellungen**).

Kamera während Gespräch wechseln



Durch Klick auf das -Symbol kann vor Gesprächsannahme und während eines Gesprächs zu zwischen allen verbundenen Kameras gewechselt werden. Wählen Sie dazu die gewünschte Kamera aus der Liste aus.

Nachrichten abrufen

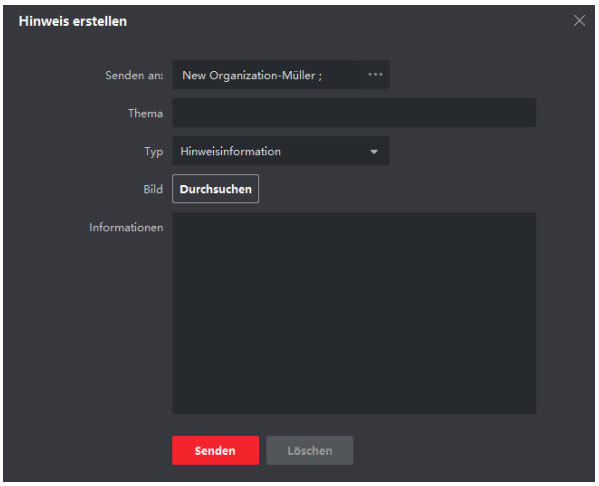
Von hier aus können alle Ereignis-Informationen an der Innenstation abrufen. Beim Tippen auf das Icon stehen weitere Untermenüs zur Verfügung.

Die Listeneinträge der jeweiligen Nachrichten-Arten in den Untermenüs der Innenstation sind zeitlich sortiert (neuester Eintrag oben) und können durch Antippen geöffnet werden, um alle Details anzuzeigen.

Mitteilungen abrufen



Mitteilungen können über die Verwaltungszentrale (z.B.: iVMS-4200, Hik-Central) erstellt werden und an alle oder bestimmte Innenstationen über das Netzwerk verschickt werden. Es handelt sich hierbei um Textnachrichten, die optional mit Bildern versehen werden können.



„Hinweis erstellen“-Dialog aus iVMS-4200 zum Versenden einer Mitteilung

Sprachnachricht abrufen



An jeder Haupt-Innenstation kann individuell festgelegt werden, ob bei Abwesenheit (Anruf der Türstation wird nicht angenommen) eine Sprachnachricht des Besuchers aufgezeichnet werden soll. Hierzu muss in den Einstellungen der Innenstation unter „**Einstellungen → Präferenz → Einstellungen von Verknüpfungen**“ die Funktion „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert sein.

Ist die Funktion „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert, wird nach dem Klingelvorgang an der Türstation über einen Ansagetext zum Hinterlassen einer Sprachnachricht gebeten.

Die Sprachnachrichten werden von der Türstation an die jeweiligen Haupt-Innenstationen per Netzwerk übertragen und dort gespeichert. Über dieses Menü können die Sprachnachrichten durch Antippen des Listeneintrages abgespielt werden.

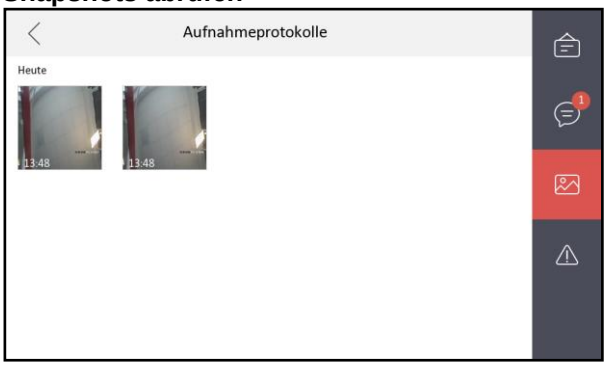
Hinweis
Es können bis zu 200 Einträge (Mitteilungen, Sprachnachrichten und Snapshots) auf der Innenstation (mit eingelegter SD-Karte) gespeichert werden.

Alarmereignisse abrufen



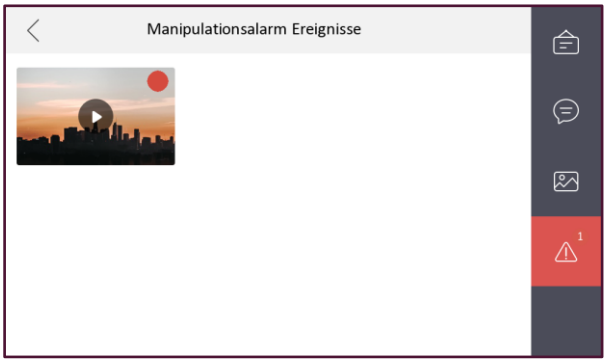
Die Alarmeingänge der Innenstation können zur Überwachung von angeschlossenen 2-Draht Sensoren genutzt werden. Sind Alarm-Sensoren angeschlossen und die Innenstation wurde vom Benutzer scharf geschalten, wird beim Auslösen eines Sensors ein entsprechender Eintrag im Ereignislog erzeugt.

Snapshots abrufen



Die Innenstation speichert bei jedem Verbindungsaufbau zwischen Außen- und Innenstation ein Snapshot ab und stellt diese im Menü zum Abrufen der Snapshots zur Verfügung. Zusätzlich können manuell während eines Gespräches oder bei Live-Bild-Ansicht einer IP-Kamera Bilder erfasst werden, welche ebenfalls hier aufgerufen werden können.

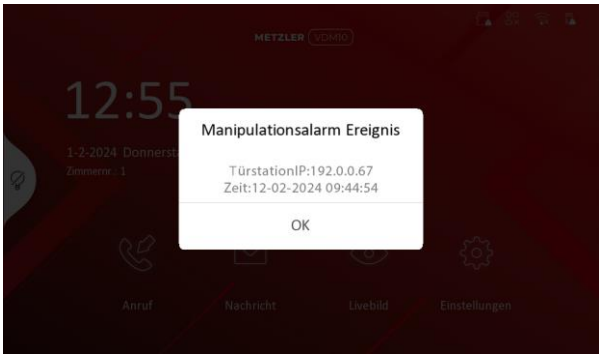
Manipulationsalarm Ereignisse



Lokaler Warnhinweis bei Manipulation
Standardeinstellung: Aktiviert
Anwendungsfall: Lokaler Warnhinweis inklusive Aufzeichnung des außergewöhnlichen Ereignisses und Alarmbild / Es ist nicht nötig, die iVM-4200/Hik-Central-Software auszuführen, um von der Türstation über ein Manipulationsereignis informiert zu werden und dieses zu bearbeiten

Ablauf:

- Sabotagekontakt wird unterbrochen → Display der Innenstation wird aus dem Standby-Modus aktiviert und ein Warnhinweis-Popup mit weiteren Details zum Ereignis angezeigt:
  - IP-Adresse der manipulierten Türstation
  - Zeitstempel (Datum & Uhrzeit) des Ereignisses
  - Akustische Warnung ertönt



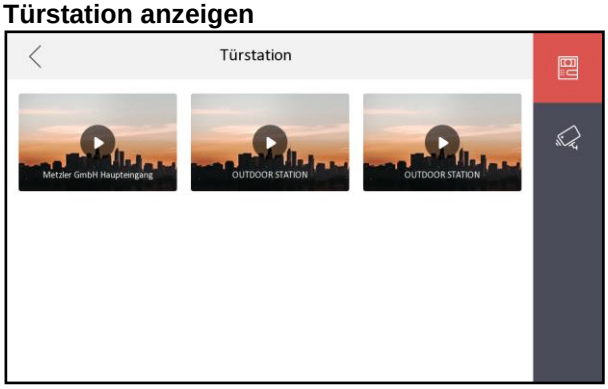
- Die Benachrichtigungsseite auf dem Innendisplay zeigt nun eine neue Kategorie “Außergewöhnliche Ereignisse” an (rechte untere Ecke)
- Protokoll sämtlicher außergewöhnlicher Ereignisse inklusive Alarmbildern von der Türstation
- Momentan werden lediglich Manipulationsereignisse protokolliert

- Einstellung kann unter „Einstellungen→ Erweiterte Einstellungen→ Geräteverwaltung → Einstellungen der Türstation → Lautstärkeeinstellungen → Alarm aktivieren“ deaktiviert werden

Livebilder anzeigen

Von hier aus können Sie auf Haupt- und Nebentürstationen, sowie eingerichtete IP-Kameras (auch via NVR/DVR) zugreifen.

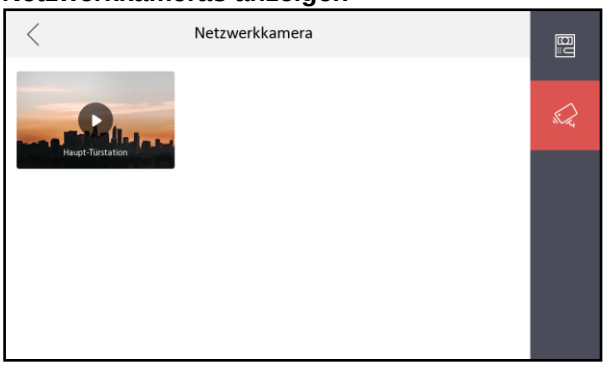
Türstation anzeigen



Wählen Sie die gewünschte Türstation aus, um die Live-Ansicht zu starten. Befindet sich neben der Haupt-Türstation zusätzliche Neben-Türstationen oder ist an der Haupt-Innenstation eine Türsprechstelle (Doorphone) angebunden, werden diese hier ebenfalls angezeigt.

Hinweis
Sie können hiermit jederzeit auf die Türstation zugreifen, Sprechen und Türen öffnen.

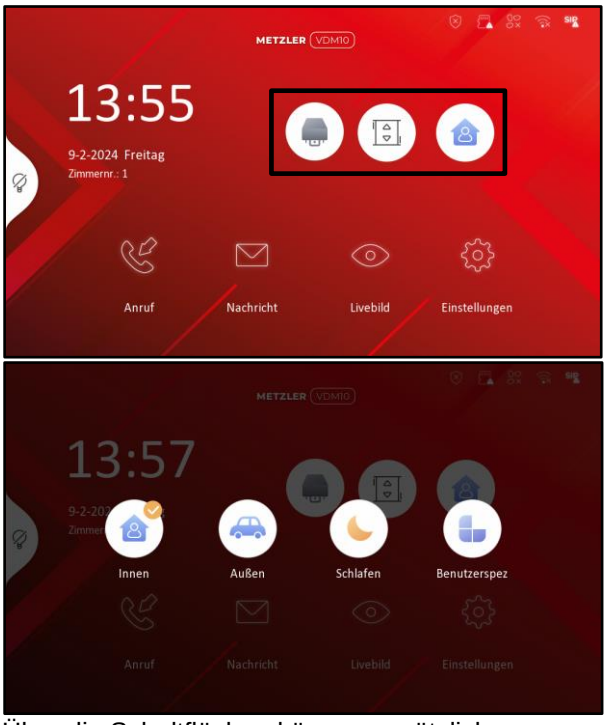
Netzwerkkameras anzeigen



Wählen Sie eine Netzwerkkamera aus der List aus, um die Live-Ansicht zu starten.

Es wird sowohl das Einbinden einzelner Kameras (Hikvision oder ONFIV) an der Innenstation unterstützt, als auch das Einbinden von Hikvision embedded Rekorder (DVR/NVR). Bis zu 16 Kamera-Quellen können angelegt werden.

Optionale Steuerung



Über die Schaltflächen können zusätzliche Steuerbefehle direkt über den Home-Screen aktiviert werden. Die angezeigten Symbole müssen in den Einstellungen der Innenstation gesondert aktiviert werden.

	Sendet ein Signal zur Aufzugssteuerung, um den Aufzug zur verbundenen Etage der Innenstation zu schicken (erfordert Hikvision Aufzugssteuerung).
	Öffnet das Szenen-Menü, um die Überwachungs-Szene für Alarmsensoren zu wechseln.
	Aktiviert die „Daheim“-Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die „Unterwegs“ Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die „Schlafen“ Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die benutzerdefinierte Überwachungs-Szene.
	Öffnet die manuelle Relais-Steuerung zum Öffnen und Schließen der Ausgangskontakte.
	Aktiviert den Relais-Ausgang für die eingestellte Zeit.
	Deaktiviert den Relais-Ausgang manuell.

Hinweis
Beim Aktivieren einer Überwachungs-Szene müssen Sie ein Scharf-/Unscharf-Passwort eingeben, welches beim Scharf- und Unscharf schalten der Innenstation eingebeben werden muss.

Statusanzeige

Die Statusanzeige wird sowohl für die Anzeige wichtiger Systemzustände als auch Scharf-/Unscharf Schaltung der Innenstation verwendet.

Scharf-/Unscharf Schaltung



Tippen Sie in der Statusleiste auf das -Symbol, um die Scharf-/Unscharf Schaltung zu ändern.

	Schaltet die Innenstation scharf (ausgewählte Überwachungs-Szene).
	Schaltet die Innenstation unscharf (es werden keine Sensoren überwacht).

Bei Aktivierung/Deaktivierung der Funktion muss das entsprechende Passwort zur Bestätigung des Vorgangs eingegeben werden.

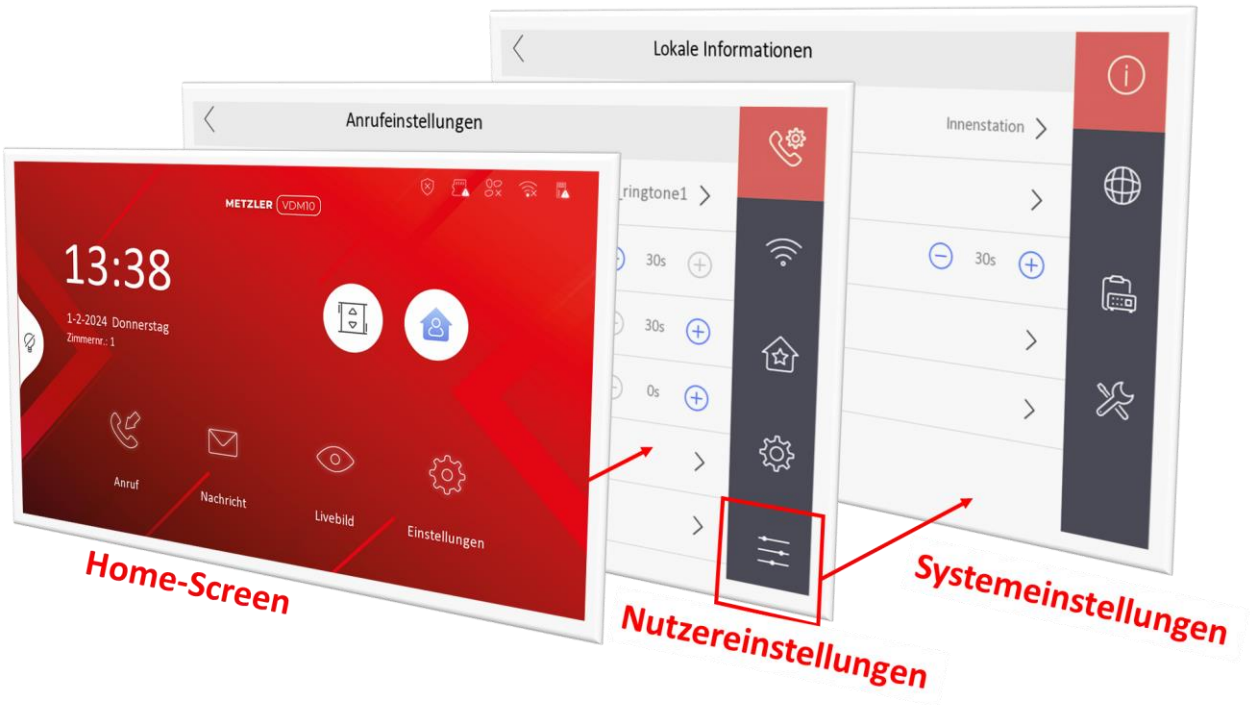
Statusleiste

Netzwerk & Registrierung Status		Netzwerkkabel ist nicht verbunden
		IP-Konflikt im LAN
		Registrierung der Türstation ist fehlgeschlagen
		Registrierung der Türstation erfolgreich
	SIP	Türstation erfolgreich am SIP-Server (privates SIP) der Hauptstation registriert
		Neben-Innenstation nicht an Haupt-Innenstation registriert
		Neben-Innenstation erfolgreich an Haupt-Innenstation registriert
VOIP Status (Standard SIP)	IP	Registrierung am Standard-SIP-Server fehlgeschlagen
	IP	Registrierung am Standard SIP-Server erfolgreich

Scharfschaltung Status		Innenstation unscharf
		Innenstation scharf
SD-Karten Status		SD-Karte nicht eingesteckt
		SD-Karte erkannt
Hik-Connect Status		Gerät kann keine Verbindung zum Hik-Connect Server aufbauen
		Gerät ist mit Hik-Connect verbunden, aber noch keinem Account zugeordnet
		Hik-Connect erfolgreich verbunden und einem Hik-Connect Account zugewiesen

WiFi Status		WiFi deaktiviert oder nicht verbunden
		WiFi IP-Konflikt
		WiFi Signal sehr schwach
		WiFi Signal schwach
		WiFi Signal ausreichend

Nutzereinstellungen



*Das Einstellungsmenü der Innenstation ist in zwei Ebenen unterteilt. Durch Drücken der Taste „**Einstellungen**“ im Home-Screen betreten Sie die Nutzereinstellungs-Ebene. Diese Einstellungen sind nicht Passwort gesichert und können vom Anwender jederzeit geändert werden. Befinden Sie sich in der Nutzereinstellungs-Ebene, können von dort aus die „**Erweiterten Systemeinstellungen**“ aufgerufen werden, die nur mittels Administrator-Passwort zugänglich sind.*

Anrufeinstellungen



Klingelton
Wählen Sie einen Rufton aus der Liste aus. Es können bis zu 4 individuelle Ruftöne auf die Innenstation mittels iVMS geladen werden (siehe Konfiguration via iVMS).

Klingeltondauer
Maximale Klingeldauer (in Sekunden) an der Innenstation bis der Vorgang abgebrochen wird.

Anrufdauer
Maximale Gesprächsdauer (in Sekunden) nachdem automatisch der Vorgang beendet wird.

Anrufumleitung
Zeitraum (in Sekunden) ab der eine Weiterleitung des Anrufes zu Hik-Connect erfolgt, solange das Gespräch an der Innenstation nicht angenommen wird (bei 0 Sekunden wird parallel zum Klingelvorgang an der Innenstation eine Verbindung zu Hik-Connect aufgebaut).

Lautstärkeeinstellungen



Stellen Sie die gewünschte Lautstärke an den Schiebreglern ein.

Mikrofonlautstärke: Empfindlichkeit des Mikrofons an der Innenstation
Klingeltonlautstärke: Klingeltonlautstärke
Gesprächslautstärke: Lautstärke der Audioübertragung der Türstation während des Gesprächs
Tastentöne: Aktiviert/deaktiviert Tastentöne

Weitere Einstellungen



Automatische Annahme
Ist diese Funktion aktiviert, wird der Besucher beim Anruf dieser Innenstation direkt auf die Sprachansage umgeleitet und kann eine Sprachnachricht hinterlassen. Sie können über **Home-Screen → Nachricht** die Ansage zu einem späteren Zeitpunkt abhören.

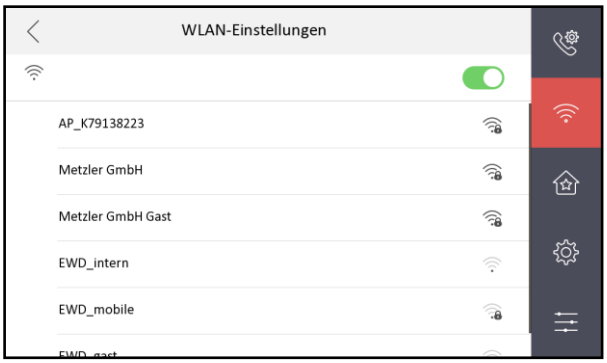
Hinweis
Sie können diese Funktion nur aktivieren, wenn in den Einstellungen „**Nachricht hinterlassen“** aktiviert ist.

Nicht stören Geräteauswahl
Wählen Sie **Alle**, um jeden Anruf an dieser Innenstation abzulehnen (nicht stören). Wählen Sie den Eintrag **Innenerweiterung** aus, um ausschließlich Anrufe von anderen Innenstationen abzulehnen.

Hinweis
Diese Einstellung ist nur aktiv, wenn der Menüpunkt „Nicht **stören**“ auf **Ganztägig** oder auf einen täglichen **Zeitbereich** eingestellt ist.

Nicht stören
In der Standardeinstellung ist diese Funktion deaktiviert „Schließen“ (Close). Die Einstellung kann auf ganztätig (jeden Tag 24/7) oder auf einen täglichen Zeitbereich zwischen 00:00-23:59 eingestellt werden. Während des gewählten Zeitbereiches ist die Funktion aktiv.

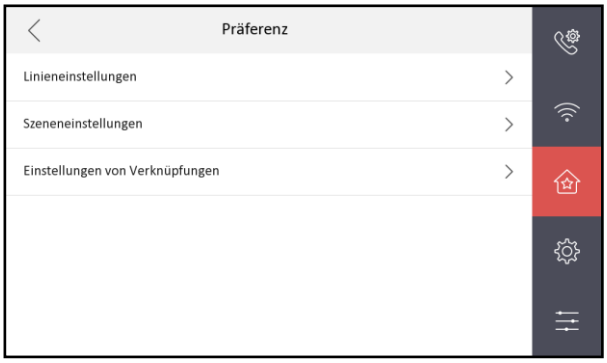
WLAN-Einstellungen



Aktivieren Sie hier die WLAN-Schnittstelle. Die Suchliste zeigt alle im WLAN gefunden Geräte an. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk durch Antippen des Netzwerknamens und anschließender Passworteingabe (wenn WLAN verschlüsselt) aus der Liste aus, um eine Verbindung aufzubauen.

Hinweis
Nutzen Sie optional die WLAN-Schnittstelle an der Innenstation, um beispielsweise in Gebäuden mit mehreren Parteien den individuellen Zugang zum Kunden-Router (für Hik-Connect) herzustellen und betreiben Sie über die LAN/PoE-Schnittstelle ausschließlich die Gegensprech-Funktion.

Präferenz Einstellungen

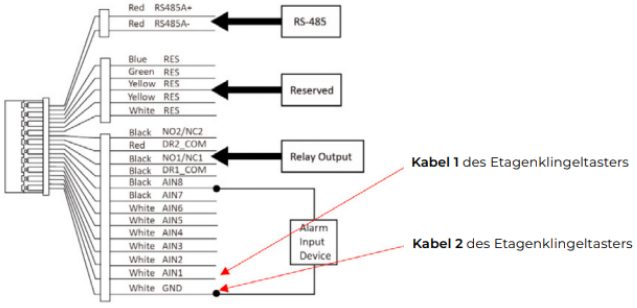


Im Menü Präferenz können Sie die Alarmeingänge (**Linieneinstellungen**) konfigurieren und einer Überwachungsszene zuweisen (**Szeneneinstellungen**). Zusätzlich können Sie über das Menü „**Einstellungen von Verknüpfungen**“ weitere Verknüpfungen auf dem Home-Screen aktivieren und weitere Systemeinstellungen festlegen.

Hinweis
Der Eintrag Linieneinstellung und Szeneneinstellungen sind im Werkszustand ausgeblendet. Die Einträge werden durch Aktivierung der Funktion **Alarm** im Menüpunkt **Einstellung von Verknüpfungen** sichtbar.

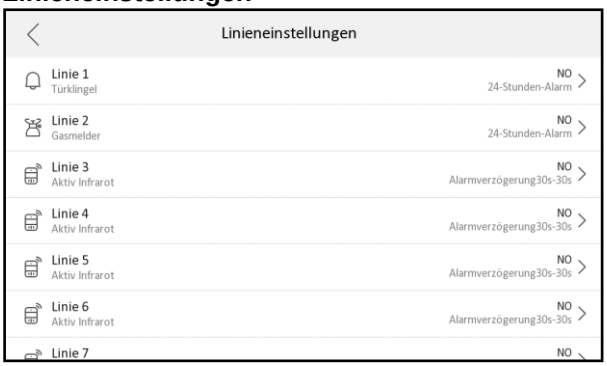
Anschluss des Etagenklingeltasters

Um den Etagenklingeltaster anzuschließen, stellen Sie bitte eine Verbindung vom Klingeltaster an der Wohnungstüre zu dem Anschluss AIN1 und GND der Innenstation her. Die Polung der Kabel am Taster spielt in diesem Fall keine Rolle.



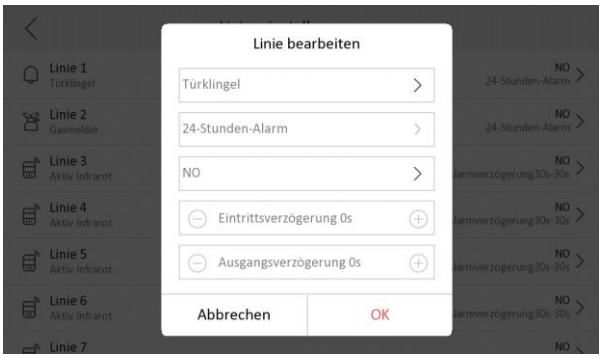
Wird der entsprechende Alarmkontakt geschlossen (z.B.: via Wandtaster) löst dies einen integrierten Tür Gong an der Innenstation aus (Display bleibt dunkel).

Linieneinstellungen



Jeder Alarmlinie ist ein Alarmeingang am Gerät zugeordnet (Linie1 = A1, Linie2=A2, …Linie8=A8). Wählen Sie einen Eintrag aus, um die Einstellungen zu bearbeiten.

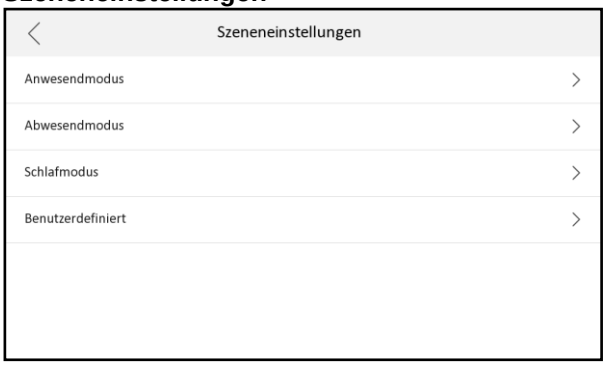
Hinweis
Für Linie 1 ist standardmäßig „Türklingel“ voreingestellt. Für den Etagenruf muss so keine Einstellung mehr nach dem Anschluss an „AIN1“ vorgenommen werden!



Zonentyp	Wählen Sie aus, welches Gerät am Alarmeingang angeschlossen ist. Abhängig von der Auswahl, stehen unterschiedliche Parameter zur weiteren Konfiguration zur Verfügung bzw. werden ausgeblendet. Beim Gerätetyp Gas, Rauch und Türklingel wird der Alarmtyp automatisch auf 24-Stunden-Alarm gestellt und kann nicht verändert werden.
Alarmtyp	**24-Stunden-Alarm**: Das Gerät wird bei Scharfschaltung rund um die Uhr überwacht. **Sofort-Alarm**: Ein Alarm wird auch ohne Scharfschaltung sofort signalisiert. **Verzögerungs-Alarm**: Bei

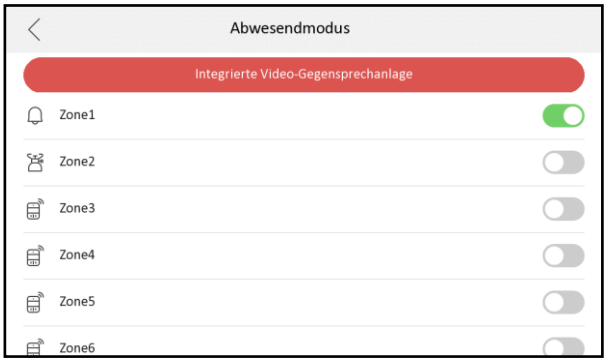
	Scharf- und Unscharf Schaltung wird das Gerät entsprechend der Verzögerungseinstellung scharf und unscharf geschalten.
Grundstellung	**NO (Normally open)** **NC (Normally close)** Auswahl der Grundstellung des Alarmeingangs.

Szeneneinstellungen



Es stehen 4 Überwachungsszenen zur Verfügung, welche individuell mit den Alarmeingängen (Linien) verknüpft werden können. Damit eine Szene überwacht wird, muss diese über den Home-Screen ausgewählt werden und die Innenstation scharfgeschalten werden.

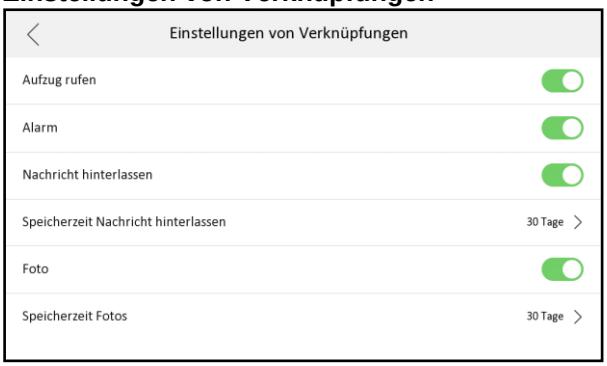
Wählen Sie zur Bearbeitung einer Szene den gewünschten Eintrag aus der Liste aus.



Fügen Sie ein oder mehrere Alarmeingänge (Zone) durch Aktivieren des Schalters der Szene hinzu. Anhand des Geräte-Icons erkennen Sie den Gerätetyp. Jede Zone kann in jeder Szene aktiviert werden.

Hinweis
Geräte mit 24-Stunden-Alarm (z.B.: Rauchmelder, Gasmelder) werden auch ohne Aktivierung in einer Szene ausgelöst.

Einstellungen von Verknüpfungen



Aufzug rufen: Aktiviert die Schaltfläche auf dem Home-Screen. Durch Antippen wird der Aufzug auf die aktuelle Etage gerufen (setzt Hikvision Aufzugssteuerung voraus).

Alarm: Aktiviert die Steuerung der Alarmeingänge an der Innenstation und blendet die Menüpunkte **Einstellung → Präferenz → Linieneinstellung / Szeneneinstellung** ein.

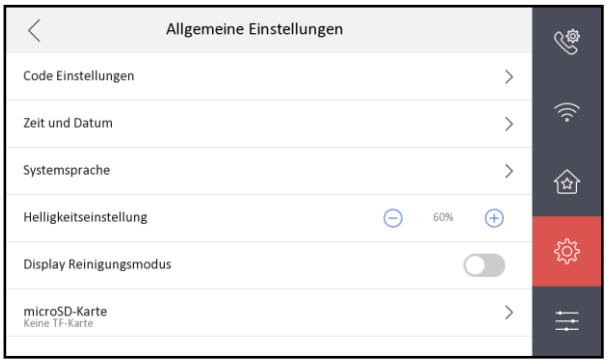
Nachricht hinterlassen: Aktiviert die Sprachnachrichtfunktion an der verknüpften Türstation. Ist die Funktion aktiv, wird bei Abwesenheit (Klingelvorgang wird an der Innenstation nicht entgegengenommen) dem Besucher an der Türstation angeboten, eine Sprachnachricht (max. 30 Sekunden) zu hinterlassen. Diese kann auf der Innenstation zu einem späteren Zeitpunkt abgespielt werden.

Foto: Aktiviert die Aufzeichnung von Snapshots an der Innenstation. Bei Jedem Klingelvorgang wird automatisch ein Snapshot erstellt. Zusätzlich kann manuell während eines Gespräches mit der Türstation oder von eingelernten IP-Kameras ein Sofortbild gespeichert werden. Stellen Sie bei Aktivierung der Funktion optional die Aufzeichnungsdauer der Snapshots ein.

Hinweis
Beachten Sie Datenschutzrelevante Gegebenheiten am Objekt und schränken Sie je nach Bedarf die Aufzeichnungsdauer ein. Der Datenschutz schreibt in der Regel vor, keine Aufzeichnung länger als 72h einzurichten.

Hinweis
Nur bei aktivierter Foto-Funktion werden Ereignisbilder an Hik-Connect übertragen!

Allgemeine Einstellungen

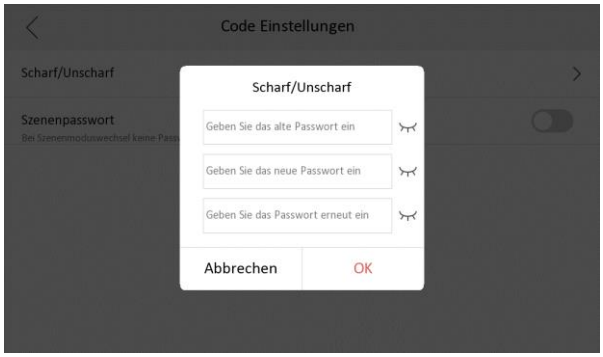


Ändern Sie hier unterschiedliche Einstellungen für die Innenstation.

Scharf/Unscharf Code



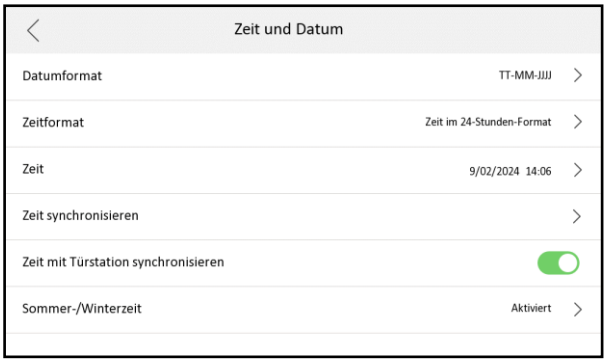
Code Einstellungen zum Scharf/Unscharf schalten der Innenstation.



Vergeben Sie hier den Code zum Scharf/Unscharf schalten der Innenstation, welches für beide Vorgänge vom Nutzer eingegeben werden muss.

Szenenpasswort: Aktivieren Sie die Funktion, um zusätzlich beim Ändern einer Überwachungsszene das Scharf/Unscharf-Passwort vom Nutzer abzufragen.

Zeit und Datum



Datumformat: Wählen Sie das gewünschte Format aus.

Zeitformat: Wählen Sie zwischen 24h oder 12h Format aus.

Zeit: aktuelle Uhrzeit und Datum der Innenstation. Durch Antippen können Sie die Zeit und Datum manuell anpassen.

Zeit synchronisieren



Zeitzone: passen Sie die Zeitzone passend zur Landeszone, in der Sie sich befinden an.

NTP aktivieren: automatischer Zeitabgleich mit einem NTP-Server aktivieren. Legen Sie dafür das Aktualisierungs-Intervall (Intervall synchronisieren) fest und tragen Sie die IP-Adresse und Netzwerk-Port des NTP-Servers ein.

Hinweis

Für den reibungslosen Betrieb des Hik-Connect Dienstes müssen sowohl die Uhrzeit/Datums und Zeitzoneneinstellungen mit Ihrem Smartphone bzw. dem Server übereinstimmen, um Push-Nachrichten korrekt zustellen zu können. Achten Sie darauf, dass diese Einstellungen korrekt sind.

Sommer-/Winterzeit:



Aktivieren Sie hier, ob das Gerät die automatische Sommer-/Winterzeit-Umschaltung durchführen soll (empfohlen). Es sind bereits passende Werte für jede Zeitzone hinterlegt (Std: Aktiviert!).

Systemsprache: Ändern der Systemsprache (für die lokale Anzeige am Display) auf die gewünschte Landessprache.

Helligkeitseinstellung: Display Helligkeit einstellen in 10%-Schritten.

Display Reinigungsmodus: Reinigungsmodus für die Innenstation aktivieren. Nach Aktivierung ist der Touch-Screen für 30 Sekunden deaktiviert, um die Bildschirmfläche (z.B.: mit einem Tuch) zu reinigen, ohne versehentlich eine Aktion über den Touch-Screen am Gerät auszulösen.

Hinweis

- Nach Aktivierung der **Display Reinigungs**-Funktion kann dieser durch Drücken und Halten der Entsperrtaste (sofern am Gerät vorhanden) deaktiviert werden.
- Das Gerät aktiviert nach Ablauf der 30 Sekunden den Touch-Screen selbstständig.

microSD-Karte: Zeigt den aktuellen Speicherverbrauch/Speicherplatz an (bei eingelegter SD-Karte, max. bis 32 G, SD 2.0 oder niedrigere Version). Durch Antippen des Menüpunktes kann die Karte formatiert oder kontrolliert vom System entkoppelt werden (für das Herausnehmen während des Betriebes).

Erweiterte Einstellungen



Konfiguration: Öffnen Sie die System-einstellungen der Innenstation durch Eingabe des Admin-Passworts.

Geräteinformationen



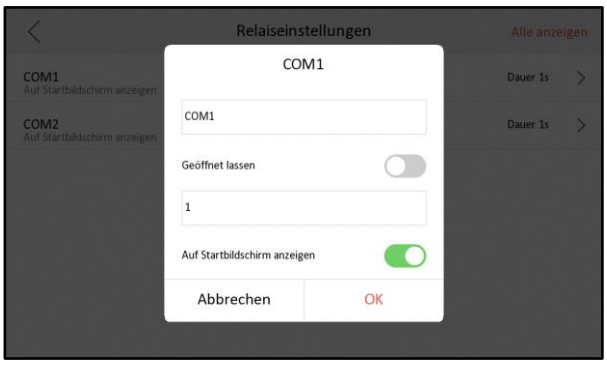
Anzeige der von wichtigen Systeminformationen
Version: Installierte Firmware-Version
Modell: Geräte-Artikelnummer
Seriennummer: Seriennummer des Gerätes
Open-Source-Haftungsausschluss: Anzeige der verwendeten Open-Source Pakete und deren Lizenzbestimmungen

Manuelle Relais-Schaltung aktivieren

Öffnen Sie folgende Einstellungen Display der Innenstation.



COM1 / COM2



Detaileinstellungen der Relais-Ausgänge (COM1/2) vornehmen.

Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Ausgangseinstellungen

Wählen Sie den Ausgang COM1 oder COM2 aus und **aktivieren** Sie die Schaltfläche **auf Startbildschirm anzeigen**, um im Home-Screen ein Icon für die manuelle Schaltung der Ausgänge angezeigt zu bekommen.

Alle anzeigen: Zeigt beide Relais Schaltflächen auf dem Home-Screen an.

COM1/2: Ändern Sie den Namen des Ausgangs (z.B.: Licht), welcher entsprechend am Home-Screen und in der Remote-Software (Hik-Connect/iVMS-4200) angezeigt wird.

Geöffnet lassen: der Ausgang bleibt nach Aktivierung dauerhaft geschalten, solange bis dieser manuell deaktiviert wird. Ist die Funktion deaktiviert (Werkseinstellung), schaltet der Ausgang automatisch nach Aktivierung nach festgelegter Zeit (Werkseinstellung 1 Sekunde) zurück in den Ursprungszustand (offen).

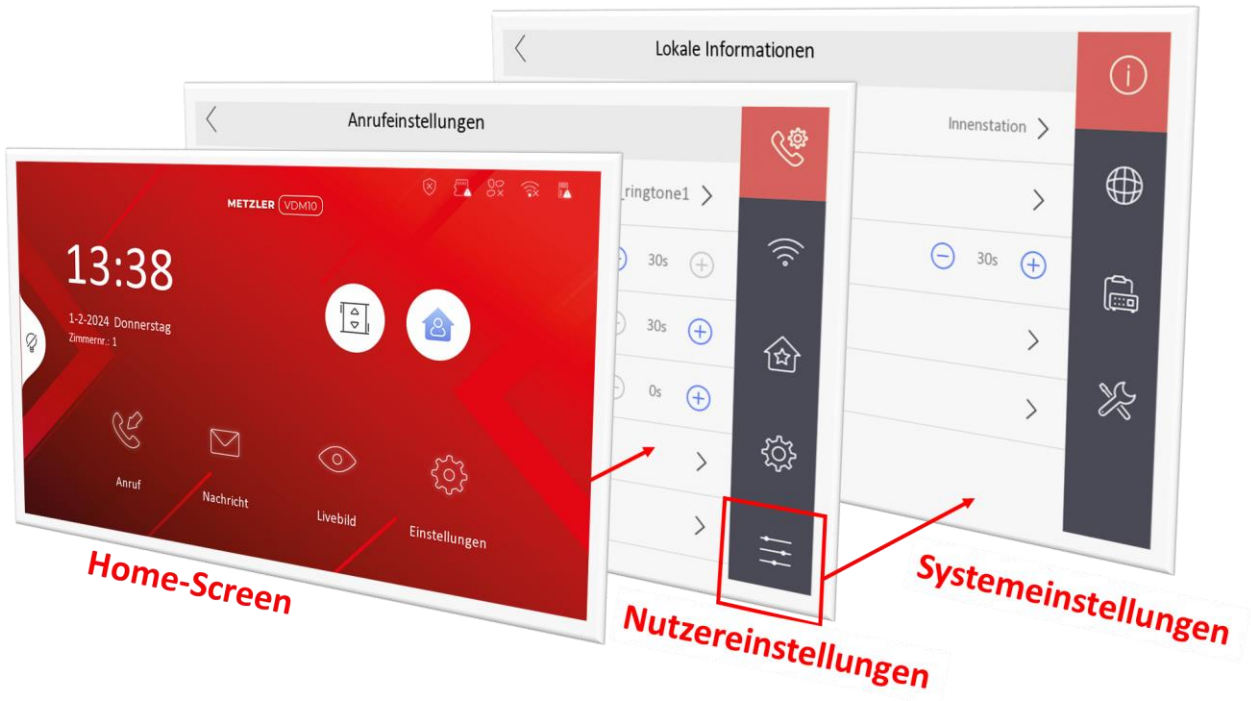
Auf Startbildschirm anzeigen: Ist die Funktion deaktiviert (Werkseinstellung) wird der Ausgang zur manuellen Schaltung über den Home-Screen nicht angezeigt. Aktivieren Sie die Funktion, um die Schaltfläche auf dem Home-Screen einzublenden.

Gerät neu starten: Die Innenstation wird neu gestartet.

Hinweis

Die Relais der Innenstationen können nur bis 30V 300mA belastet werden. Die Innenstation Model-Pro besitzt Transistorausgänge statt der üblichen potentialfreien Relaisausgänge.

Systemeinstellungen



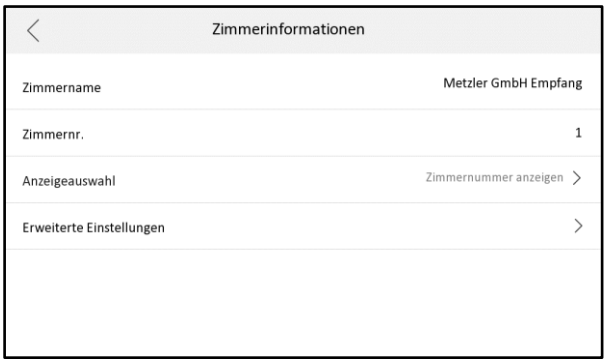
In der Ebene Systemeinstellungen können grundlegende Einstellungen für die Innenstation vorgenommen werden. Diese Ebene ist durch das Administrator-Passwort geschützt und damit nur einem eingeschränkten Nutzerkreis zugänglich.

Lokale Informationen



Innenstation Typ: Stellen Sie den Betriebsmodus der Innenstation auf Innenstation (Haupt-Innenstation) oder Innenerweiterung (Neben-Innenstation) ein.
Wird die Innenstation als Innenerweiterung konfiguriert, ändern sich die Einstellmöglichkeiten in den Systemeinstellungen, da als Neben-Innenstation einige Einstellungen der zugeordneten Haupt-Innenstation übernommen werden (z.B.: IP-Kamera, Adresseinstellungen, etc…). Eine Neben-Innenstation besitzt anders als eine Haupt-Innenstation eine Neben-Zimmernummer statt einer Zimmernummer.

Zimmerinformationen als Innenstation

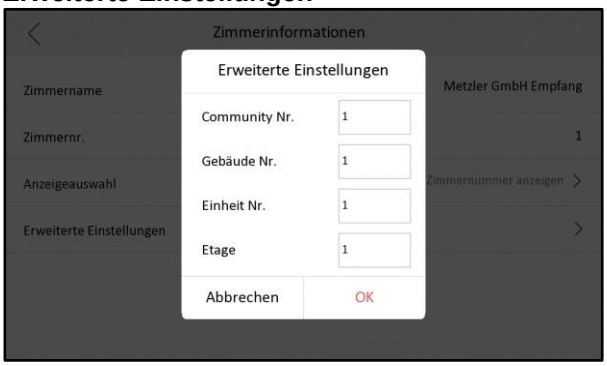


Zimmername: Vergeben Sie optional einen Zimmernamen. Dieser wird nur in der Innenstation angezeigt. (Optional: Hier wird der Name des virtuellen Klingeltasters am TDM-Modul der VDM10 Horizon, für den entsprechend angelegten Benutzer, geändert).

Hinweis
Die Etagen-Nummer wird nur für die Hikvision Aufzugssteuerung verwendet. Ist diese nicht verbaut, hat die Einstellung keine weiteren Auswirkungen.

Zimmernr.: Tragen Sie hier die Zimmernummer, unter der die Innenstation erreichbar sein soll, ein. Bsp. Zimmernr. 1 = Klingeltaster 1.

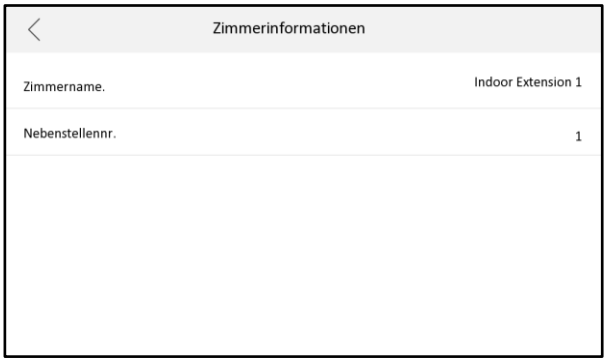
Erweiterte Einstellungen



Legen Sie hier die Adresseinstellungen für den Einsatz der Video-Gegensprechanlage in verschiedenen Gebäuden fest. Hierzu muss sich die Türstation, als auch die Innenstationen im selben Adressbereich (z.B.: 1-1-1) befinden.

Hinweis
Um mehrere Gebäude logisch miteinander zu verknüpfen, wird die Hauptstation DS-KM9503 benötigt. Ändern Sie die Einstellungen nicht, wenn eine logische Trennung der Adressierung nicht benötigt wird.

Zimmerinformationen als Nebenstelle



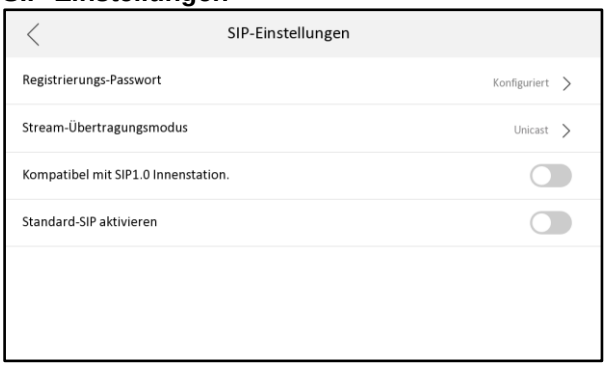
Zimmername: Geben Sie den der Neben-Innenstation einen Namen
Nebenstellennr.: Vergeben Sie eine eindeutige Nebenstellennummer, unter der die Erweiterung erreichbar ist (1-10)

Livebild zulassen
Standardeinstellung: Aktiviert
Anwendungsfall: Zugriff auf Video & Audio wird nur im Falle eines Gesprächs gestattet, um ein Ausspähen zu verhindern. Hilfreich in DSGVO-sensiblen Einrichtungen und Objekten.

- Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Lokale Informationen → Livebild zulassen.
  - Aktiviert: Innenstation & dazugehöriges Hik-Connect-App-Konto haben jederzeit Zugriff auf das Livebild.
  - Deaktiviert: Innenstation und App haben keinen Zugriff mehr auf das Livebild via Livebild-Taste/Funktion, es sei denn eine Türstation initiiert ein Gespräch.
- Zusätzlicher Hinweis: Der Zugriff auf das Livebild via iVMS-4200 wird durch diese Funktion nicht beeinträchtigt, da Zugriffseinschränkungen nur die Innenstation betreffen.

Livebilddauer: Legen Sie einen Wert von 1-1800 Sekunden für die Dauer der Livebild-Anzeige (Während eines Gesprächs oder Aufschaltung einer IP-Kamera) fest.

SIP-Einstellungen



Registrierungs-Passwort: Hinterlegen Sie hier das Registrierungspasswort zur Integration der Innenstation in die bestehende Video-Gegensprechanlage.

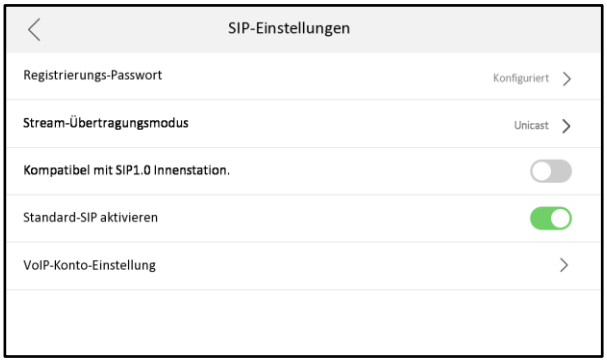
Hinweis
Alle Geräte im Verbund der Video-Gegensprechanlage müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gesicherte Kommunikation aufzubauen. Dies ist Bestandteil des Hikvision proprietären SIP2.0 Protokolls, das 2021 eingeführt worden ist.

Stream Übertragungsmodus: Wählen Sie zwischen der Option Unicast oder Multicast aus. Ändern Sie die Einstellung, wenn es bei der Datenübertragung im Netzwerk zu Leistungsengpässen kommt (z.B.: langsamer Bildaufbau).

Kompatibel mit SIP1.0 Innenstation: Zwingen Sie die Innenstation in den Protokoll 1.0 Betriebsmodus. Dies ist dann notwendig, wenn die Video-Gegensprachanlage mit älteren Geräten (z.B.: Türstation) kommunizieren soll.

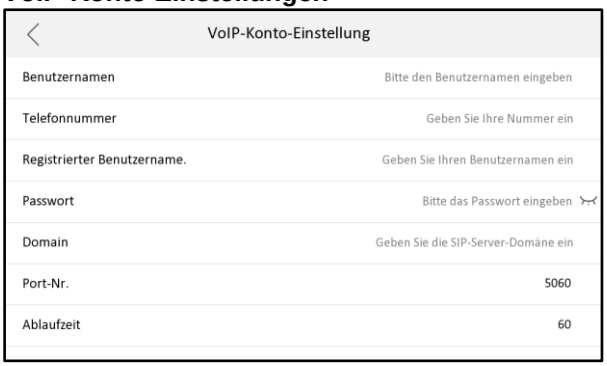
Türstation	Firmware	Protokoll-Typ
Erste Generation Türstation	V1.5.0 & V1.5.1	Protokoll 1.0
VDM10-Serie	V2.0.x	Protokoll 1.0
	V2.2.3 und höher	Protokoll 2.0
SDM10	Alle	Protokoll 2.0

Standard SIP aktivieren



Aktivieren Sie die Option, um die Standard SIP(VOIP)-Funktion in der Innenstation für die Kommunikation zu einem SIP-Server (Dritthersteller) zu aktivieren. Es wird zusätzlich das Menü VoIP-Konto-Einstellungen eingeblendet.

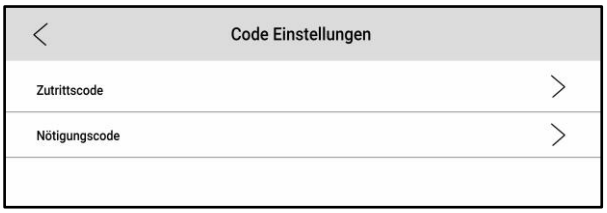
VoIP-Konto Einstellungen



Benutzernamen: Geben Sie den Anzeigenamen des Nutzers für die Innenstation ein.
Telefonnummer: Geben Sie die am SIP-Server konfigurierte Telefonnummer für den entsprechenden Nutzer ein.
Registrierter Benutzername: Geben Sie das am SIP-Server erstellte SIP-Benutzerkonto für die Innenstation ein.
Passwort: Geben Sie das Passwort für den SIP-Benutzer ein.
Domain: Geben Sie die IP- Adresse oder Hostname des SIP-Servers ein.
Port-Nr.: Ändern Sie den SIP-Port (Werkseinstellung 5060).
Ablaufzeit: Legen Sie das Zeitintervall (in Minuten) fest, indem die Nutzerzugangsdaten erneut geprüft werden sollen.

Innenstation PIN-Codes setzten

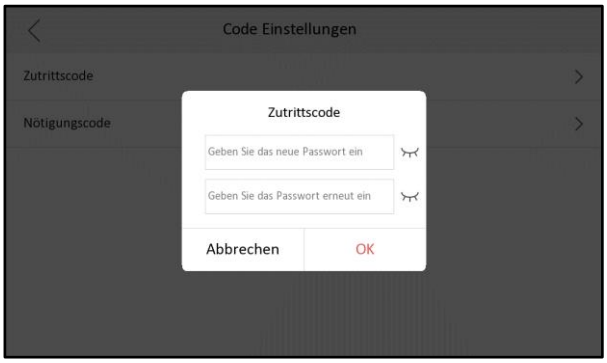
Öffnen Sie folgende Einstellungen Display der Innenstation.



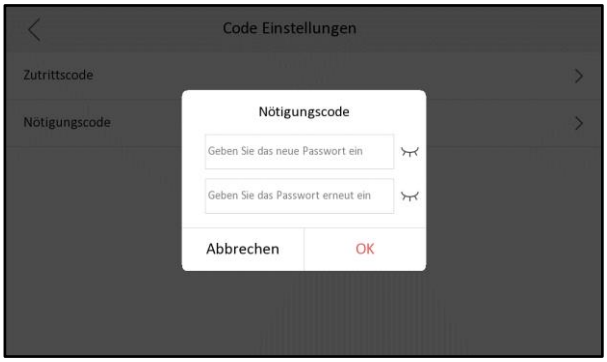
Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Lokale Informationen → Passwort

Hier können Sie die individuellen PIN-Codes der Innenstation für das Entsperren und den Nötigungscode der Türstation hinterlegen.

Zutrittscode: Dieser Code kann am Ziffern-Feld der Türstation (nur bei VDM10 Horizon und SDM10) zum Öffnen der Türe verwendet werden. Jede Haupt-Innenstation kann ein individuellen PIN-Code vergeben. (**Bsp**.: Zutrittscode Innenstation **Zimmernr**. **1**: 112233 Eingabe an VDM10 Horizon oder SDM10: **1**112233).

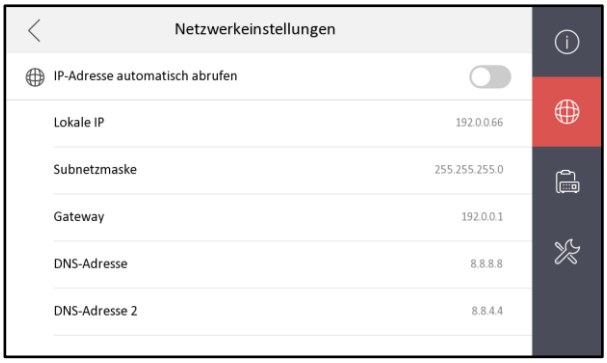


Nötigungscode: Werden Sie gezwungen eine ungewollte Türöffnung durchzuführen können Sie den Nötigungscode verwenden. Dieser öffnet ebenfalls die Türe (Relaisausgang1), löst jedoch im Hintergrund einen stillen Alarm zur Überwachungszentrale (iVMS/Hik-Central/Hauptstation) aus.



Hinweis
Der Zutrittscode und Nötigungscode dürfen nicht identisch sein.

Netzwerkeinstellungen



Legen Sie hier die Netzwerkkonfiguration der Innenstation fest.

IP-Adresse automatisch abrufen: Aktivieren Sie die Funktion, um die IP-Adresseinstellungen von einem DHCP-Server im Netzwerk zu beziehen.

Lokale IP: Legen Sie manuell die IP-Adresse fest.
Subnetzmaske: Legen Sie manuell die Subnetzmaske fest.
Gateway: Tragen Sie hier die Adresse des Netzwerk-Routers ein.
DNS-Adresse: Verwenden Sie die Router-Adresse oder einen öffentlichen DNS-Server (8.8.8.8 Google).
DNS-Adresse2: Alternativer DNS-Server (8.8.4.4 Google).

Geräteverwaltung



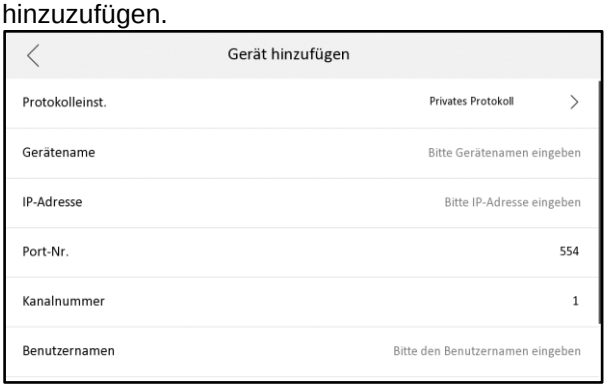
Verwalten Sie hier weitere Netzwerkgeräte (Türstationen, Kameras, Türtelefon, etc…) die mit der Innenstation kommunizieren.

Um eine direkte Kommunikation mit anderen Netzwerkgeräten aufbauen zu können, müssen diese sich im selben Netzwerksegment wie die Innenstation befinden.

Hinweis
Türtelefone (Gegensprechanlage) können nicht über Standard SIP (VoIP) hinzugefügt werden. Hierzu benötigen Sie eine Hauptstation.

IP-Kameras hinzufügen

Tippen Sie auf die **+-Schaltfläche** am oberen Bildschirmrand, um eine IP-Kamera/NVR/DVR hinzuzufügen.



Protokolleinst.: Wählen Sie zwischen Privates Protokoll (Geräte Hersteller ist Hikvision) oder „Open Network Video Interface“ (ONVIF, bei Dritthersteller) aus, um die IP-Quelle hinzuzufügen.

Gerätename: Geben Sie einen Gerätenamen ein.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des hinzuzufügenden Gerätes ein.

Port-Nr.: Geben Sie den RTSP-Netzwerkport des Gerätes ein (in der Regel 554).

Kanalnummer: Geben Sie den Kanal ein (in der Regel1). Besitzt die IP-Quelle mehrere Kamerakanäle (z.B.: 2 bei Thermalkameras oder 16 bei Rekordern) tragen Sie die entsprechende Nummer des hinzuzufügenden Kanals ein.

Benutzernamen: Admin-Benutzername des Gerätes (admin bei Hikvision).

Passwort: Passwort des Admin-Benutzers eintragen.

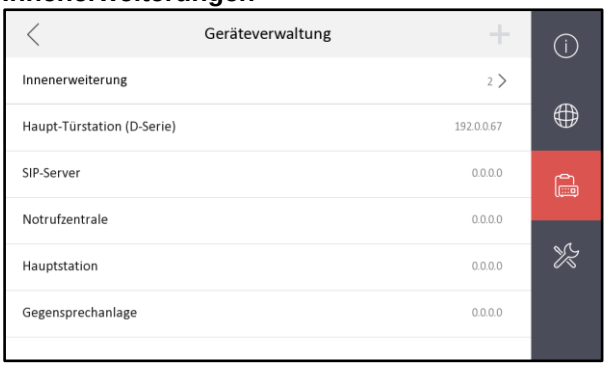
Hinweis

Sie können als IP-Adresse auch einen Hikvision Rekorder als Ziel angeben. Wählen Sie dann bei Kanalnummer die entsprechende Kamera-Nummer, so wie im Rekorder vergeben aus (Beispiel NVR: D01 = Kanalnummer 1). Verwenden Sie dann als Benutzernamen & Passwort die Zugangsdaten des Rekorders.

Achten Sie beim Hinzufügen der Kamera darauf, dass der Video-Codec kameraseitig auf H.264 eingestellt ist.

Wird auf der Kamera die Stream-Verschlüsselung verwendet (z.B.: durch parallele Anbindung an Hik-Connect**), ist eine lokale Bilddarstellung an der Innenstation nicht möglich.**

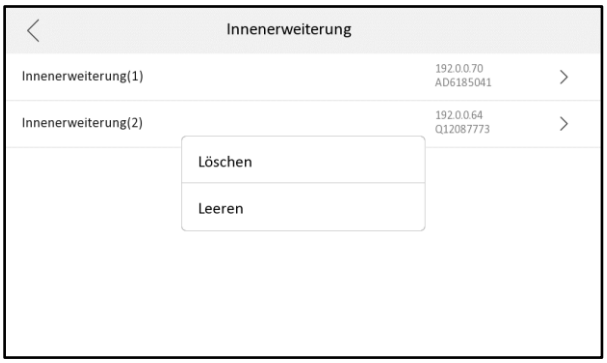
Innenerweiterungen



Tippen Sie auf den Eintrag Innenerweiterungen, um eine Liste aller angeschlossenen Innenerweiterung zu erhalten.

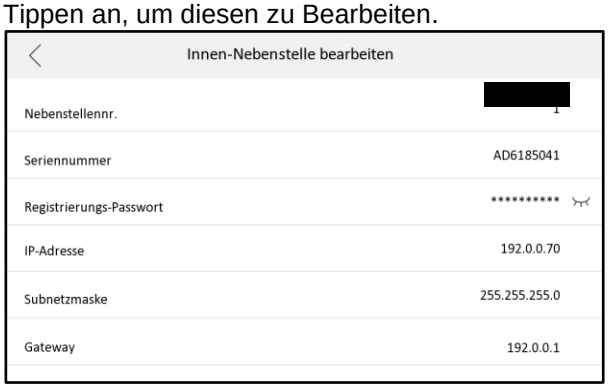


Tippen und halten Sie Finger auf einen Listeneintrag, um das **Löschen-Kontextmenü** zu aktivieren.



Löschen: löscht die ausgewählte Innenerweiterung aus der Innenstation.
Leeren: Löscht alle Innenerweiterungen aus der Innenstation.

Wählen Sie einen Listeneintrag durch einfaches Tippen an, um diesen zu Bearbeiten.



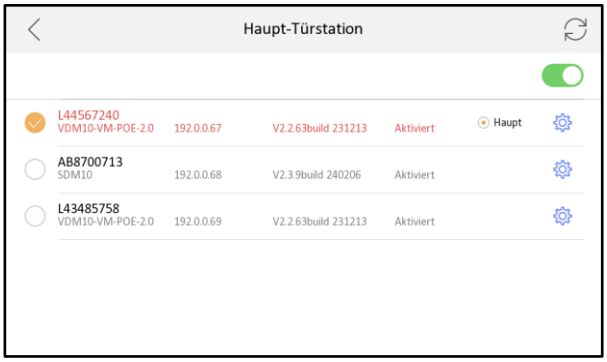
Passen Sie die Einträge auf Wunsch manuell an.

Hinweis
Verwenden Sie den Einrichtungsassistenten, um weitere Innenerweiterungen hinzuzufügen.

Türstation konfigurieren



Tippen Sie auf den Eintrag **Haupt-Türstation**, um in den Auswahldialog zur Türstationskonfiguration zu gelangen.

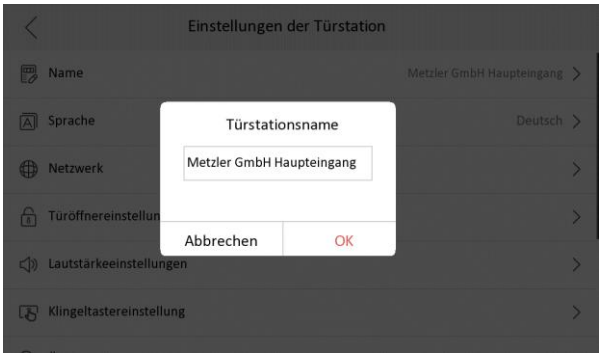


Alle im Netzwerk verfügbaren Türstationen werden hier aufgelistet.
Gelbe Markierung: aktuell der Innenstation zugeordnete(n) Türstation(en).
Haupt: Ausgewählte Türstation ist die Haupt-Türstation (orange Markierung im Radio-Button ist gesetzt).

: Öffnet die Systemeinstellungen der Türstation.

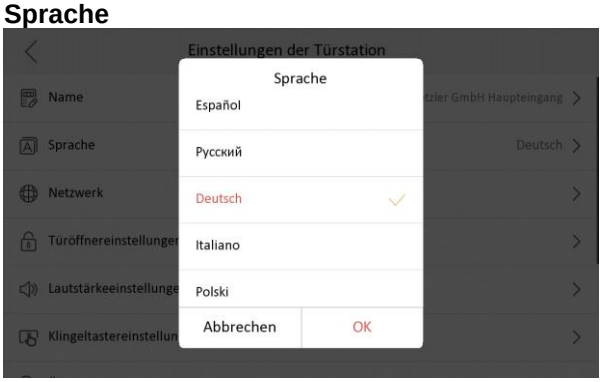


Name



Tippen Sie auf den Menüeintrag **Name** und vergeben Sie einen benutzerdefinierten Gerätenamen (dieser wird dann in der Liveansicht entsprechend angezeigt).

Sprache



Tippen Sie auf den Menüeintrag **Sprache**, um die Systemsprache der Türstation anzupassen (z.B.: für Audioansagen).

Netzwerk



Passen Sie die Netzwerkeinstellungen der Türstation an.
Erste Zeile: IP-Adresse ändern.
Zweite Zeile: Sub-Netzmaske ändern.
Dritte Zeile: Gateway-Adresse ändern.
IP-Adresse automatisch abrufen: IP-Adresse vom DHCP-Server abrufen (sofern verfügbar).

Türöffnereinstellungen



Name: Name des Relaisausgangs (Anzeige Türöffner Name in der Innenstation / iVMS).
Türöffnungsdauer: Öffner-/Schließer-Zeit in Sekunden.
Türöffner ausblenden: Verhindert das Anzeigen des Türöffners 1/2 auf dieser Innenstation.
Aktivieren: Ausgang aktivieren / deaktivieren.

Hinweis
Türöffnungskontakt 2 ist im Auslieferungszustand deaktiviert. Türöffner 2 kann für eine Lichtsteuerung genutzt werden. Beachten Sie hierzu den Punkt ***E/A-Einstellungen und Lichtsteuerung***.

Lautstärkeeinstellungen



Audioeinstellungen der Türstation anpassen.
Mikrofon: Mikrofon Lautstärke anpassen.
Ausgangslautstärke: Ruftonlautstärke anpassen.
Gesprächslautstärke: Gesprächslautstärke anpassen.
Alarm aktivieren: Aktiviert/deaktiviert den Manipulationsalarm an Tür- und Innenstationen.
Freizeichen: Aktiviert/deaktiviert das Freizeichen an der Türstation.

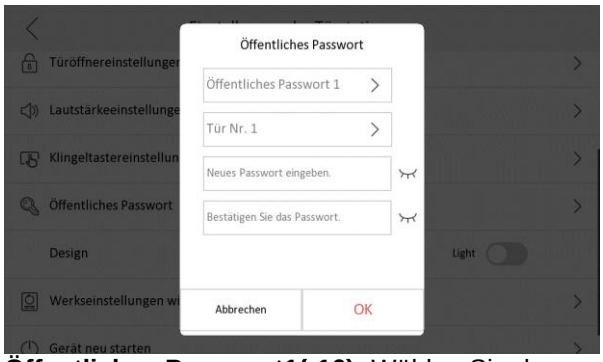
VDM10-NEO Klingeltastereinstellung



Programmierung der Rufnummern-Taster der Türstation.
Blaue Fläche: Klingeltaster der Türstation in absteigender Reihenfolge (erster Eintrag in der Liste= erster Knopf, zweiter Eintrag in der Liste = zweiter Knopf, usw. …).
Rote Fläche: Zielrufnummern (Zimmernummer) Tippen Sie auf einen Listeneintrag, um die Zimmernummer zu ändern.

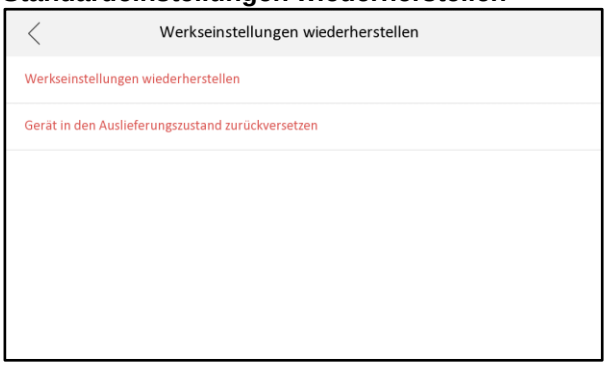
Hinweis
Klingeltastereinstellungen nur für VDM10-NEO genutzt.

Öffentliches Passwort



Öffentliches Passwort1(-16): Wählen Sie das Passwort1-16 aus.
Tür-Nr.1/2: Wählen Sie aus, welcher Relaisausgang an der Türstation nach erfolgreicher Authentifizierung geöffnet werden soll.
Neues Passwort eingeben: Geben Sie das Authentifizierungs-Passwort ein.
Bestätigen Sie das Passwort: Geben Sie das Passwort aus Sicherheitsgründen erneut ein.

Standardeinstellungen wiederherstellen



Setzen Sie die Türstation auf **Werkseinstellungen** zurück (alle Einstellungen bis auf IP-Adresse und Admin-Konto) oder über **Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen** komplett auf Werkseinstellungen (Gerät im Auslieferungszustand).
Design: VDM10-Horizon schwarz/weiß Wechsel.
Gerät neu Starten
Starten Sie die Türstation (z.B.: aus Wartungsgründen) neu.

Weitere Einstellungen



SIP-Server: Geben Sie die IP-Adresse des privaten Hikvision SIP-Servers ein (bei Verwendung von DS-KM9503).

Notrufzentrale: Geben Sie die IP-Adresse und Port der Hik-Central Leitstelle ein (sofern verfügbar).

Hauptstation: Geben Sie die die IP-Adresse der Hauptstation (DS-KM9503) ein.

Gegensprechanlage: Geben Sie die IP-Adresse der Türsprechanlage (Doorphone) ein.

Hinweis
Die Türstation/IP-Adresse, welche als Gegensprechanlage definiert ist, muss sich im Betriebsmodus **Türsprechanlage** befinden, damit die Einstellung ordnungsgemäß funktioniert.

Systemwartung



Werkseinstellungen wiederherstellen: Setzen Sie die Innenstation auf Standardeinstellungen zurück (alle Einstellungen bis auf IP-Adresse und Admin-Konto).
Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen: Setzen Sie die Innenstation auf Auslieferungszustand zurück (Gerät im Auslieferungszustand).
Verknüpfung Hik-Connect-Konto trennen: Löst die Verknüpfung zwischen der Innenstation und einem Hik-Connect Benutzer auf dem Hik-Connect Server.

Hinweis
Verwenden Sie die Funktion, wenn beispielsweise durch einen Nutzerwechsel (Mieter) vergessen wurde das Gerät aus der Hik-Connect App zu entfernen.

Assistent: Startet erneut den Einrichtungsassistenten.

Einstellungen Hik-Connect Dienst

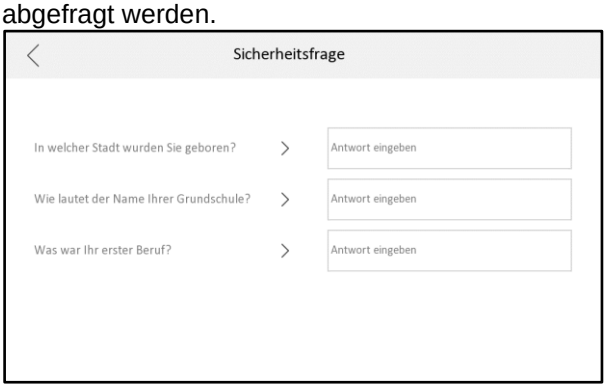


Hik-Connect Dienst aktivieren: Startet den Verbindungsaufbau zum Hik-Connect Server. Die Innenstation stellt für die Hik-Connect App den Zugriff auf die Türstation zur Verfügung.
LBS-Server: Backend-Server Adresse für Hik-Connect.
Verifizierungscode: Vergeben Sie einen Code aus 6-12 Zeichen. Dieser muss später zur Verifikation beim Hinzufügen in der Hik-Connect App eingegeben werden.
Hik-Connect-Serverstatus: Zeigt den Verbindungsstatus zwischen Innenstation und Hik-Connect Server an.
Scan Hik-Connect herunterl.: Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die Hik-Connect App aus dem App-Store (iOS/Android) herunterzuladen.
Scan zu Hik-Connect zuf.: Scannen Sie den QR-Code aus der Hik-Connect Anwendung aus Ihrem Smartphone heraus, um das Gerät hinzuzufügen.

Sicherheitseinstellungen

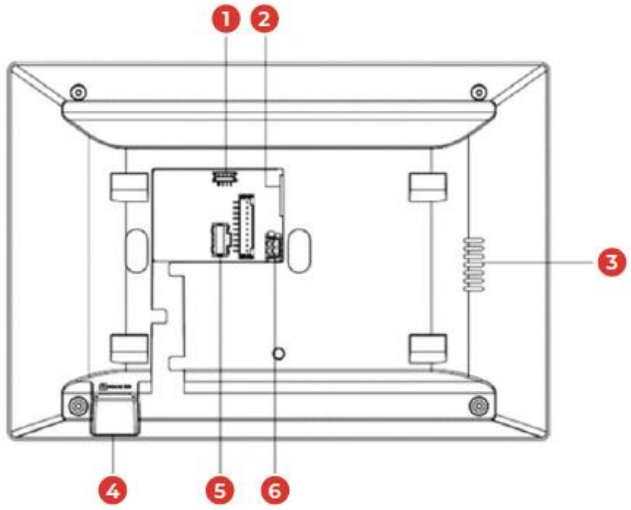


Ändern Sie manuell die Sicherheitseinstellungen, welche bei Verlust des Admin-Passworts abgefragt werden.



Gongweiterleitung

Rückseite der Innenstation



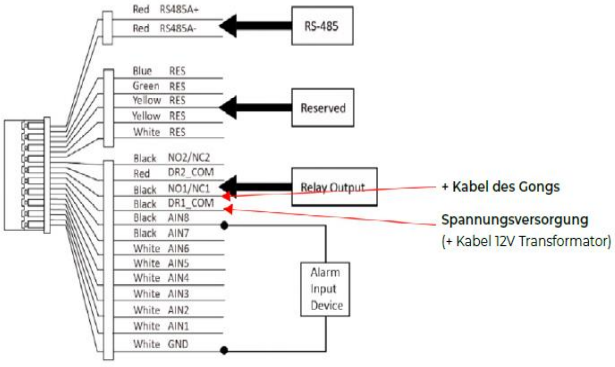
1. Debug-Anschluss
2. Netzwerkanschluss und Stromversorgung
3. Lautsprecher
4. MicroSD-Karten Slot
   (max. bis 32 G, SD 2.0 oder niedrigere Version)
5. Alarm Terminal
6. Externe Stromversorgung

Auf der Rückseite der Innenstation der VDM10 finden Sie das „Alarm Terminal“ (hier mit der Nr. 5 beschrieben). In Ihrem Lieferumfang befindet sich im Paket der Innenstation ein passender Stecker für den Anschluss an den Steckplatz Nr. 5.
1. Starten Sie die iVMS-4200 Software und fügen Sie, wie in Punkt 21 der Anleitung beschrieben, Ihre Geräte in die iVMS-4200 Software ein.

2. Um die Einstellungen eines Gerätes aufzurufen, klicken Sie auf das Symbol mit dem **„Zahnrad“** im Abschnitt Vorgang.

Hinweis
Die Innenstation des Typen VDM10-IS-PRO besitzen Transistorausgänge statt der üblichen potentialfreien Alarmausgänge. Verwenden Sie zur Ansteuerung der Ausgänge ein weiteres Relais, welche auf einen 3,3V Schaltimpuls reagiert, um angeschlossene Geräte zu schalten.

Anschluss der Gongweiterleitung:



1. Um eine Gongweiterleitung herzustellen, schließen Sie bitte die Spannungsversorgung (+Klemme 12V Transformator), an den COM1 (DR1_COM/Schwarzes Kabel) Anschluss des Steckers der Innenstation an.

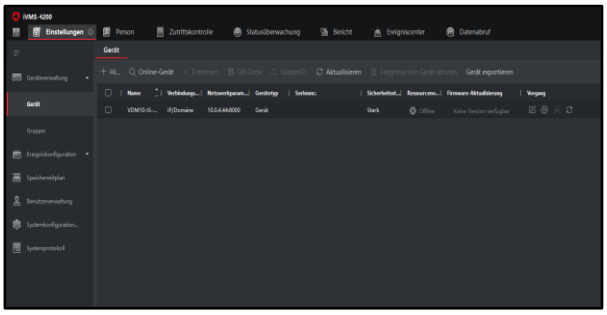
2. Nun schließen Sie bitte die Spannungsversorgung (+Kabel) des Gongs oder Funksenders, an den NO1 (NO1/NC1/Schwarzes Kabel) Anschluss des Steckers der Innenstation an.

3. Der letzte Schritt ist es, dass **„Minus-Kabel“** an die **„Minus-Klemme“** der Spannungsversorgung (-Klemme 12V Transformator) anzuschließen. Die Relais-Schaltung für einen externen Gong ist jetzt abgeschlossen.

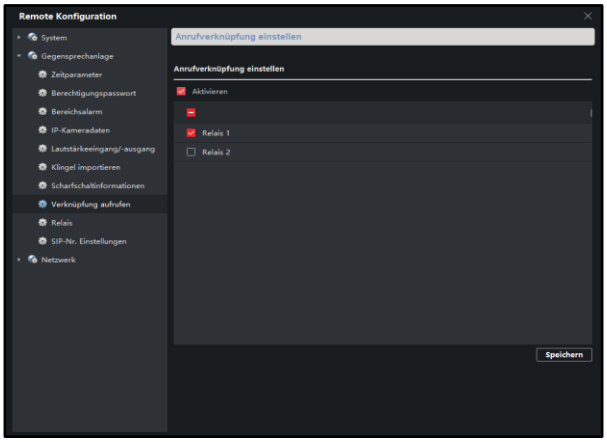
Aktivierung der Gongweiterleitung:
Um die Gongweiterleitung zu aktivieren, muss die iVMS-4200 Software und das SADP-Tool auf Ihrem Windows PC installiert sein (Siehe Punkt 20 und 21 der Anleitung).

1. Starten Sie die iVMS-4200 Software und fügen Sie, wie in Punkt 21 der Anleitung beschrieben, Ihre Geräte in die iVMS-4200 Software ein.

2. Um die Einstellungen eines Gerätes aufzurufen, klicken Sie auf das Symbol mit dem **„Zahnrad“** im Abschnitt Vorgang.



3. Gehen Sie in der **„Remote Konfiguration“** unter dem Reiter **„Gegensprechanlage“** auf den Menü- Punkt **„Verknüpfung“** und setzen Sie ein Häkchen bei **„Aktivieren“** und ein Häkchen bei **„Relais 1“**. Danach klicken Sie bitte noch auf **„Speichern“,** um Ihre Einstellungen zu speichern.



4. Im nächsten Schritt können Sie die Relais Parameter einstellen. Hierzu klicken Sie bitte unter dem Reiter **„Gegensprechanlage“** auf den Menü-Punkt **„Relais“**. Hier finden Sie das **„COM1“** Relais und können mit einem Klick auf **„Einstellen“** unter dem Punkt **„Ausgangs-verzögerung“** die Klingeldauer einstellen. Mit einem Klick auf **„Speichern“** wird Ihre Einstellung gespeichert.

5. Der Anschluss einer zweiten Gongweiterleitung ist auch möglich. Bitte befolgen Sie hierfür dieselben Schritte dieser Anleitung mit dem Anschluss an das COM2 (DR_COM) und NO2 (NO2/NC2) Relais und aktivieren Sie die Gongweiterleitung des zweiten Relais in der iVMS-4200 Software.

6. Die Konfiguration Ihres Funkempfängers und der Klingel entnehmen Sie bitte den Anleitungen des jeweiligen Gerätes. Sollten Sie einen Batteriesender verwenden, schließen Sie bitte einfach die beiden Kabel des Batteriesenders an COM1/COM2 und den NO1/NO2 Anschluss der Innenstation an.

10 Erstinbetriebnahme via Client Software

Aktivierung

Jedes Metzler Netzwerkgerät muss für die initiale Verwendung im Netzwerk freigeschalten werden. Dieser Prozess wird „Aktivierung“ genannt und beinhaltet auch die Erstellung des Administratorkontos und das zugehörige Passwort auf dem Gerät (VDM10-VM-2W/POE-2.0).

Verwenden Sie hierfür die kostenlose Software iVMS-4200:

https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/iVMS-4200.exe

- Laden Sie die Software iVMS-4200
- Laden Sie optional das internationale Sprachpaket (für deutsche Sprache) https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/intercom/Multilingual_Package_iVMS_4200.exe

Hinweis
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuches ist die verwendete iVMS-Version V3.12.0.7_E.

Sie benötigen dafür einen PC mit folgenden System Voraussetzungen:

Feature	Anforderung
Betriebssystem	Microsoft® Windows 7 SP1 und höher (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 8.1 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 10 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 11 (32-bit/64-bit)
CPU	Intel® Core™ i3 Prozessor oder schneller
Speicher	4 GB oder mehr
Auflösung	1280×768 oder höher

Aktivierung mittels Client Software

Sie können die Türstation erst nach Erstellen des Admin-Passwortes und der Aktivierung benutzen.

Die Standard-Parameter einer Türstation sind wie folgt:

- Standard IP-Adresse: 192.0.0.65
- Standard Port: 8000
- Standard Admin-User: admin

Einrichtungsschritte

1. Öffnen Sie die Client Software und klicken Sie auf **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät.**
2. Klicken Sie auf **Online Geräte.**

Hinweis
Mit Aktivierung der Funktion **Online Geräte** wird eine Netzwerksuche gestartet. Dies bedeutet, es werden unabhängig von der IP-Konfiguration Ihres Windows-Systems VDM10 Geräte im Netzwerk gesucht. Sobald diese Geräte hinzugefügt werden, muss jedoch die IP-Konfiguration Ihres Windows-Systems zum hinzugefügten Gerät passen, damit eine direkte Kommunikation möglich ist.

3. Wählen Sie die Türstation (Modell: VDM10-VM-2W/POE-2.0) aus und klicken Sie auf **Aktivierung**.
4. Erstellen und bestätigen Sie das Gerätepasswort.

Hinweis
Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen besteht, jedoch nicht länger als 14 Zeichen ist und folgend zusätzliche Kriterien erfüllt: Groß-Buchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen. (Damit das Live-Bild im Browser/SIP geht, darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, das in einer URL eine Aktion auslöst. Nur Großbuch-staben, Zahlen und -_~ sind erlaubt.)

5. Klicken Sie auf **OK,** um das Gerät zu aktivieren.

Hinweis

- Solange das Gerät nicht aktiviert ist, können grundlegende Funktionen wie Remote-Bedienung und Konfiguration nicht durchgeführt werden.
- Sie können durch Drücken der Tastenkürzel **STRG** oder **SHIFT** mehrere Geräte gleichzeitig auswählen, um eine gemeinsame Aktivierung durchzuführen.

Netzwerkkonfiguration anpassen

Damit Ihr Gerät im LAN (Local Area Network) ordnungsgemäß ansprechbar ist, müssen Sie dies für die Verwendung auf das gleiche Subnetz Ihres Windows-Systems konfigurieren. Beim Hinzufügen können Sie dazu direkt in der iVMS-4200 Software die Netzwerkeinstellungen des Gerätes anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus und klicken Sie auf **Netinfo modifizieren.**
2. Ändern Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway Einstellungen entsprechend Ihrer Netzkonfiguration.
3. Geben Sie das Administrator-Passwort ein. Klicken Sie auf **JA,** um die Änderungen durchzuführen.

Hinweis

- Die Standard Port-Nummer ist 8000
- Die Standard IP-Adresse ist 192.0.0.65
- Nach Anpassung der Geräte-Netzwerkeinstellungen können Sie das Gerät hinzufügen

11 Konfiguration mittels Client Software

Geräteverwaltung

Die Geräteverwaltung beinhaltet folgende Themen: Geräteaktivierung, Geräte hinzufügen, Geräte bearbeiten und Löschen.

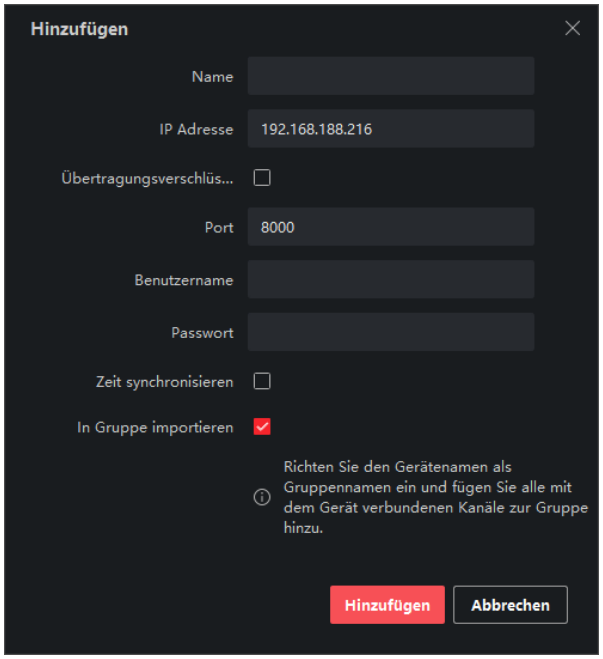
Nachdem die iVMS-4200 Software gestartet ist, sollten zunächst die einzelnen Geräte der Video-Türsprechanlage hinzugefügt werden, um die Remote-Konfiguration und Verwaltung durchführen zu können.

Online-Geräte hinzufügen

Stellen Sie sicher, dass sich die Geräte im selben Subnetzwerk wie Ihr Windows-System befinden. Nutzen Sie die Netzwerkkonfiguration, wenn dies noch nicht der Fall ist.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Online-Geräte** und wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen.**
3. Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, Benutzername, Passwort, etc…) und klicken Sie auf **Hinzufügen.**



Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen

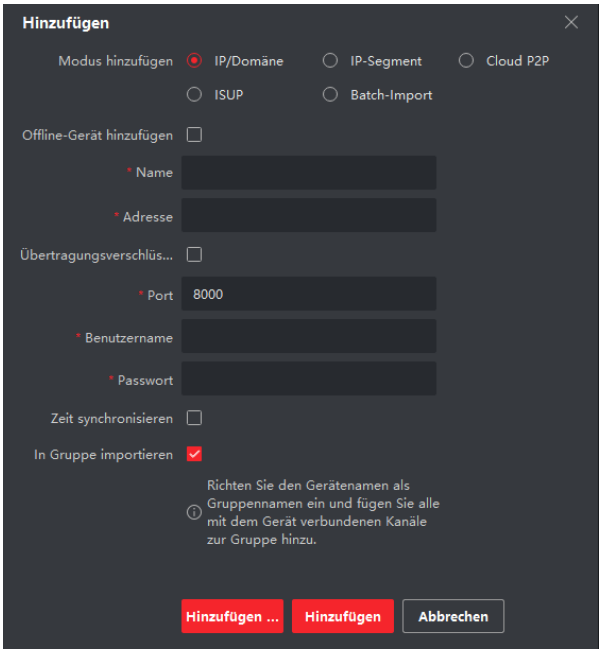
Sie können alternativ über die Schaltfläche **+Hinzufügen** im oberen Bereich der Geräteverwaltung ein manuelles Hinzufügen durchführen.

Hinweis

Wählen Sie die Option **IP/Domäne**, wenn Sie Remote-Gerät hinzufügen möchten, welche nicht über die Netzwerksuche (**Online-Geräte**) gefunden werden können, da diese sich in anderen Netzwerken befinden, welche durch ein Routing getrennt sind (z.B.: anderes VLAN oder Geräte im WAN).

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen.** Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
2. Wählen Sie **IP/Domäne** unter **Modus hinzufügen** aus.
3. Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, IP-Adresse, etc…).
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen.**



Geräte manuell via IP-Segment hinzufügen

Es können viele Geräte mit einem einzigen Einrichtungsschritt hinzugefügt werden, indem mittels der Option **IP-Segment** alle Geräte innerhalb eines bestimmten IP-Adressbereiches auf einmal ausgewählt werden.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen.** Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
2. Wählen Sie **IP-Segment** unter **Modus hinzufügen** aus.
3. Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Start IP, Ende-IP, etc..).
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen.**

Liveansicht einer Türstation starten

1. Wechseln auf die Startseite in der iVMS-Software und wählen Sie den Menüpunkt **Hauptansicht**.
2. Wählen Sie Ihre Gruppe aus der Liste mittels Doppelklick auf den Gruppennamen aus, um das Livebild zu aktivieren.

Hinweis
Beim Hinzufügen-Prozess eines Gerätes wird automatisch für jedes Gerät eine Gruppe (**in Gruppe importieren**) mit dem Gerätenamen erstellt, die alle Video-Kanäle des Gerätes beinhaltet (Türstationen haben in der Regel einen Video-Kanal, Rekorder und Kameras können über mehrere Kanäle verfügen).

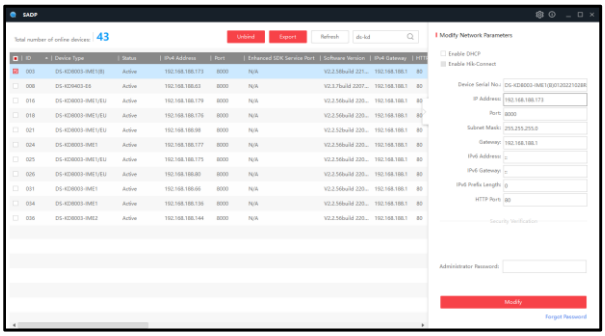
3. Sie können alternativ auch den Gruppennamen über das Pfeil-Icon erweitern und den Video-Kanal mittels Drag & Drop auf die Livebild-Fläche ziehen.

Remote Konfiguration via Browser

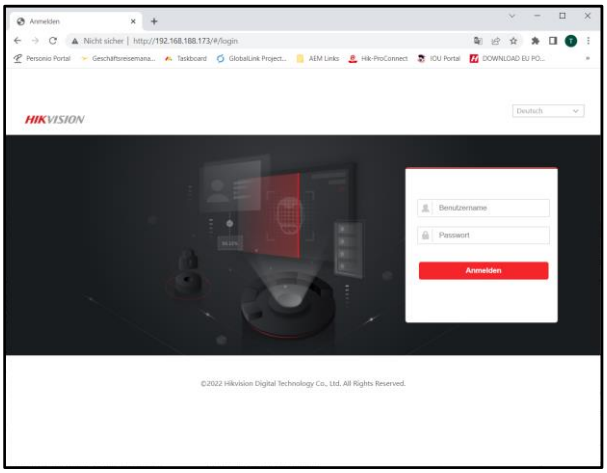
Die Video-Türstation VDM10-VM-POE-2.0 verfügt über einen integrierten Webserver und lässt sich damit direkt im Browser bedienen/konfigurieren. Tippen Sie zum Öffnen der Administrationsoberfläche die IP-Adresse der Türstation in die Adressliste Ihres Browsers nach folgendem Schema ein: http://IP-Adresse-der-Türstation (z.B.: http://192.168.0.5

Verwenden Sie optional das Programm „SADP“, um die Türstation im Netzwerk zu suchen und durch Doppel-Klick auf die IP-Adresse das Browser-Fenster zu öffnen.

Sie erhalten SADP kostenlos zum Download unter folgender Adresse: https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/intercom/SADP.exe



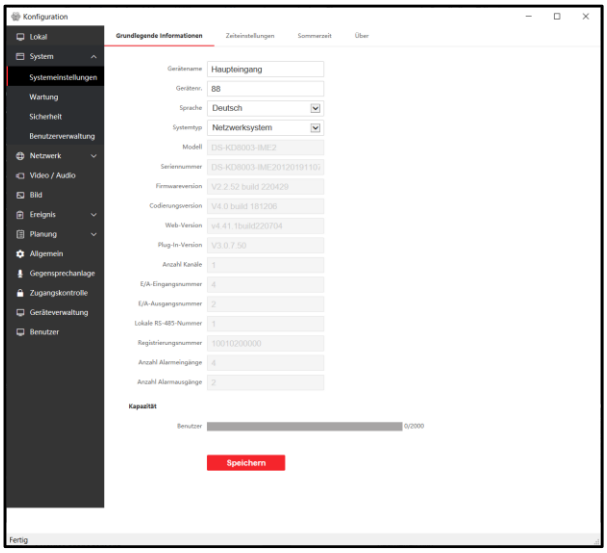
Klicken Sie direkt auf die angezeigte IP-Adresse Ihres Gerätes in den Suchergebnissen, um direkt Ihren Standard-Browser mit vorausgefüllter IP-Adresse zu öffnen.



Geben Sie als Benutzername „admin“ und Ihr Passwort (welches im Rahmen der Aktivierung gesetzt worden ist) ein, um sich für die Remote-Konfiguration anzumelden.

Remote Konfiguration via iVMS

Wechseln Sie in der iVMS-Software zu **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät**, um die Liste der hinzugefügten Geräte zu öffnen. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus und klicken Sie in der Spalte **Vorgang** auf das Zahnrad-Icon .



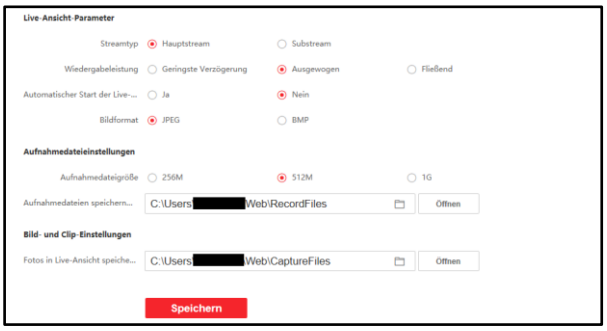
Lokale Parameter einstellen

Wird die Gerätekonfiguration mittels iVMS-Software gestartet, führt die Software im Hintergrund einen in die Anwendung integrierten Web-Browser aus, um Konfigurationsinhalte darzustellen.

Hinweis
Nicht alle Geräte beinhalten eine webkompatible Konfigurationsschnittstelle, daher kann die Konfigurationsansicht je nach Gerätetyp unterschiedlich aussehen.

Im Menüpunkt **Lokal** können, ähnlich wie bei Verwendung von Metzler IP-Kameras, die Einstellungen für das Browser-Plugin, welche auf lokale Ressourcen Ihres PCs zugreift, angepasst werden. Ist das Plug-In auf dem PC noch nicht installiert, wird beim initialen Öffnen der Geräteeinstellung, das Plug-In zur Installation angeboten.

Hinweis
Alle Einstellungen (z.B.: Streamtyp) beziehen sich ausschließlich auf die Verwendung innerhalb der Browser-Ansicht. Wird über andere Anwendungen auf die Türstation zugegriffen (z.B.: über Innenstation), sind diese Einstellungen irrelevant.



Live-Ansicht-Parameter

Stream Typ
Wählen Sie zwischen **Hauptstream** oder **Substream** aus.

Wiedergabeleistung
Legen Sie die Leistung/Verzögerung für die Live-Bildanzeige innerhalb der Browser-Anwendung fest: **Geringste, Ausgewogen, Fließend**.

Automatischer Start der Liveansicht
Nicht relevant für die Remote-Konfiguration.

Bildformat
Wird innerhalb der Konfiguration ein Snapshot erzeugt, können Sie hier zwischen **JPEG** und **BMP** als Dateiformat auswählen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Aufnahmeeinstellungen

Aufnahmedateigröße
Legen Sie die maximale Dateigröße von **256MB, 512MB** oder **1GB** fest, die eine manuell erstellte Aufnahme auf Ihrem PC belegen darf. Die Daueraufzeichnung stoppt, wenn die maximale Größe auf dem Datenträger erreicht ist.

Aufnahmedateien speichern
Legen Sie den Speicherpfad für manuelle Videoaufzeichnungen fest.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Bild- und Clip-Einstellungen

Fotos in Live-Ansicht speichern
Legen Sie den Speicherpfad für manuelle Videoaufzeichnungen fest.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Systemeinstellungen anpassen

Die nachfolgenden Themen beinhalten die Konfiguration grundlegender System-einstellungen, Wartung, Sicherheit und Benutzermanagement. Klicken Sie auf **System**, um mit den Einstellungen zu beginnen.

Grundlegende Informationen

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen → Grundlegende Informationen,** um die Informationen anzuzeigen. Hier können **Gerätename**, **Gerätenummer** und **Sprache** angepasst werden.

Hinweis
Der Gerätename wird verwendet, um diesen auf allen verbundenen Innenstationen anzuzeigen.

Zeiteinstellungen

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen → Zeiteinstellungen,** um die Zeiteinstellungen anzupassen. Wählen Sie die passende Zeitzone Ihres Landes aus der Drop-Down-Liste aus.

- Aktivieren Sie **NTP**, setzen sie die **Server-Adresse** (**IPv4** oder **Domänenname**), **NTP-Port** und das Synchronisations-**Intervall**.
- Aktivieren die den Menüpunkt **Manuelle Zeitsynchronisation**, wenn Sie die Zeit manuell oder von der **Computerzeit vorgeben** lassen wollen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis
Für die Verwendung von NTP, muss der Netzwerkzugriff auf den angegebenen NTP-Server möglich sein. **Prüfen Sie nach Erstinbetriebnahme immer die Zeiteinstellung**. Es kann im späteren Betrieb zu Problemen, speziell bei der Übermittlung von Netzwerk-Kommandos führen, wenn Geräte unterschiedliche Zeiteinstellungen besitzen.

Sommerzeit
Klicken Sie auf **Systemeinstellungen → Sommerzeit**, um die für Ihr Land passenden Einstellungen zu setzen.

Wird das Gerät in einem Land mit Sommer- und Winterzeit installiert, aktivieren Sie den Menüpunkt **Sommerzeit aktivieren**.

Hinweis
Für Deutschland / Österreich / Schweiz gilt:
Startzeit: März, Letzter, Sonntag
Endzeit: Oktober, Letzter, Sonntag
SZ-Verschiebung: 60 Minuten

Über

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen → Über**, um die verwendeten OpenSouce-Lizenzen für dieses Gerät einzusehen.

Wartung und Updates

Klicken Sie auf **System → Wartung**, um die Wartungsseite zu öffnen.



Neu starten

Klicken Sie auf **Neu starten**, um einen Neustart durchzuführen.

Parameter wiederherstellen

Standard
Alle Systemeinstellungen bis auf IP-Einstellungen und Benutzerdaten werden zurückgesetzt.

Alles Wiederherstellen
Stellen Sie das Gerät auf Werkseinstellungen zurück.

Hinweis
Führen Sie nach einem Firmware-Update immer die Funktion **Alle wiederherstellen** aus, um sicherzustellen, dass alle Konfigurationsparameter des Updates ausgeführt werden.

Exportieren

Hiermit können alle Geräteparameter für einen späteren Import exportiert werden.

1. Wählen Sie **Geräteparameter** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren.**
2. Vergeben und bestätigen Sie das Verschlüsselungspasswort.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Export durchzuführen.
4. Es wird eine Einstellungsdatei mit dem Namen **configurationData** zum Download angeboten.

Konfigurationsdatei importieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die **configurationData** Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Importieren** und geben Sie das zuvor definierte Verschlüsselungspasswort ein, um den Import durchzuführen.

Aktualisieren

Aktualisierungseinstellungen
Wählen das Zielgerät für das Firmware-Update aus. Es stehen folgende Zielgeräte zu Auswahl:

Auswahl	Gerät
Steuergerät	VDM10-VM-2W/POE-2.0 Wählen Sie diese Option, um die Türstation selbst zu aktualisieren
Anzeigemodul	Wählen Sie diese Option, um ein angeschlossenes Anzeigemodul zu aktualisieren
Teilmodule	Wählen Sie diese Option, um angeschlossene Module wie, VDM10-RFID-READER, zu aktualisieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die Firmware-Update Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Updatevorgang zu starten.

Hinweis
Der Updatevorgang kann zwischen 1-10 Minuten dauern. Trennen Sie während des Vorgangs nicht die Spannungsversorgung an der Türstation. Das Gerät führt nach dem Update selbstständig einen Neustart durch.

Sicherheit

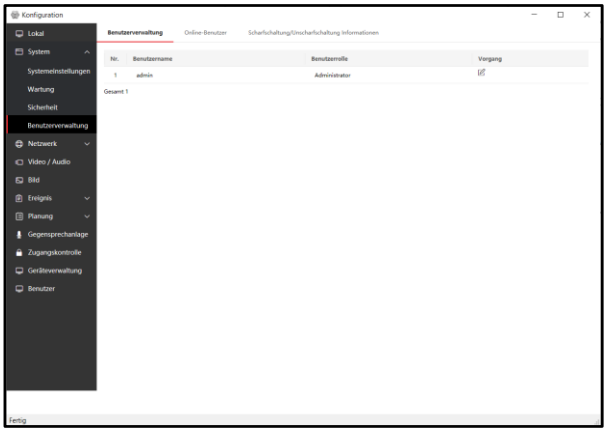
Klicken Sie auf **System → Sicherheit**, um die Einstellungsseite für den Sicherheitsdient zu öffnen.

SSH aktivieren
Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von Metzler) benötigt. Aktivieren Sie die Funktion nur, wenn ein Zugriff für Wartungszwecke notwendig ist.

Benutzerverwaltung

Klicken Sie auf **System → Benutzerverwaltung**, um die Einstellungsseite für die Benutzerverwaltung zu öffnen.

An der Türstation VDM10-VM-2W/POE-2.0 kann nur ein Administratornutzer eingerichtet werden.



Benutzerverwaltung

Ändern Sie das Passwort durch Drücken des Stift-Symbols in der Spalte Vorgang.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen besteht, jedoch nicht länger als 14 Zeichen ist und folgend zusätzliche Kriterien erfüllt: Groß-Buchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen. (Damit das Live-Bild im Browser/SIP geht, darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, das in einer URL eine Aktion auslöst. Nur Großbuch-staben, Zahlen und -_~ sind erlaubt.)

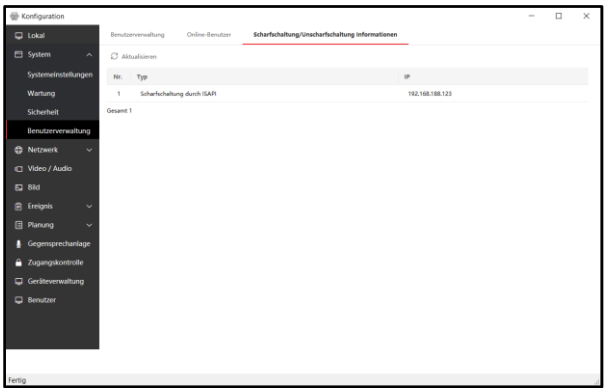
Online-Benutzer



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle gegenwärtig mit der Türstation verbundenen Nutzer und Remote-Clients mit IP-Adresse und Betriebszeit angezeigt.

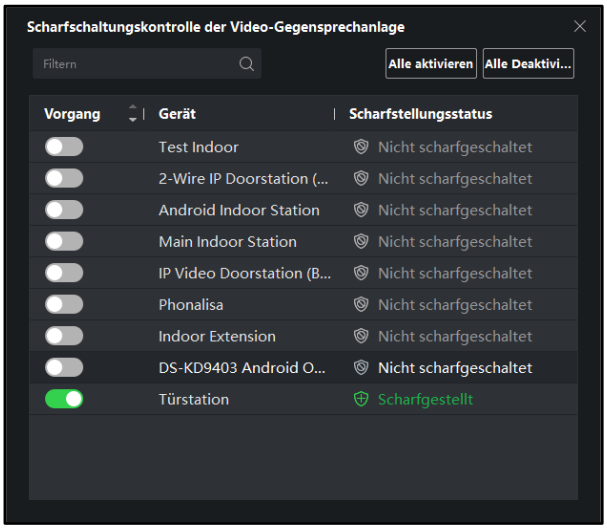
Scharfschaltung/Unscharfschaltung Informationen



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle Remote-Clients angezeigt, die eine Scharf- bzw. Unscharfschaltung für den Empfang von Ereignismeldungen der Türstation durchführen können.

Beispiel iVMS-4200:
Gehen Sie zu **Menü → Werkzeug → Scharfschaltungskontrolle der Video-Gegensprechanlage**



Bei aktivierter Scharfschaltung werden alle Ereignismeldung wie zum Beispiel Bewegungs-erkennung an die Software übertragen. Ist die Option deaktiviert, empfängt der Remote-Client (z.B.: iVMS-4200) keine Ereignismeldung.

Netzwerkeinstellungen

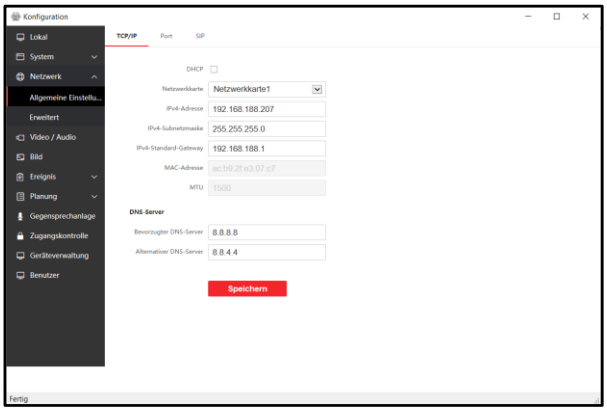
Klicken Sie auf **System → Netzwerk**, um die Einstellungsseite für die Netzwerkverwaltung zu öffnen.

TCP/IP

Die Einstellungen für TCP/IP müssen ordnungsgemäß konfiguriert sein, um das Gerät über Netzwerk betreiben zu können. Die Türstation unterstützt das IPv4-Protokoll.

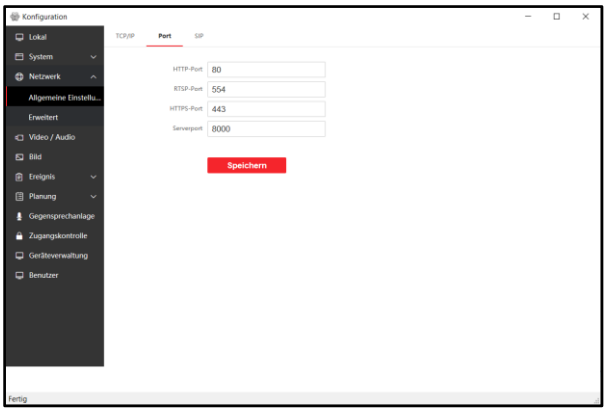
Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → TCP/IP.



2. Passen Sie die Netzwerkparameter an.
   a. Bei Einstellung **DHCP**, werden alle Parameter durch Ihren DHCP-Server (Router) automatisch vergeben.
   b. Setzen Sie für die manuelle Konfiguration die **IPv4 Adresse/Subnetz-Maske/Gateway** entsprechend ihrer vorhanden Netzwerkkonfiguration.
   c. Setzen Sie die Einstellung für **DNS-Server** Adressen.
   d. Speichern Sie die Einstellungen.

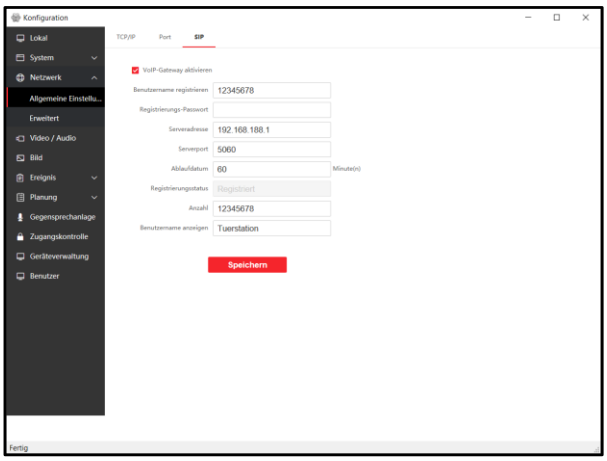
Port



Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → Port.
2. Passen Sie die Port-Einstellungen der einzelnen Dienste an.
   a. **HTTP Port**
   Die Standardeinstellung ist 80 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
   b. **HTTPS Port**
   Die Standardeinstellung ist 443 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
   c. **RTSP Port**
   Die Standardeinstellung ist 554 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
   d. **Server Port**
   Die Standardeinstellung ist 8000 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer im Bereich von 2000-65535 angepasst werden.

SIP



Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → SIP.**
2. Klicken Sie auf VoIP-Gateway aktivieren, um die SIP-Funktion zu starten.
3. Geben Sie die SIP-Parameter ein.
4. Speichern Sie die Einstellungen.

SIP-Parameter

Benutzername registrieren:
Geben Sie hier den SIP-Nutzernamen ein, der auf Ihrem SIP-Server erstellt worden ist.

Registrierungs-Passwort:
Geben Sie hier das zugehörige Passwort des SIP-Benutzernamen ein. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.

Serveradresse:
Geben Sie die SIP-Server Adresse ein.

Serverport:
Geben Sie hier den Kommunikationsport des SIP-Servers ein.

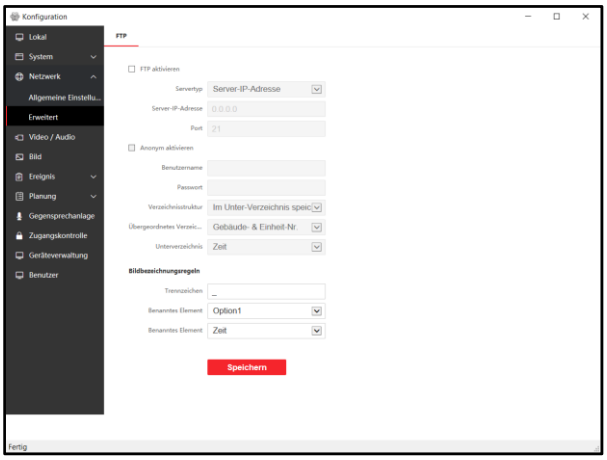
Ablaufdatum:
Definiert den Zeitraum, nachdem eine automatische Neuanmeldung am SIP-Server durchgeführt wird.

Registrierungsstatus:
Zeigt an, ob sich die Türstation erfolgreich am SIP-Server mit Nutzernamen+Passwort anmelden konnte.

Anzahl (Nummer):
SIP-Nebenstellennummer der Türstation (bzw. des angemeldeten SIP-Nutzers).
Benutzername anzeigen:
Übermittelter Anzeigename der Türstation innerhalb von SIP-Anrufen.

Im Kapitel **Fritz! Box SIP-Server** wird eine beispielhafte Einrichtung speziell für Fritzboxen näher beschrieben.

FTP-Server Einstellung



Beim Auslösen der Schaltausgänge an der Türstation (Türöffner 1 oder 2) wird ein Kamera-Snapshot auf den FTP-Server übertragen.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Erweitert → FTP.**
2. Um die Funktion zu aktivieren, klicken Sie auf **FTP aktivieren.**
3. Geben Sie die IP-Adresse und Verbindungs-Port des FTP-Servers ein.
4. Geben Sie die Nutzerdaten und Passwort für den FTP-Server-Login ein. Wählen Sie Alternativ **Anonym aktivieren**, sofern der FTP-Server anonyme Logins unterstützt.
5. Legen Sie die Verzeichnisstruktur zur Ablage der aufgenommenen Bilder fest:

   Im Unter-Verzeichnis speichern: Erstellt ein Unterordner im Hauptverzeichnis (Übergeordnetes Verzeichnis) basierend auf den Einstellungen im Dropdown-Feld **Unterverzeichnis** und speichert dort die Bilder.

Im Haupt-Verzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Hauptverzeichnis, basierend auf den Einstellung im Dropdown-Feld **Übergeordnetes Verzeichnis.**

Im Stammverzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Benutzerverzeichnis.

6. Legen Sie die Struktur der Dateibenennung im Abschnitt **Bildbezeichnungsregeln** fest.

   Trennzeichen: Trennzeichen zwischen den einzelnen Inhaltselementen im Dateinamen.

   Benanntes Element: Option1-6. Es können bis zu 6 Optionen ausgewählt werden, die in den Dateinamen geschrieben werden. Wählen Sie dazu in der 2ten Dropdown-Liste jeweils das zutreffende Element aus.
7. Speichern Sie die Einstellungen.

Hinweis
Die Türstation unterstützt ausschließlich das normale FTP-Protokoll. SFTP wird nicht unterstützt.

Fritz! Box SIP-Server einrichten

Die folgenden Einrichtungsschritte beschreiben die Konfiguration einer Türstation in Kombination mit dem integrierten SIP-Server einer AVM Fritz! Box 7590 inklusive angeschlossenem DECT Fritz! Phone C6.

Hinweis
Für die Kompatibilität zur Fritz! Box wird die Firmware V2.2.58 oder höher für die Türstation vorausgesetzt. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhandelspartner in Verbindung, um Zugriff auf diese Firmware zu erhalten.

Hinweis
Der SIP-Server der Fritz! Box unterstützt kein MPEG-Video, es können ausschließlich Sprachverbindungen übertragen werden. Für Fritz! Phone DECT Telefone wurde eine JPG-URL in die Firmware der Türstation integriert, um während eines Gesprächs Vorschaubilder der Kamera als Standbild anzuzeigen.

IP-Türsprechanlage in Fritz! Box einrichten

Um einen SIP-Nutzer von Ihrer Fritz! Box zu erhalten, müssen Sie zunächst ein Telefoniegerät am Router erstellen, der einen SIP-Nutzer für die Türstation bereitstellt.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche Ihres Fritz! Box Routers.
2. Wechseln Sie zum Menüpunkt **Telefonie → Telefoniegeräte → Neues Gerät** einrichten.
3. Erstellen Sie ein Gerät vom Typ **Türsprechanlage** und wählen Sie **LAN/WAN (IP-Türsprechanlage)** und vergeben Sie einen Gerätenamen.
4. Vergeben Sie einen Benutzernamen und Kennwort.

Hinweis
Verwenden Sie einen Benutzernamen, der nur aus Ziffern besteht, da in der SIP-Konfiguration der Türstation als Ziel-Rufnummer nur Ziffern zugelassen werden und die internen SIP-Nummern der Fritz! Box bestehend aus Sternsymbolen und Nummern (z.B.: **620) nicht verarbeitet werden können.

5. Schließen Sie die Einrichtung des Wizards ab.
6. Bearbeiten Sie die Einstellungen der IP-Türsprechanlage durch Anklicken des Stift-Symbols in der Telefoniegeräte-Liste.
7. Fügen Sie im Feld **Live-Bild** folgende URL hinzu, um Einzelbilder von der Türstation beim Anruf zu übertragen:

Hinweis
Damit das Live-Bild geht, darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, das in einer URL eine Aktion auslöst. Nur Großbuch-staben, Zahlen und -_~ sind erlaubt.

Wählen Sie **http://** aus dem Dropdown aus.

Im Textfeld tragen Sie folgenden Wert ein:
admin:Metzler123@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture

admin: Administrator Nutzername Ihrer Türstation
Metzler123 Passwort Ihres Administrator Nutzernamens
@192.168.188.144 IP-Adresse Ihrer Türstation
/ISAPI/Streaming/channels/1/picture Pfad zum aktuellen Standbild der Türstation.

8. Speichern Sie die Einstellungen.

9. Wählen Sie unter Menü **Telefoniegeräte → Live-Bild** um zusätzlich den Bildpfad für die Bild-Übertragung an das Fritz! Phone bei manueller Auswahl aus dem Adressbuch zu übertragen. Bearbeiten Sie den Eintrag mittels Stift-Symbol.
10. Hinterlegen Sie folgende Einstellung im Abschnitt **Quelle des Live-Bildes.**
    Name: Türstation

    Live-Bild-URL:
    http://admin:Metzler123@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture

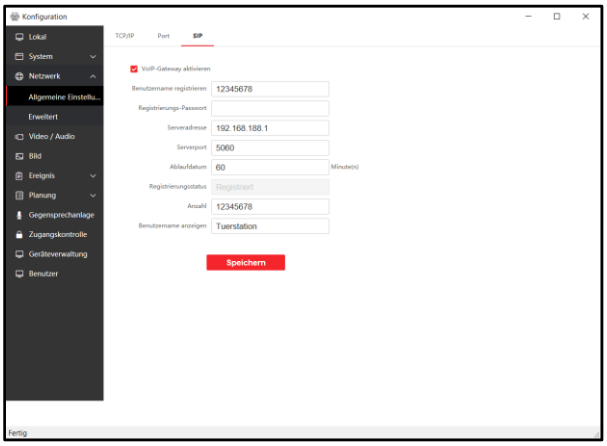
    Abrufintervall: 10 Sekunden
11. Speichern Sie die Einstellungen.
12. Testen Sie die **Live-Bild URL** durch Eingabe im Browser.

Fritz! Box SIP-Server in Türstation einrichten

Öffnen Sie die Remote-Konfiguration der Türstation in der iVMS-4200 Software und wechseln Sie zum Menüpunkt **Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → SIP.**

Hinterlegen Sie folgende Einstellungen:

Benutzername registrieren: Nutzername der IP-Türsprechanlage der Fritz! Box
Registrierungs-Passwort: Passwort der IP-Türsprechanlagen Nutzers
Serveradresse: IP-Adresse der Fritzbox
Serverport: 5060
Ablaufdatum: 60
Anzahl (Nummer): Identisch mit dem Benutzernamen
Benutzername anzeigen: Beliebiger Name (ohne Sonderzeichen und Umlaute)

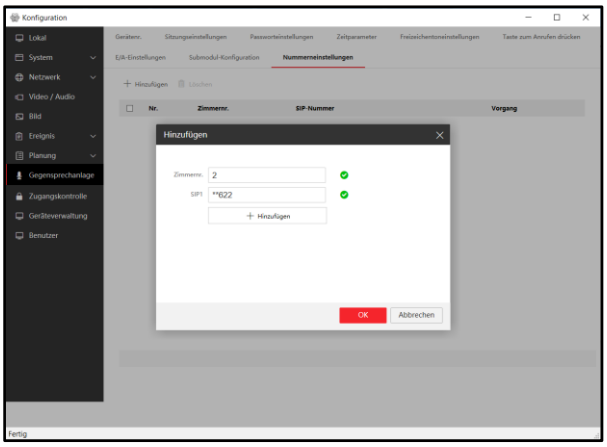


Speichern Sie die Einstellungen und laden Sie die SIP-Einstellungsseite erneut (z.B.: durch Wechsel zu einem anderen Menüpunkt und wieder zurück).

Der Registrierungsstatus **Registriert** muss angezeigt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie die vorherigen Einrichtungsschritte.

SIP-Rufnummern zuweisen

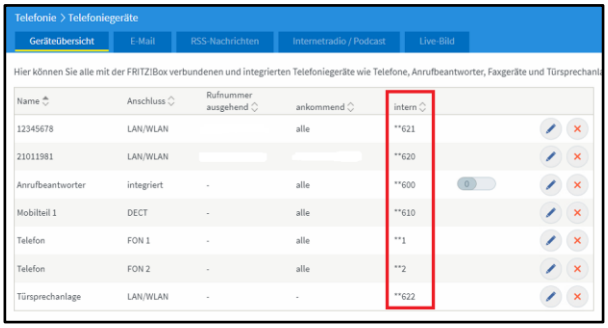
Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage → Nummerneinstellungen** und Klicken Sie auf **Hinzufügen.**

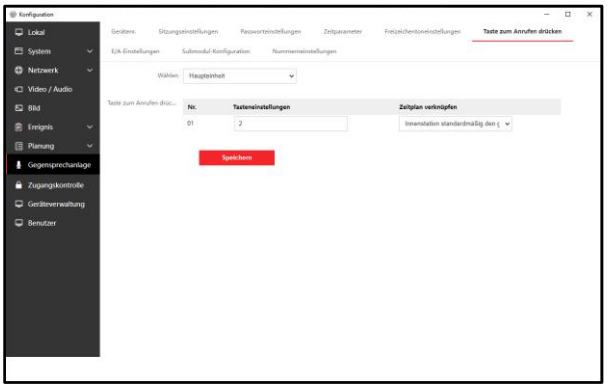


Ein Ruf auf eine Innenstation und FritzFon ist zeitgleich nicht möglich.

Die Klingeltaster werden (Modell abhängig) durch den AIN-Eingang vorgegeben.

Hinterlegen Sie eine freie **Zimmernummer** (welche nicht von einer Innenstation verwendet wird) und hinterlegen Sie als SIP-Nummer die interne Fritz! Box-Nummer des Zielgerätes, das angerufen werden soll (z.B.: DECT-Telefon). Die verfügbaren Zielrufnummern erhalten Sie aus der Spalte **intern** in der **Geräteübersicht** im Menü **Telefoniegeräte** Ihrer Fritz! Box.

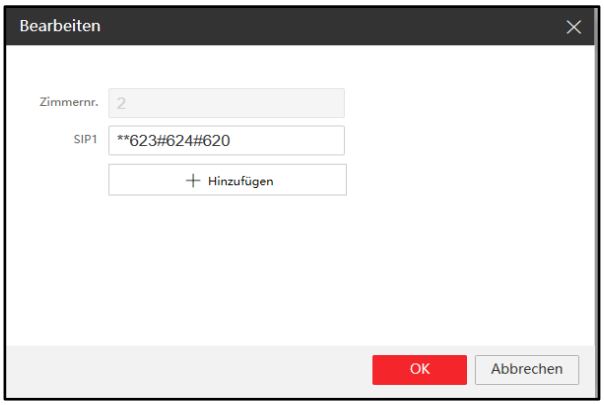




Hinweis

Gruppenruf: möchten Sie mehrere Fritz! Box-Geräte gleichzeitig über einen Klingeltaster anrufen, geben Sie im Eingabefeld SIP1 die Zielnummern in folgendem Format ein:

**Nummer#Nummer#Nummer…



Anruftaste zuweisen

Hinweis

Wird bei Türstationen Modell Kian und Model Colson bis zu 4 Taster nicht verwendet.
Beispiel: Bei einer 1 Taster Colson wird die Zimmernummer 1 verwendet.

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage → Taste zum Anrufen zuweisen** und wählen Sie im Dropdown-Feld **Wählen** aus, für welches Modul Sie die Anruftaste programmieren wollen:

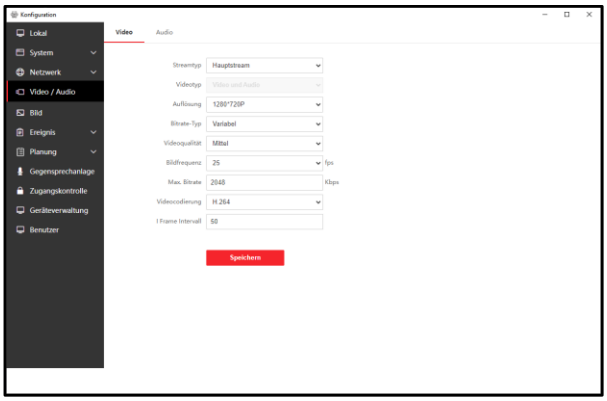
- **Haupteinheit**: integrierte Klingeltaste im Hauptmodul
- **Teilmodul**: Klingeltaste im Erweiterungsmodul

Geben Sie im Eingabefeld Tasteneinstellungen die Zimmernummer der zuvor im Menü **Nummerneinstellungen** erstellten **Zimmernummer** des Fritz! Box Gerätes (z.B. 2) ein.

Hinweis
Um während eines Gespräches zwischen der Türstation und einem SIP-Client die Türe zu öffnen, drücken Sie im Gespräch die Taste 1# (Ausgangs-Relais 1) oder 2# (Ausgangs-Relais 2)

Speichern Sie die Einstellung. Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.

Audio und Videoeinstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video / Audio → Video**, um die Einstellungsseite für die Video-Stream-Einstellung zu öffnen.
Video

Streamtyp:
Wählen Sie aus, welchen Stream Sie konfigurieren möchten:
Hauptstream: Für Anzeige an Innenstationen und Übertragung an NVR/iVMS.
Substream: Für Anzeige an Hik-Connect und iVMS/NVR.

Videotyp:
Keine Auswahl möglich, es wird immer Audio+Video gleichzeitig übertragen.

Auflösung:
Legen Sie die Auflösung fest. Bei eingeschränkter Netzwerkbandbreite empfiehlt sich die Auflösung 720p.

Bitrate-Typ + Videoqualität:
Variable Bitrate passt die Bitrate anhand der aktuell aufgenommenen Szene automatisch an (komplexe Szenen mit vielen Objekten und Bewegung erzeugen höhere Bitrate, als beispielsweise eintönige Flächen) - die Bildqualität bleibt immer hoch. Konstante Bitrate erzeugt einen konstanten Bitstrom mit einer Videoqualität abhängig von der Einstellung Videoqualität. Bei komplexen Szenen sinkt in der Regel die Bildqualität.

Bildfrequenz
Anzahl der Einzelbilder pro Sekunde (frames per second). Weniger Bilder bedeuteten weniger Bandbreite und Speicherbedarf bei Aufzeichnungen.
Max. Bitrate
Maximale Bandbreite für den gesamten Video-Bitstrom. Je höher der Wert, desto besser die Videoqualität vor allem bei komplexen Szenen. Der Maximalwert beträgt 4096 Kbps.

Videocodierung
Auswahl der Videokompression. Die Türstation unterstütz ausschließlich H.264.

I-Frame Intervall
Einstellung zur Anzeige von Schlüsselbildern im H.264-Kompressionsverfahren. Je niedriger der Wert, desto häufiger werden Schlüsselbilder im Stream gesetzt, was zu einer besseren Bildqualität aber auch höheren Bitrate/Speicherbedarf führt. Der Wert muss zwischen 1- 400 liegen. Empfohlen: 50.

Audio

Audiokanal
Die Türstation besitzt nur einen Audiokanal.

Streamtyp
Die Audioeinstellungen für die Türstation werden immer für Haupt- und Substream angewendet.

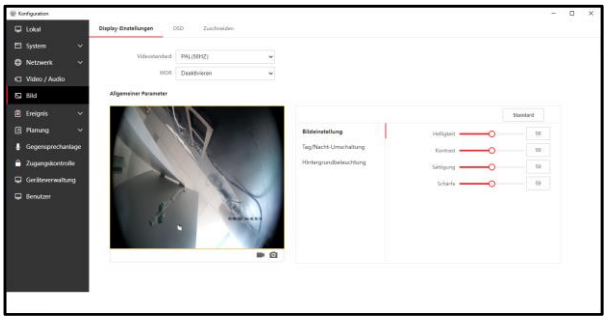
Audiocodierung
Auswahl des Audiocodec für die Sprachübertragung.

Lautstärke eingeben
Empfindlichkeitseinstellung des Mikrofons (10 am höchsten).

Ausgangslautstärke
Akustische Rückmeldung beim Klingeln (10 am höchsten).

Sprechlautstärke
Sprachlautstärke an Türstation einstellen (10 am höchsten).

Bild Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Bild → Display-Einstellungen**, um die Einstellungsseite für die Kamera zu öffnen.

Display-Einstellungen

Videostandard
Lampen im Erfassungsbereich der Kamera, die über Wechselspannung betrieben werden, pulsieren im Frequenzbereich entsprechend des Netzanbieters (in Deutschland 50Hz). Um ein Flackern im Bild zu unterdrücken, muss die Einstellung entsprechend der Netzfrequenz gewählt werden.

WDR
Wide Dynamic Range – Ist die Einstellung aktiviert, werden Bildbereiche mit unterschiedlicher Beleuchtung (z. B. durch Gegenlicht) ausgemittelt, wodurch die Bildqualität spürbar verbessert wird.
Allgemeine Parameter

Bildeinstellung
Passen Sie die Bild-Helligkeit, -Kontrast, -Sättigung und Schärfe manuell an.

Tag/Nacht-Umschaltung
Legen Sie das Verhalten der Tag/Nachtumschaltung der Türstation fest.

Hinweis
Befindet sich die Türstation im Nachtmodus, wechselt das Videobild in Schwarz/Weiß und die IR-Strahler an der Kamera werden aktiviert. Zusätzlich wird die **Hintergrundbeleuchtung aller Tastenfelder** an der Türstation aktiviert.

Auto: Über den integrierten Lichtsensor, wird anhand der Empfindlichkeitseinstellung der Tag/Nacht-Modus aktiviert.

Tag: Tag-Modus ist immer aktiv.

Nacht: Nacht-Modus ist immer aktiv.

Geplante Umschaltung: Anhand der eingetragenen Start- und Endzeit wird täglich die Tag/Nacht-Umschaltung aktiviert.

Hintergrundbeleuchtung
BackLightCompensation – Stark überbeleuchtete Bildbereiche (z.B.: Straßenlampen) werden automatisch abgedunkelt und erhöhen damit die Bildqualität. Legen Sie nach dem Aktivieren der BLC-Funktion per Dropdown-Feld den Bildbereich fest.
OSD

Legen Sie fest welche Kamerainformationen im Livebild des Kamera-Streams angezeigt werden sollen. Im Vorschaufenster der Livebildanzeige kann die Anzeige-Position mit der Mouse via Drag & Drop auf dem Textrahmen geändert werden.

Display-Name
Bei aktivierter Funktion wird der Kameraname im Bild angezeigt.

Datum anzeigen
Bei aktivierter Funktion wird das aktuelle Datum im Bild angezeigt.

Woche anzeigen
Bei aktivierter Funktion wird das Datumsfeld um den aktuellen Wochentag erweitert.

Kameraname
Legen Sie den Kameranamen für die Anzeige fest.

Zeitformat
Legen Sie das Zeitformat (12/24h) für die Anzeige fest.

Datumformat
Legen Sie das Datumsformat für die Anzeige fest.

Speichern Sie die Einstellungen.

Zuschneiden

Die Zuschneiden-Funktion ermöglicht es Ihnen (abhängig von der voreingestellten Stream-Auflösung), den Sichtbereich der Kamera zu verkleinern, um ungewollte Bildbereiche (z.B.: öffentliche Wege oder Privatgrundstücke) nicht zu erfassen.

Ziel beschneiden aktivieren:
Bei Aktivierung der Funktion können Sie im Livebild des Vorschaufensters den Erfassungsbereich der Kamera mittels Drag & Drop-Funktion anpassen. Wählen Sie dazu bei **Auflösung der Beschneidung** die Bildgröße aus und passen Sie die Position des Rahmens im Vorschaufenster an.

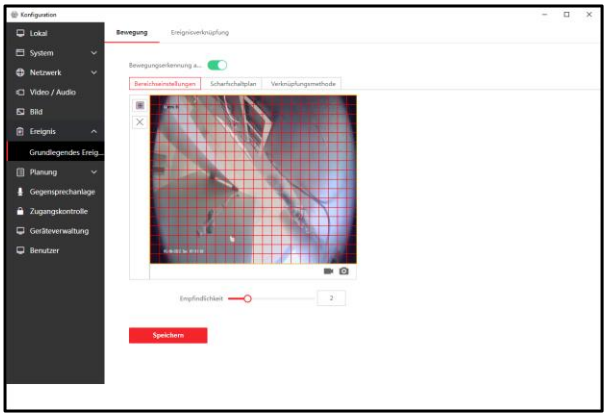
Beim Speichern der Einstellung, wird der Kameraerfassungsbereich im Live-Stream der Kamera entsprechend verringert.

Bereichseinstellungen
Legen Sie den Erfassungsbereich über das Raster-Icon im Vorschaufenster für die Bewegungserkennung fest. Löschen Sie den Erfassungsbereich über das X-Icon. Das Auslöseverhalten wird über die Empfindlichkeitseinstellung (1= niedrig / 10=hoch) eingestellt.

Scharfschaltplan
Markieren Sie mit der Mouse den wöchentlichen Zeitbereich für die Aktivierung der Bewegungserkennung. Außerhalb der markierten Zeitbereiche findet trotz aktivierter Bewegungserkennung keine Auslösung statt.

Verknüpfungsmethode
Legen Sie das Ziel für die Alarmierung fest. Die Einstellung **Notrufzentrale benachrichtigen** wird für die Aufschaltung auf iVMS-4200 und/oder NVR benötigt.

Ereignis Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Ereignis → Grundlegendes Ereignis → Bewegung**, um die Einstellungsseite für die Bewegungserkennung zu öffnen.

Bewegung

Bewegungserkennung aktivieren
Aktiviert die Kamerainterne Bewegungs-erkennung. Es können damit folgende Aktionen realisiert werden:

- Bewegungsmeldung an iVMS-4200.
- Bewegungsmeldung an Metzler NVR für Alarmaufschaltung und Aufzeichnung.
- Aktivierung des Displays des VDM10-TDM Touch-Moduls.

Ereignisverknüpfung

Es können zusätzliche Status-Ereignisse für die Benachrichtigung der Notrufzentrale (iVMS-4200 / NVR) konfiguriert werden.

Haupttyp: Geräteereignis
Hilfstyp: Sabotagealarm
Beim Auslösen des Sabotagekontakts an der Türstation (z.B.: durch Aufhebeln oder Gehäusemanipulation) wird eine Meldung an die Notrufzentrale abgesetzt.

Haupttyp: Türereignis
Hilfstyp: Tür öffnen Zeitüberschreitung
Bei Verwendung von Türöffnungskontakten wird ein Ereignis ausgelöst, wenn der Kontakt nach Türentriegelung nicht wieder geschlossen wird.

Zeitplan Einstellungen



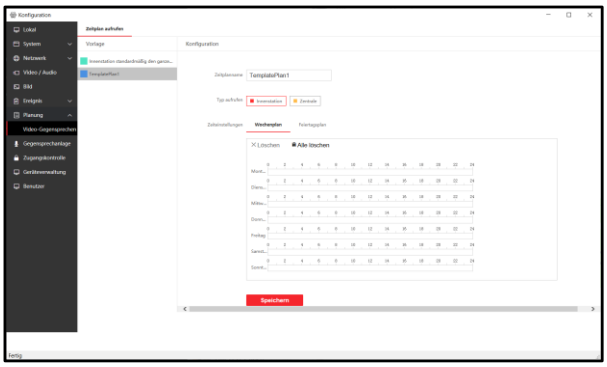
Wechseln Sie zum Menüpunkt **Planung →**

Video-Gegensprechen → Zeitplan aufrufen, um die Einstellungsseite für Zeitpläne aufzurufen.

Im Zeitplan Menü können Grundlegende Einstellungen zum zeitlichen Anrufverhalten zwischen Außen- und Innenstationen festgelegt werden.

Hinweis
Im Auslieferungszustand ist der Zeitplan „**Innenstation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren“** für Innenstationen bereits mit einer 24/7-Einstellung belegt. Dieser Zeitplan kann nicht verändert werden.

Für die Verwendung eines individuellen Zeitplans können Sie die bestehende Vorlage **TemplatePlan1** abändern.



Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf den zweiten Listeneintrag TemplatePlan1 (blaue Markierung).
2. Vergeben Sie einen Namen für Ihren Zeitplan unter **Zeitplanname.**
3. Wählen Sie unter **Typ anrufen** das Anrufziel aus.
   Innenstation: ändert die Markierung im Zeitplan auf Innenstationen (gilt für alle in der Türstation eingelernten Innenstationen).
   Zentrale: ändert die Markierung im Zeitplan auf iVMS-4200/Hik-Central. Alle Anrufe im gewählten Zeitbereich werden dann direkt zur iVMS/Hik-Central durchgestellt. Es findet kein Anruf auf Innenstationen statt.
4. Markieren Sie den gewünschten Zeitbereich mit der Mouse (Drag & Drop) im **Wochenplan**. Abhängig von der gewählten Markierung (**Innenstation / Zentrale**) wird der Zeitbereich entsprechend farbig markiert.
5. Wechseln Sie optional auf den Eintrag **Feiertagsplan** bei **Zeiteinstellungen**, um Ausnahmen für Feiertage zu hinterlegen.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und legen Sie Start- und Endzeiten für Feiertage an, sowie Anrufziele und Zeitbereiche.

Hinweis
Der **Feiertagsplan** hat intern eine höhere Priorität als der normale **Wochenplan**, für den Fall, dass sich Zeitbereiche zwischen Wochen- und Feiertagsplan überlappen (Feiertagsplan überschreibt das Verhalten des Wochenplans).

7. **Speichen** Sie die Einstellungen.

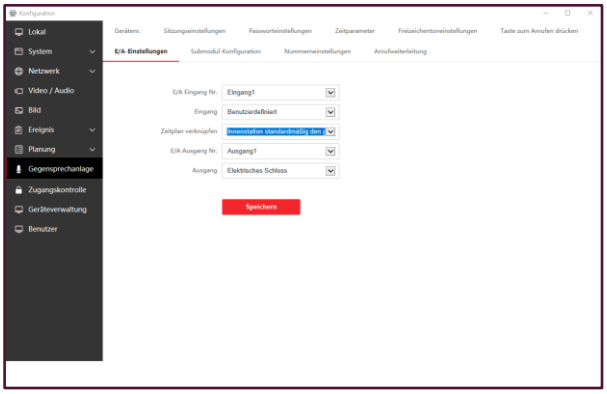
Hinweis
Sind im Wochen- und/oder Feiertagsplan einzelne Bereiche oder Tage **nicht markiert (weiße Fläche)**, wird in diesem Zeitbereich kein Anruf ausgeführt.

Der individuelle Zeitplan kann nun unter **Gegensprechanlage → Taste zum Anrufen drücken** einer Klingeltaste zugeordnet werden.

Zentrale anrufen

Eingang

Standardeinstellung: Benutzerdefiniert
Anwendungsfall: Benutzer kann externe Klingeln über die Alarmeingänge am Hauptmodul verbinden und damit Innenstationen anwählen lassen.



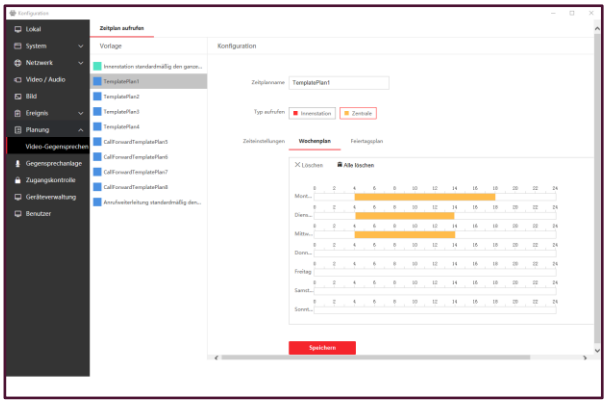
Bei Einstellung “Benutzerdefiniert” gilt Folgendes:

- Eingang (1-4) ist fest mit Zimmer Nr. 1-4 der Innenstation verbunden.

- Je nach ausgelöstem Eingang wird die entsprechende Innenstation gemäß eines bestimmten „Zugewiesenen Zeitplans“ angewählt.
- Beispiel: Wird AI1 ausgelöst (Brücke zwischen AI1+GND), wird Innenstation 1 direkt angesteuert, wenn der Plan auf “Innenstation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren” gesetzt wurde.

Zugewiesener Zeitplan

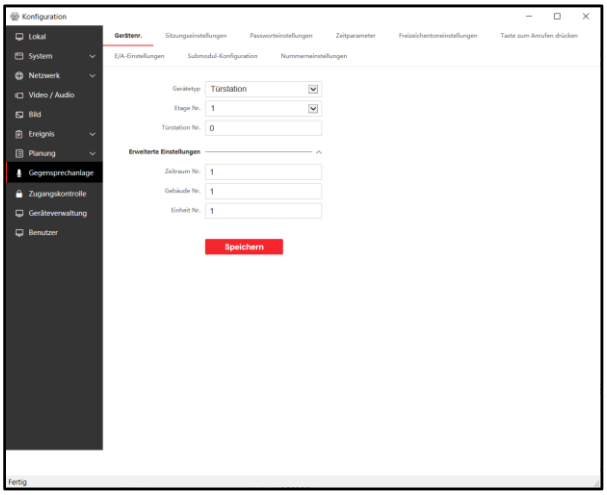
Standardeinstellung: Innenstation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren.
Anwendungsfall: Input 1-4 werden Zeitpläne zugewiesen, um den Anruf zeitgesteuert auf eine Innenstation oder die Zentrale (iVMS-4200) durchzustellen.



In den Einstellungen können folgende Werte zugewiesen werden:

- TemplatePlan 1-4.
- Die Pläne können im Menüeintrag Einstellungen →Planung→Video-Gegensprechanlage angepasst werden.
- Der TemplatePlan 1-4 kann auch für reguläre Gerätetasten genutzt werden. Einstellungen → Gegensprechanlage → Taste zum Anrufen drücken.
- In der Standardeinstellung wird stets „24.Std. am Tag“ die Innenstation angesteuert.
- Der Benutzer kann einstellen, dass Anrufe
    - inaktiv sind (Zeitplan ist leer / nicht markiert).
    - an Innenstationen geleitet werden (Rote Markierung im Zeitplan).
    - an die Zentrale geleitet werden (Gelbe Markierung im Zeitplan).

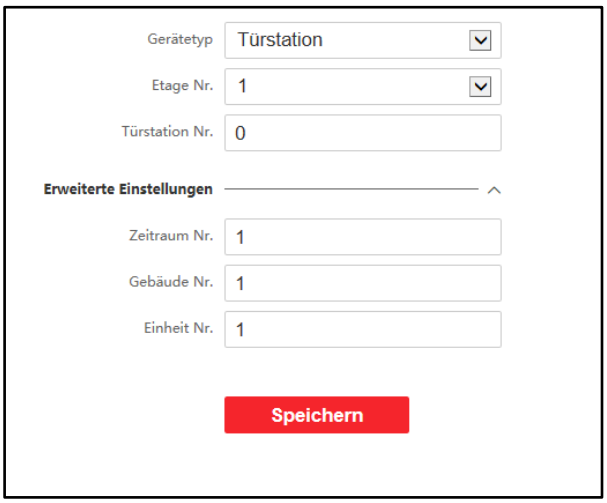
Gegensprechanlage Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage → Gerätenr.,** um die Einstellungsseite für die Video-Gegensprechanlagenkonfiguration zu öffnen.

Im Einstellungsmenü **Gegensprechanlage** werden alle grundlegenden Konfigurationen für die Video-Gegensprechfunktion zentral vorgenommen.

<u>Gerätenr.</u>



Wählen Sie zunächst den Betriebsmodus der Türstation. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Türstation
Standardbetriebsmodus der Türstation. In dieser Konfiguration kann die Türstation als Haupt- oder Nebentürstation verwendet werden.

Türtelefon
Verwendung der Türstation als zusätzliche Inneneinheit für Mehrparteien Häuser/Objekte. In diesem Betriebsmodus arbeiten alle als Türtelefone konfigurierte Türstationen getrennt voneinander, jedoch mit einem gemeinsamen Zugriff auf Haupttürstationen für alle Teilnehmer.

Außentürstation
Konfiguration zur Verwendung der Türstation als Rezeption/Empfang in Kombination mit einer IP Main Station, Bsp.: Hikvision DS-KM9503 (Anleitung zur weiteren Konfiguration siehe DS-KM9503).

Legen Sie die Adressierung der Türstation fest

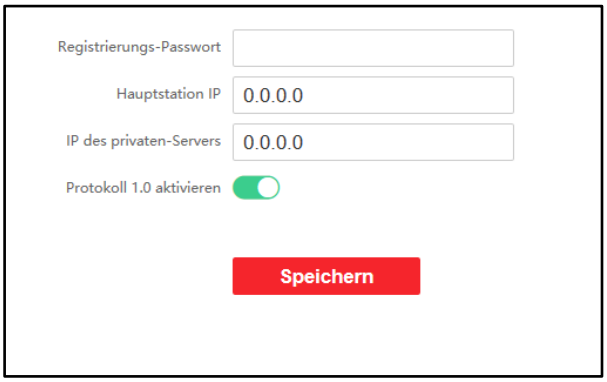
1. **Etage Nr**.: Nur relevant in der Kombination mit einer Aufzugssteuerung (Wert wird ignoriert ohne Aufzugssteuerung).
2. **Türstation Nr**.: Legen Sie hier die Nummer der Türstation fest.

Hinweis
0: Wird die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Haupttürstation** definiert.
1-16: Ist die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Nebentürstation** definiert.
Alle Türstationen müssen über eine eindeutige ID verfügen. Mehrfache ID's sind nicht erlaubt.

3. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen.**
4. **Zeitraum Nr**.: Geben Sie eine „Community"-Nummer für die Unterteilung in Wohngebiete ein.
5. **Gebäude Nr**.: Geben Sie eine Gebäude-Nummer für die Unterteilung in mehrere Wohngebäude ein.
6. **Einheit Nr**.: Geben Sie eine Einheiten-Nummer für die Unterteilung in verschiedene Abschnitte innerhalb eines Gebäudes ein.

Hinweis
In der Regel werden die **erweiterten Einstellungen** für die Absicherung eines einzelnen Gebäudes nicht benötigt. Verändern Sie diese Werte nur, wenn dies notwendig ist. Innenstationen und Neben-Türstationen müssen über einen identischen Adressbereich verfügen, um Anrufe durchführen zu können.

Sitzungseinstellungen



In den Sitzungseinstellungen werden die Sicherheitseinstellungen für die Netzwerk-Kommunikation aller Geräte (Außen- und Innenstationen) im Systemverbund festgelegt.

Registrierungs-Passwort:
Legen Sie das Passwort zur Authentifikation der Türstation im Systemverbund fest. Das Passwort muss zwischen 8-16 Zeichen lang sein, sowie aus Ziffern, Klein- und Großbuchstaben und Sonderzeichen bestehen.

Hinweis
ALLE Geräte im Systemverbund müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gegenseitige Verbindung aufzubauen.

Hauptstation IP + IP des privaten Servers:
Einstellungen sind nur relevant in Kombination mit IP Mainstation DS-KM9503.

Protokoll 1.0 aktivieren
Diese Einstellung ist aus Kompatibilitätsgründen im Auslieferungszustand aktiv.

Die Datenkommunikation zwischen Video-Gegensprechanlagen-Geräten im Systemverbund erfolgt über ein privates Übertragungsprotokoll. 2022 erfolgte ein Wechsel von Protokoll Version 1.0 → 2.0, welches einen größeren Funktionsumfang bietet. Wichtigstes Merkmal des Protokolls 2.0-Updates ist die zusätzliche Absicherung aller Geräte im Systemverbund mittels Registrierungspasswort.

Möchten Sie ältere Video-Gegensprechanlagen-Geräte (z.B.: Innenstationen) einsetzen, welche nur Protokoll 1.0 kompatibel sind, muss die Funktion Protokoll 1.0 aktiviert werden.

Hinweis
Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen die Unterstützung für Protokoll 1.0 zu deaktivieren, wenn diese nicht benötigt wird.

Passworteinstellungen



Hier legen Sie öffentliche Passwörter (PIN-Codes) für die Authentifizierung mittels PIN-Feldeingabe an den Erweiterungsmodulen der Türstation fest.

Folgende Erweiterungsmodule bieten eine PIN-Code Eingabemöglichkeit:

- VDM10-TDM Touch Modul

Es können bis zu 16 PIN-Codes in der Türstation hinterlegt werden.

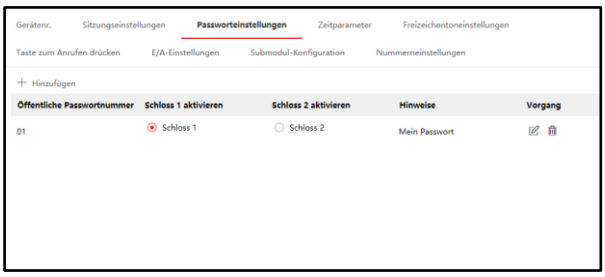
Hinweis
Der **PIN-Code** muss aus **6 Ziffern** bestehen. Da diese PIN-Codes keiner Person direkt zugeordnet sind, werden diese als **öffentliches Passwort** bezeichnet.
Vergessen Sie nicht das öffentliche Passwort abzuändern, wenn Personen mit Kenntnis über einen PIN keinen Zugriff mehr erhalten sollen.

1. Wählen Sie der Reihe nach **öffentliches Passwort 1-16** aus dem Drop-Down Feld aus
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein
3. Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe des PIN's im Feld **Bestätigen**.
4. **Speichern** Sie die Einstellungen

Am Ziffernfeld des Erweiterungsmoduls muss folgendes Format für zum Öffnen der Türe (Relais-Ausgang1) beachtet werden:

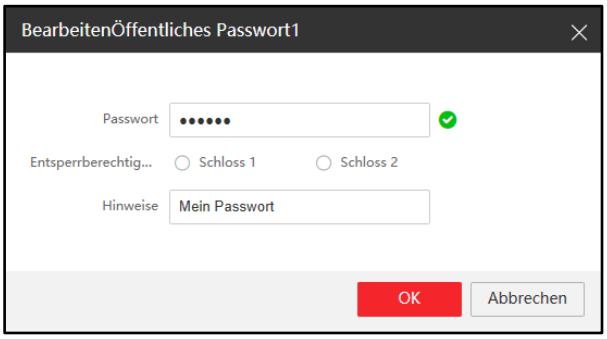
Öffentliches Passwort [🔑]

Passworteinstellungen > 2.2.56



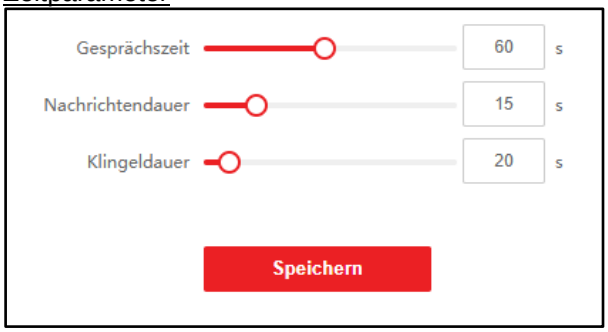
Geräte mit einer Firmware Version größer als 2.2.56 besitzen eine verbesserte Version der Passwortverwaltung. Es stehen weiterhin 16 öffentliche Passwörter zur Verfügung, jedoch kann individuell für jedes Passwort festgelegt werden, welcher Türöffnungsausgang angesteuert wird.

1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen,** um ein neues Passwort zu erstellen.
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein.
3. Wählen Sie die Entsperrberechtigung für **Schloss1/2** (Türöffnungskontakt) aus.
4. Geben Sie optional einen **Hinweis** zum Passwort ein, falls Sie es vergessen sollten.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.



In der Spalte **Vorgang** können Sie durch Anklicken der Symbole bestehende Passwörter anpassen oder löschen.

Zeitparameter



Passen Sie hier zeitliche Parameter für Anrufdauer, Nachrichtendauer und Klingeldauer an der Türstation an.

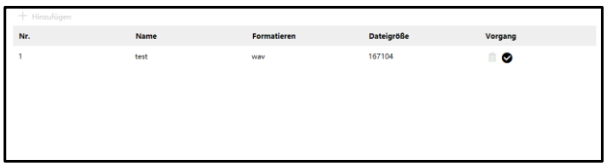
Gesprächszeit
Die Gesprächszeit kann zwischen 5-120 Sekunden eingestellt werden und definiert die Sprechdauer zwischen der Türstation und dem gewählten Gerät. Das Gespräch endet automatisch, sobald die festgelegte Zeit abgelaufen ist.

Nachrichtendauer
Nachrichtendauer zwischen 5-60 Sekunden zur Aufnahme von Sprachnachrichten. Die Aufnahme von Sprachnachrichten kann über die angeschlossenen Innenstationen aktiviert werden (werden in der Innenstation gespeichert). Die Aufnahme endet automatisch, sobald die festgelegte Zeit abgelaufen ist.

Klingeldauer
Die Klingeldauer kann zwischen 5 und 255 Sekunden eingestellt werden. Die Türstation beendet den Ruf automatisch, sobald die festgelegte Zeit abgelaufen ist.

Hinweis
Wenn die eingestellte Klingeldauer der Innenstation kürzer ist und die Funktion „Nachricht hinterlassen“ aktiviert ist, wird an der Türstation eine Aufnahme für die Sprachnachricht angefordert.

Freizeicheneinstellungen



Hinterlegen Sie einen individuellen Klingelton für die akustische Rückmeldung beim Klingelvorgang an der Türstation.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen.**
2. Vergeben Sie einen **Namen** für den Klingelton.
3. Importieren Sie einen Klingelton mittels der Schaltfläche **Durchsuchen** von Ihrem PC.
4. Wählen Sie die Datei aus und bestätigen Sie mit OK.
5. Wählen Sie im Listeneintrag in der Spalte **Vorgang** den Klingelton aus und aktivieren Sie diesen durch Klick auf das Häkchen-Symbol, um diesen zu aktivieren.

Hinweis
Die Audiodatei muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Format: WAV
- Größe: < 600Kbyte
- Sample Rate: 8000Hz
- Mono

Taste zum Anrufen drücken



Hier konfigurieren Sie die Zielruf-Einstellungen der Klingeltaster (**Tasteneinstellungen**) an der Türstation.

Wählen Sie zunächst welches Modul an der Türstation (**Haupteinheit** oder **Teilmodul**) Sie konfigurieren möchten.

Hinweis
Im Dropdown-Menü für die Haupteinheit wird immer ein Klingeltaster angezeigt, auch wenn die Haupteinheit keinen integrierten Klingeltaster besitzt (VDM10-VM-2W/POE-2.0). In diesem Fall hat der Einstellungsdialog keine Funktion.

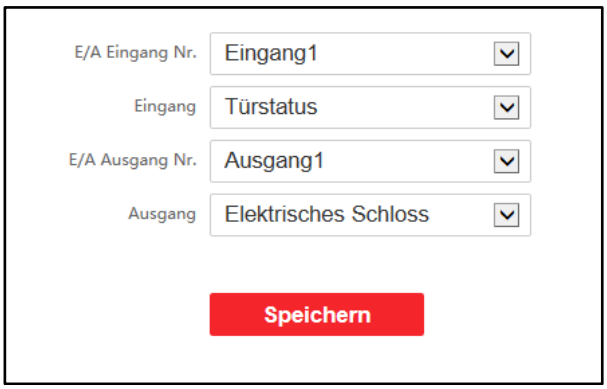
Das Erweiterungsmodul besitzt 6 integrierte Klingeltaster. Diese sind von oben (erster Klingeltaster Nr.1) nach unten (letzter Taster Nr.6) aufgeführt.

Tasteneinstellungen
Tragen Sie hier die gewünschte Zimmernummer (der Innenstation) ein, welche beim Tastendruck angerufen werden soll. Es kann nur eine einzige Nummer eingebeben werden. Wenn Sie eine SIP-Rufnummer anwählen möchten, muss diese zuvor unter **Nummereinstellungen** als Zimmernummer hinterlegt werden.

Zeitplan verknüpfen
Wählen Sie den Standardzeitplan (24/7) oder den zuvor individuell erstellten Zeitplan aus.

Speichern Sie die Einstellungen.

E/A-Einstellungen



Stellen Sie hier das Verhalten der Alarm Ein- und Ausgänge an der Türstation ein. Die Türstation besitzt 4 Eingänge und 2 Ausgänge.

E/A Eingang Nr.
Wählen Sie zwischen Eingang1-4. Jeder Eingang kann individuell über das Feld Eingang konfiguriert werden. Jeder Eingang besitzt einen vorgegebenen Funktionsumfang.

Eingang
Wählen Sie die Funktion des jeweiligen Eingangs aus:

Eingang	Optionen
Eingang 1	Türstatus
	Benutzerdefiniert
Eingang 2	Deaktivieren
	Türstatus
	Benutzerdefiniert
Eingang 3	Verlassentaste
	Benutzerdefiniert
Eingang 4	Deaktivieren
	Verlassentaste
	Benutzerdefiniert

Türstatus
Erfordert einen verdrahteten Türöffnungskontakt am Alarmeingang. Abfrage für Tür offen/geschlossen. Wenn Türe zu lange offen ist, löst die Türstation (Ereigniskonfiguration vorausgesetzt) eine Meldung an iVMS/NVR/Hik-Central aus.

Benutzerdefiniert
Standardmäßig ausgewählt (Klingeltaster 1-4 der VDM10).

Hinweis
Wird der Alarmeingang auf Benutzerdefiniert eingestellt, wird als Ziel automatisch eine Zimmernummer anhand der Nummerierung des Alarmeingangs angerufen:

Eingang1 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 1
Eingang2 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 2
Eingang3 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 3
Eingang4 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 4

Deaktivieren
Der Alarmeingang wird deaktiviert.

Verlassentaste
Der Alarmeingang wird zur Ansteuerung eines Exit-Buttons genutzt. Wird der Eingang ausgelöst, öffnet die Türstation Relais 1.

E/A Ausgang Nr.
Wählen Sie zwischen Ausgang1-2. Jeder Ausgang kann individuell konfiguriert werden.

Ausgang
Wählen sie die Funktion des jeweiligen Ausgangs aus:

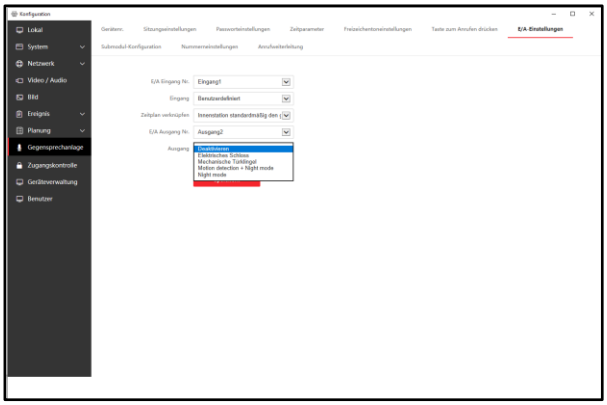
Ausgang	Optionen
Ausgang 1	Elektrisches Schloss
Ausgang 2	Deaktivieren
	Elektrisches Schloss

Elektrisches Schloss
Die Türstation schließt das Relais 1/2 zur Ansteuerung eines elektrischen Türöffners.

Deaktivieren
Der Ausgang wird deaktiviert.

Hinweis
Im Auslieferungszustand ist Ausgang 2 deaktiviert (entsprechend wird in iVMS/HIK-Connect/Innenstation nur Ausgang1 zum Türöffnen angezeigt). Um Ausgang 2 nutzen zu können, muss dieser in der Konfiguration aktiviert werden.

E/A-Einstellungen und Lichtsteuerung





Ausgang (nur relevant für Ausgang2)

Standard: Deaktiviert (Keine Funktion)
Anwendungsfall: Zweites Türschloss wird geöffnet oder der Relais-Ausgang genutzt, um externe Geräte wie Außenbeleuchtungen oder Klingeln zu steuern.

In den Einstellungen können folgende Werte zugewiesen werden:
Elektrisches Schloss: Zweiter Türöffner (Ausgang2) kann geöffnet werden. Wenn aktiv, wird auf der Innenstation und in der App die 2. Öffner Taste angezeigt.
Mechanische Türklingel: Eine externe Klingel wird mit Ausgang2 verbunden und ausgelöst, wenn ein beliebiger (physischer oder virtueller) Klingeltaster oder Eingang 1-4 ausgelöst wird (Auslöseimpuls 1s).
Bewegungserkennung + Nachtmodus: Für eine angegebene “Auslösedauer” wird Ausgang2 ausgelöst, wenn sich die Türstation im Nachtmodus befindet (Siehe Einstellungen→ Bild→Tag/Nacht-Schaltung) und die interne Bewegungserkennung Bewegungen erkennt (siehe Einstellungen→Ereignis→ Bewegungserkennung zulassen).

Ein zulässiger Nachtmodus ist (Tag/Nacht Schaltungs-Einstelllungen):
Automatische Einstellungen aktiv: Türstation erkennt schlechte Lichtverhältnisse und schaltet automatisch in den Nachtmodus (Schwarz/Weiß-Bild, IR-LEDs aktiviert).
Nacht: Türstation befindet sich dauerhaft im Nachtmodus.
Geplantes Umschalten: Türstation schaltet gemäß Zeitplan in den Nachtmodus (Derzeitige Uhrzeit außerhalb von Start- und Endzeit).

Ein zulässiges Bewegungsereignis (Bewegungseinstellungen) ist:

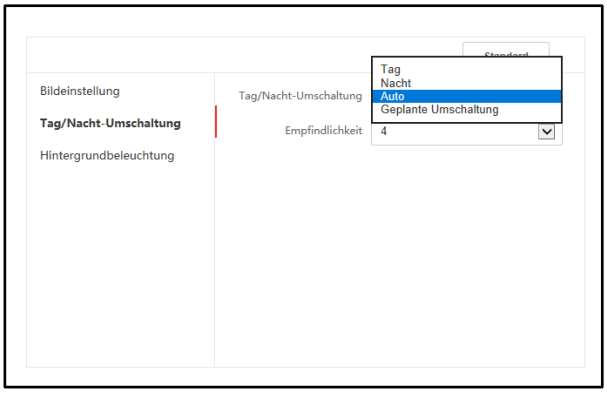
- Funktion ist auf “aktiv” gesetzt.
- Bereichseinstellungen werden angewendet.
- Zeitplan für die Scharfschaltung ist zulässig.
- Bewegungserkennung. (Pixelveränderung): Je kleiner der Bereich und je höher die Empfindlichkeit eingestellt sind, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass ein sich bewegendes Objekt erkannt wird.

Auslösedauer:

- Die Auslösedauer ist eine Sonderfunktion von Ausgang2, bei der Werte zwischen 0.1 Sekunden und 600 Sekunden gesetzt werden können.
- Vor allem über ein externes Relais mit Ausgang2 verbundene auslösende Beleuchtungen benötigen für ein reibungsloses Funktionieren häufig ein kurzes Auslöseimpulssignal (0.1 Sekunden).

Nachtmodus: Schaltet Ausgang2 für eine definierte “Öffnungsdauer” (einstellbar unter

Einstellungen→Zugangskontrolle → Türparameter) in den Nachtmodus (siehe Einstellungen→Bild→ Tag/Nacht-Schaltung).



Submodul-Konfiguration



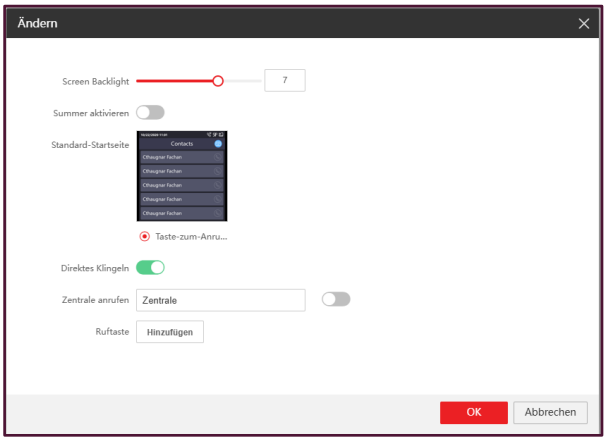
Hier erhalten Sie eine Übersicht zu allen an der Türstation angeschlossenen Erweiterungsmodulen.
Modultyp: Anzeige des Erweiterungsmoduls.
Status: Verbindungsstatus.
Version: Installierte Firmware-Version des Erweiterungsmoduls.
Vorgang: ermöglicht Einstellungen am Erweiterungsmodul (wenn verfügbar).

Hinweis
Einstellungen können aktuell nur für das Touch Modul VDM10-TDM vorgenommen werden.

Werden nicht alle Erweiterungsmodule in der Liste angezeigt, liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Adressierungsproblem der Dip-Schalter vor. Prüfen Sie die Dip-Schalter Position des Moduls.

Einstellungen für VDM10-Horizon

- Passen Sie über den Schiebregler die Display-Helligkeit an.
- Aktivieren/Deaktivieren Sie den Summer (akustisches Feedback beim Drücken der Tasten am Modul).



Screen Backlight (Bildschirmhelligkeit)
Passen Sie die Helligkeit über den Schieberegler an.

Summer aktivieren
Aktivieren/Deaktivieren Sie den Summer (akustisches Feedback beim Drücken des Touchscreens am Modul).

Call Center
Geben Sie die Tastenbeschriftung für den „Call Center“-Button ein.

Direktes Klingeln
Funktion kann aktiviert/deaktiviert werden
Deaktiviert: Zusätzliches Bestätigungsfenster zur Anwahl wird angezeigt.

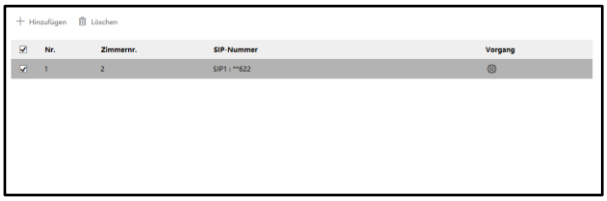
Zentrale anrufen
Die Funktion „Direktes Klingeln“ kann aktiviert oder deaktiviert werden. Bei Deaktivierung wird ein zusätzliches Bestätigungsfenster zur Anwahl angezeigt.

Deaktiviert: Taste wird in der TDM-Standardansicht nicht angezeigt
Die Call Center Funktion nutzt den Standard-24-Stunden Zeitplan.

Ruftaste
Fügen Sie im Modus **Taste-zum-Anrufen** virtuelle Klingeltaster am Display hinzu. Drücken Sie hierzu auf Hinzufügen und geben Sie den Anzeigenamen, sowie die Zimmernummer zur Innenstation an. Es können bis zu 10 virtuelle Klingelknöpfe hinzugefügt werden. Ab 6 Tasten, wird die Anzeige 2-Spaltig.

Das Hinzufügen von mehr als 10 virtuellen Klingelknöpfen können Sie dem Punkt „**Benutzer**“ (Seite 59) dieser Anleitung entnehmen.

Nummerneinstellungen



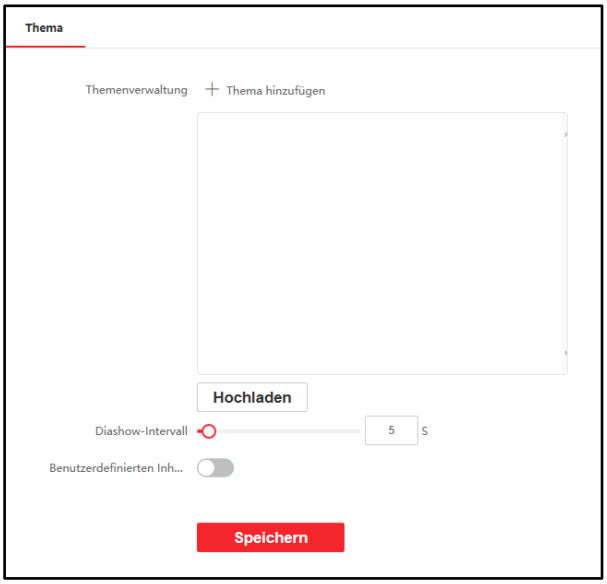
Verwalten Sie hier SIP-Rufnummern für die Zuordnung zu einer internen Zimmernummer, um diese auf ein Tastenfeld zu konfigurieren.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen.**
2. Vergeben Sie eine Zimmernummer (**Zimmernr.).**
3. Hinterlegen Sie eine SIP-Rufnummer.
4. Sie können über die Schaltfläche **Hinzufügen** bis zu 4 weitere SIP-Rufnummern hinterlegen.
5. Klicken Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern.

Hinweis
Werden mehrere SIP-Rufnummern-Einträge hinter einer Zimmernummer hinterlegt, so werden diese der Reihe nach angerufen. Der Wechsel zwischen den Nummern erfolgt nach Ablauf der maximalen Anrufdauer. Nimmt ein Teilnehmer das Gespräch entgegen, wird die Anrufkette unterbrochen.

Thema VDM10-Horizon Werbemodus



Hinweis
Diese Option wird nur für Türstationen mit angeschlossenen Touch-Display-Modul angezeigt. (VDM10 Horizon)

Hier können Sie den Werbemodus des Touch-Moduls aktivieren. Bis zu 5 Bilder können auf das Modul geladen werden, welche als Diashow beim Aufwachen und Aktivieren des Standby-Betriebs eingeblendet werden. Der Standby-Betrieb des TDM-Moduls wird automatisch nach 30 Sekunden Inaktivität aktiviert und bei Display-Berührung oder durch die integrierte Bewegungserkennung des Hauptmoduls beendet.

Hinweis
Beachten Sie folgende Anforderung an die Bilddateien für die Anzeige am Touch-Modul:

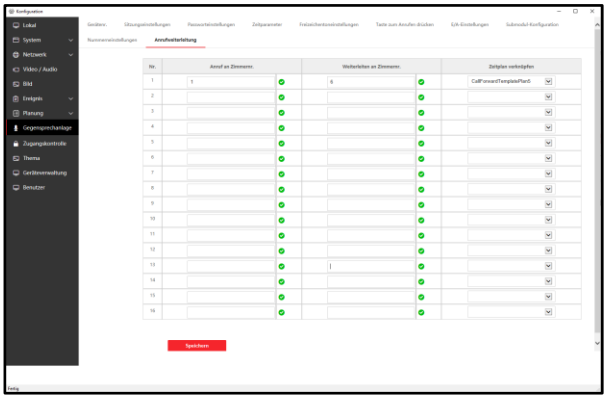
- Dateiendung muss *.JPG sein.
- Dateiname darf maximal 1-32 Zeichen (nur Buchstaben oder Ziffern, keine Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen) besitzen.
- Maximale Dateigröße < 1Mbyte.
- Maximale Auflösung 2.500 x 2.500 Pixel.

Das Beste Ergebnis erzielen Sie mit Grafiken in der nativen Auflösung des Displays von 480x480 Pixel.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Thema hinzufügen** und vergeben Sie einen **Themennamen** und wählen Sie den **Thementyp** aus (aktuell nur Bild möglich).
2. Klicken Sie auf das **Plus-Symbol** und wählen Sie **ein oder mehrere Bilddateien** von Ihrem Datenträger für das Thema aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hochladen**, um die Bilddateien auf das TDM-Modul zu übertragen.
4. Stellen Sie über den Schiebregler **Diashow-Intervall** die Anzeigedauer jedes einzelnen Bildes ein.
5. Sie können optional über die Schaltfläche **Benutzerdefinierter Inhalt** einen statischen Text im Thema einblenden lassen.
6. Speichern Sie die Einstellungen.

Anrufweiterleitung



Standardeinstellung: Keine Einstellungen gesetzt (Liste leer).
Anwendungsfall: Eine feste Weiterleitungsregel auf Basis von Zeitplänen wird gesetzt. Hilfreich, wenn der Empfänger im Gebäude bleibt, aber die Räumlichkeiten wechselt (z.B.: Firmenräume und private Räume im selben Gebäude).

Weiterleitungsregel hinzufügen

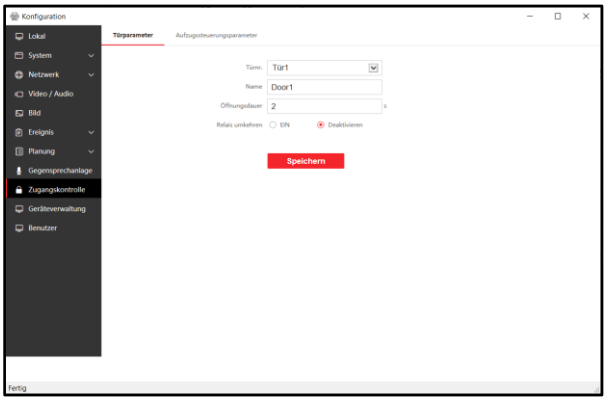
- Einstellungen → Gegensprechanlage → Anrufweiterleitung.
- Zimmernummer in der Liste “Anruf an Zimmernr.” hinzufügen .
- Zimmernummer, an die weitergeleitet wird, in der Liste „Weiterleiten an Zimmernr.“ Hinzufügen.
- Das Zeitplan-Muster “CallForwardTemplatePlanX” auswählen.
- Den Zeitplan unter Einstellungen→Planung→Video Gegensprechen bearbeiten.
- Bei Nutzung des Zeitplans “Anrufweiterleitung standardmäßig den ganzen Tag” ist die Weiterleitung 24Std. am Tag aktiv.

Rufweiterleitung anwenden

- Einstellungen →Planung→ Video Gegensprechen.
- Zeitplan “ CallForwardTemplatePlanX” (x=5/6/7/8) auswählen, um den Weiterleitungs-Zeitplan anzupassen.
- Woche/Uhrzeit auswählen, um den Zeitplan zu aktivieren.
- Die derzeitige Gerätezeit entspricht einer aktiven Zeit im Zeitplan → Gespräche werden an eine andere Innenstation weitergeleitet.

Hinweis
Die Weiterleitungsfunktion entspricht eher einem ”Alternativen Ruf” als einer eigentlichen Weiterleitung, da die Türstation anhand des Zeitplans entscheidet, ob eine andere Innenstation angesteuert wird.

Zugangskontrolle Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Zugangskontrolle → Türparameter,** um die Einstellungsseite für die Zutrittskontrolle zu öffnen.

Türparameter

Hier legen Sie das Verhalten der Relais-Ausgänge an der Türstation fest.

Hinweis
Im Auslieferungszustand ist Ausgang 2 (**Türnr.: Tür2**) deaktiviert. Um das Verhalten für Relais2 konfigurieren zu können, muss dies unter **Gegensprechanlage → E/A-Einstellungen → Ausgang2 → Elektrisches Schloss** aktiviert werden.

Türnr.
Wählen Sie zwischen Relais-Ausgang 1 und 2 aus.

Name
Vergeben Sie einen Namen.
Öffnungsdauer
Legen Sie die Öffnungsdauer des Relais in Sekunden fest.

Relais umkehren
Ein: der Normalzustand des Relais ist geschlossen.
Deaktivieren: der Normalzustand des Relais ist offen.
Speichern Sie die Einstellung.

Aufzugssteuerungsparameter

Sie benötigen zur Inbetriebnahme der Aufzugssteuerung das Aufzugssteuergerät: Hikvision DS-K2210.

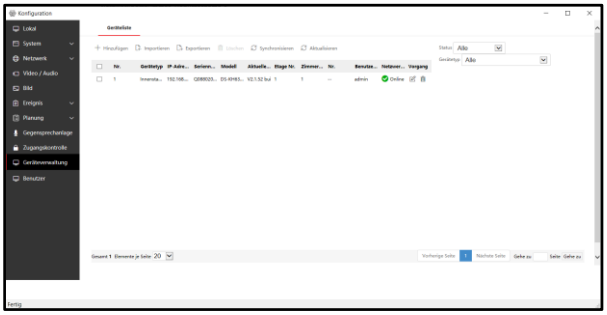
Stellen Sie vor Konfigurationsstart sicher, dass die Türstation als Haupttürstation konfiguriert ist. Nur Haupttürstationen unterstützen die Aufzugssteuerung.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Zutrittskontrolle → Aufzugssteuerungsparameter.**
2. Aktivieren Sie die Funktion über die **Checkbox.**
3. Wählen Sie die **Aufzugnr. 1-4** aus dem Menü aus.
4. Wählen Sie das **Aufzugssteuerungsgerät** aus.
5. Wählen Sie den **Schnittstellentyp** aus.
6. Wählen Sie die Anzahl an **Untergeschossen** (Stockwerke unterhalb vom Erdgeschoss) aus.
7. Wählen Sie den **Alarmempfängertyp** aus.
8. Tragen Sie die **IP-Adresse, Netzwerkportnummer, Benutzername & Passwort** des Aufzugssteuergeräts ein.
9. **Speichern** Sie die Einstellungen.

Hinweis
- Bis zu 4 Aufzugssteuergeräte können an eine Türstation angebunden werden.
- Bis zu 10 Untergeschosse können hinzugefügt werden.
- Stellen Sie sicher, dass für jedes Steuergerät die passende IP-Adresse in der Türstation hinterlegt ist.

Geräteverwaltung



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Geräteverwaltung → Geräteliste,** um die Einstellungsseite für die verknüpften Video-Gegensprechanlagen Geräte zu öffnen.

Die Liste zeigt alle aktuell verknüpften Geräte (Untertürstationen, Innenstationen, Decoder Stationen) und deren Online-Status an. Von hier aus können Geräte manuell mit der Türstation verknüpft werden.

Gerät hinzufügen
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Gerät mit der Türstation zu verbinden.
- Verwenden Sie alternativ die Funktion **Importieren**, um eine zuvor exportierte Geräteliste zu importieren.

Einrichtungsschritte Innenstation / Untertürstation hinzufügen:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen.**
2. Wählen Sie als Gerätetyp **Innenstation** oder **Unter-Türstation** aus.
3. Geben Sie das Passwort des **Administratorkontos** ein.
4. Geben Sie das **Registrierungspasswort** ein (dies muss identisch zur Türstation sein).

5. Geben Sie die 9-stellige **Geräteseriennummer** ein. Sie erhalten die Seriennummer auf dem ausgedruckten Typen-Schild am Gerät.
6. Geben **Sie IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und Port-Nummer** ein.
7. Legen Sie die **Etagen Nr.** fest (nur relevant in Verbindung mit Aufzugssteuerung).
8. Geben Sie eine eindeutige **Zimmernr**. (Innenstation) bzw. **Gerätenummer** (Unter-Türstation) ein.
9. Drücken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Es kann etwas dauern, bis das hinzugefügte Gerät als Online angezeigt wird. Aktualisieren Sie dazu die Ansicht mehrmals über die angezeigte Schaltfläche Aktualisieren.

Hinweis
Innenstationen können über mehrere Wege der Türstation hinzugefügt werden:

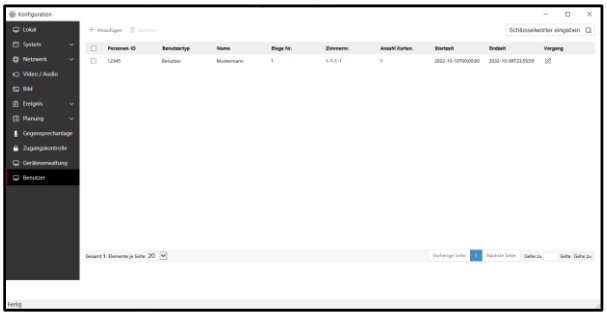
- Mittels **Geräteverwaltung→Geräteliste** in der Türstation.
- Mittels **Netzwerk → Netzwerkeinstellungen gruppieren** in iVMS der Innenstation **(Haupt-) Türstation IP-Adresse.**
- Mittels **Geräteverwaltung direkt am Monitor** der Innenstation.

Exportieren
Durch Drücken der Schaltfläche Exportieren können Sie die aktuelle Geräteliste als XLS-Datei exportieren. Sie können diese Datei auch offline bearbeiten und erweitern (Achten Sie darauf, das Zellenformat nicht zu verändern) und über die Import-Funktion wieder in die Türstation einlesen.

Löschen
Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und drücken Sie das **Mülleimer-Symbol** in der Spalte **Vorgang**, um das Gerät aus der Geräteliste zu entfernen.

Ändern/Bearbeiten
Wählen Sie das gewünscht Gerät aus und drücken Sie das **Stift-Symbol** in der Spalte **Vorgang**, um Einstellungen für das Gerät zu ändern. Sie müssen bei der Änderung die Passwörter aus Sicherheitsgründen erneut eingeben.

Benutzer (VDM10 und SDM10)



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Benutzer,** um die Einstellungsseite für Personenlisten zu öffnen.

Hinweis
Personenlisten werden für den Einsatz in Kombination mit Touch - Erweiterungsmodul (VDM10-TDM) für die VDM10 Horizon benötigt.

Von hier aus können manuell Personen erstellt werden, die zusätzlich mit RFID-Karten ID's und Zimmer-Nummern gekoppelt werden.

Hinweis
Diese Einstellungen können alternativ direkt über die iVMS-4200 über das Menü **Zutrittskontrolle → Personen** verwaltet werden, welche dann über die Funktion **Zutrittsgruppe** mit der Türstation oder weiteren Metzler Zutrittskontroll-Geräten synchronisiert werden können.

Erstellen einer Person

1. Drücken Sie die Schaltfläche **Hinzufügen.**
2. Vergeben Sie eine **Personen-ID** (nur Ziffern und Buchstaben, muss eindeutig sein).
3. Hinterlegen Sie den **Namen** (Kann Vor- und Nachname enthalten).
4. Legen Sie die **Benutzerrolle** fest.
5. Legen Sie fest, ob der Nutzer **immer gültig** ist oder ob dieser nur einen bestimmten **Gültigkeitszeitraum** besitzt. Legen Sie hierzu **Start- und Endzeit** für die Gültigkeit fest. Befindet sich ein Nutzer außerhalb des Gültigkeitszeitraums, sind alle ihm zugeordneten Authentifizierungsmethoden (z.B.: RFID-Karte und Fingerabdruck) zum Öffnen der Tür ungültig, sowie Anruf der zugeordneten Innenstation ist gesperrt.
6. Durch Auswahl der Zutrittskontroll-berechtigung **Administrator**, hat der

Nutzer Berechtigung alle Türen für alle Zutrittskontroll-Geräte zu öffnen.

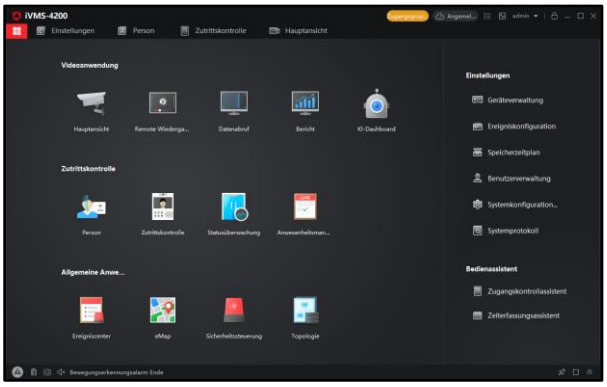
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Person mit einer **Zimmernr**. **einer Innenstation** zu verknüpfen. Hinterlegen Sie die **Etagen Nr.** und **Zimmer-Nr.** Das Format der Zimmer-Nr. muss wie folgt aussehen **1-1-1-2** (für Zimmernr. 2).

Hinweis
Löschen Sie die gesamte Zeile, um den Benutzer im TDM (VDM10 Modell Horizon) auszublenden. Dies ist nur über den Browser möglich.

8. Fügen Sie optional eine RFID-Karte oder Fingerabdruck hinzu. Hinterlegen Sie dazu die ID der Karte im Menü **Karte hinzufügen oder Fingerabdruck hinzufügen.**
   Es können bis zu 5 Karten pro Person hinterlegt werden.
9. Speichern Sie die Einstellungen über die Schaltfläche **OK.**

Hinweis
Es können insgesamt pro Türstation bis zu 2.000 Personen und 10.000 RFID-Karten hinterlegt werden.
Sollten Sie zwei unterschiedliche Türen mit unterschiedlichen Fingerabdrücken oder RFID-Karten steuern wollen, müssten Sie für die zweite Türe einen separaten Benutzer anlegen und einen weiteren Fingerabdruck anlernen. Es können bis zu 1000 Fingerabdrücke und 6000 M1, Desfire (13,56 MHz) Karten gespeichert werden.

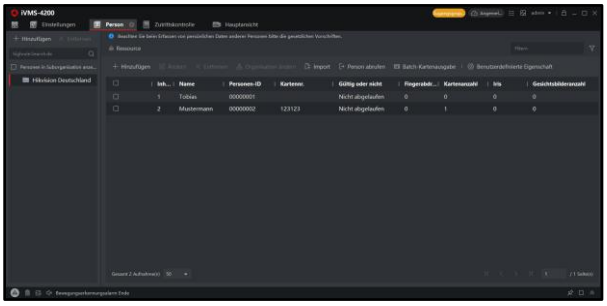
Zutrittskontrollverwaltung mittels iVMS-4200



Die kostenlose iVMS-4200 bietet eine integrierte Verwaltungsfunktion für alle in der Software eingelernten Zutrittskontrollgeräte (wovon die Türstation VDM10-VM-2W/POE-2.0 ein Teil ist) an. Hier können Personenlisten und Berechtigungen zentral verwaltet und ausgestellt werden.

Organisation erstellen

Öffnen Sie in der Verwaltungssoftware **Zutrittskontrolle → Personen**, um die Einstellungsseite zu öffnen.

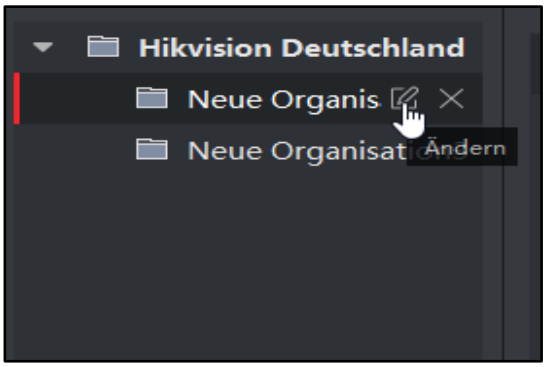


Einrichtungsschritte:

1. Erstellen Sie zunächst eine Organisation durch Klick auf die **Hinzufügen**-Schaltfläche am linken Bildrand.
2. Vergeben Sie einen **Namen** für die Organisation.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Eingabe zu speichern.
4. **Optional:** Sie können weitere Organisationsebenen durch erneutes Drücken der Hinzufügen-Schaltfläche hinzufügen. Abhängig von der ausgewählten Organisationsstufe im Menü, wird die neue Ebene erstellt.

Hinweis
Bis zu 10 Organisationsebenen können erstellt werden.

Organisation bearbeiten/löschen



Bewegen Sie den Mouse-Cursor auf einen Listeneintrag der gewünschten Organisationsebene, um diesen entweder zu bearbeiten (Stift-Symbol) oder zu löschen (X-Symbol).

Hinweis
- Wird eine Organisationsebene gelöscht, so werden auch alle darunterliegenden Ebenen gelöscht.
- Es können nur Ebenen gelöscht werden, die keine Personen enthalten.

Personenverwaltung

Nachdem mindestens ein oder mehrere Organisationen erstellt worden sind, können Personen hinzugefügt, RFID-Karten eingelesen, Daten importiert und exportiert werden.

Hinweis
Es können insgesamt pro Türstation bis zu 2.000 Personen und 10.000 RFID-Karten hinterlegt werden.

Personen hinzufügen

Hinweis
Personenlisten werden für den Einsatz in Kombination mit dem Touch - Erweiterungsmodul (VDM10-TDM) benötigt.

Einrichtungsschritte:

1. Wählen Sie die Organisation aus und klicken Sie auf Hinzufügen unterhalb der Ressourcen-Anzeige.

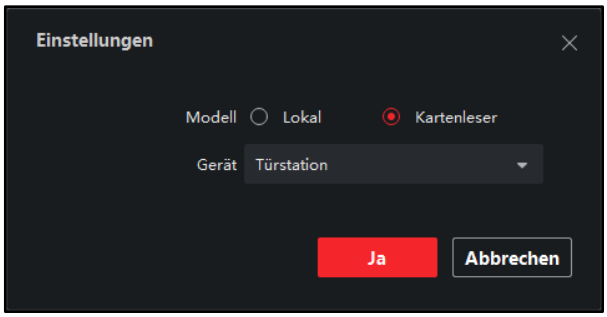
Hinweis
Die Personen-Nummer wird automatisch generiert, kann jedoch manuell abgeändert werden.

2. Tragen Sie die Basisinformationen ein.
   a. Name, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Telefonnummer.
   b. Gültigkeitszeitraum (es wird standard-mäßig ein Zeitraum von 10 Jahren erstellt).
   c. Gesichtsfoto: Laden Sie ein bestehendes Foto hoch oder nehmen Sie ein Bild über die PC-Web- Kamera Funktion **Foto aufnehmen** auf. Sie können alternativ an Gesichtserfassungs-Terminals Fotos aufnehmen.

Hinweis
Name: Darf nicht länger als 15 Zeichen sein.
Foto: Bild muss im JPG-Format vorliegen.

3. Hinterlegen Sie Karteninformationen zur Person.
   a. Klicken Sie auf **Anmeldeinformationen → Karte.**
   b. Drücken Sie auf **+** um den **Hinzufügen** Dialog zu öffnen.
   c. Wählen Sie als Kartentyp **Normale Karte** aus (Nötigungskarte: Löst beim Lesen einen Nötigungsalarm aus und öffnet die Türe / Karte ablehnen: schaltet den Summer an der Türstation beim Lesen ab).
   d. Geben Sie die Kartennummer (sofern Sie die Karten ID besitzen) ein.

Hinweis
Verwenden Sie die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Karten-ID direkt über den integrierten Kartenleser an der Türstation auszulesen. Wählen Sie hierzu unter **Einstellungen → Kartenleser**. Wählen Sie im Drop-Down Ihre **Türstation** aus und Bestätigen Sie die Eingabe.



Durch Drücken der Taste **Gelesen** wird dann die Karten-ID Live an der Türstation eingelesen (Sie müssen die Karte vor das Kartenleser-Modul halten).

e. Drücken Sie auf Hinzufügen, um die Karte der Person zuzuordnen.
f. Verknüpfen Sie optional die Person mit einer Innenstation über den Eintrag **Person bearbeiten → Einwohnerinformationen.**
g. Wählen Sie unter **Gerät verknüpfen** die Innenstation aus, welche mit der Person verknüpft werden soll, und geben Sie zusätzlich die **Etagennr**. und **Zimmernr**. an.

Hinweis
Bei Verknüpfung der Innenstation müssen alle 3 Angaben (**Gerät**, **Etagennr**. und **Zimmernr**.) gepflegt werden, sonst erscheint bei der Datensynchronisation mit der Türstation ein Fehler.

h. Speichern Sie die Eingaben über die Schaltfläche **Ja.**

Personen bearbeiten und löschen

Wählen Sie eine Person aus der Personenliste aus und Doppel-Klicken Sie auf den Listeneintrag, um einzelne Datenfelder zu ändern.

Markieren Sie ein oder mehrere Personen aus der Personenliste über die Checkbox am Listeneintrag und Klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen in der Menüleiste, um die Person(en) zu löschen.

Hinweis
Ist eine Karte mit einer Person verknüpft, welche gelöscht worden ist, so wird die Karte beim Löschen ungültig.

Personendaten importieren und exportieren

Personendaten können über eine Stapelverarbeitung importiert und exportiert werden.

Export

1. Aktivieren Sie der **Systemkonfiguration** der iVMS-4200 **Software → Allgemein → Personendaten exportieren.**
2. Wechseln Sie in das Menü **Person** und wählen Sie ein oder mehrere Personen über die **Checkbox** aus und drücken Sie die Schaltfläche **Exportieren.**
3. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie für den Datenexport Administrator Nutzername und Passwort der iVMS eingeben.
4. Wählen Sie die Personenmerkmale aus und drücken Sie die Schaltfläche **Exportieren.**
5. Es wird eine XLS-Datei mit allen Personenmerkmalen im angegebenen Speicherpfad erzeugt.

Hinweis
Die exportierte Personenliste kann offline bearbeiten werden, um anschließend über die Importfunktion wieder in die Software eingespielt zu werden.

Import

1. Klicken Sie im Menü **Person** auf die Schaltfläche **Import.**
2. Wählen Sie den Dateipfad zur Personenliste aus und Klicken Sie auf **Import.**

Personendaten aus Türstation auslesen

Sind bereits Personendaten an eine Türstation übertragen worden, können diese direkt in die Personendatenbank der iVMS-Software vom Gerät übertragen werden.

Hinweis
Die Personendaten in der Türstation können nur über eine Netzwerkverbindung zwischen iVMS und Türstation übertragen werden.

Einrichtungsschritte:

1. Öffnen Sie in iVMS die Ansicht Personen und wählen Sie die gewünschte Organisation aus der linken Ansichtsspalte aus.

2. Wählen Sie in der Menüleiste die Schaltfläche Personen abrufen aus.
3. Wählen Sie im Pop-Up Dialog unter Gerät auswählen die Türstation für den Datenimport aus.
4. Bestätigen Sie den Vorgang über die Schaltfläche Importieren, um die Daten in iVMS einzulesen.

Hinweis

- Es werden alle Daten inklusive **persönliche Information, verknüpfte Innenstationen, Fingerprint und RFID-Karten** übertragen.
- Ist kein **Personenname** im Datensatz der Türstation hinterlegt, wird ein Eintrag mit der **Kartennummer** als Personenname beim Übertrag erzeugt.
- Die Einstellung **Geschlecht männlich** wird standardmäßig gesetzt.

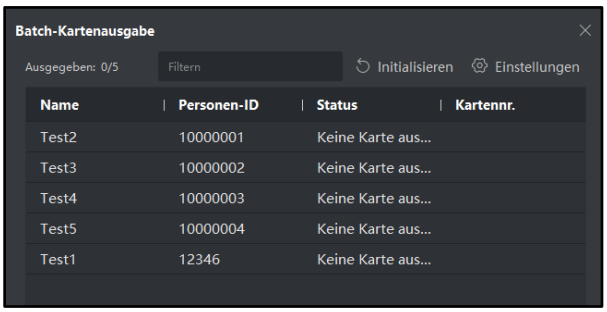
Personen einer anderen Organisation zuweisen

Personen können manuell einer anderen Organisation zugewiesen werden.

Einrichtungsschritte:

1. Wählen Sie eine **Organisation** aus der Auswahlliste (linkes Menü) aus.
2. Wählen Sie ein oder mehrere **Personen** aus der Personenliste aus und markieren Sie jeden Eintrag über die **Checkbox** in der Liste.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Organisation ändern.**
4. Wählen Sie im Pop-Up Fenster eine neue Organisation aus.
5. Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

Batch-Kartenausgabe durchführen

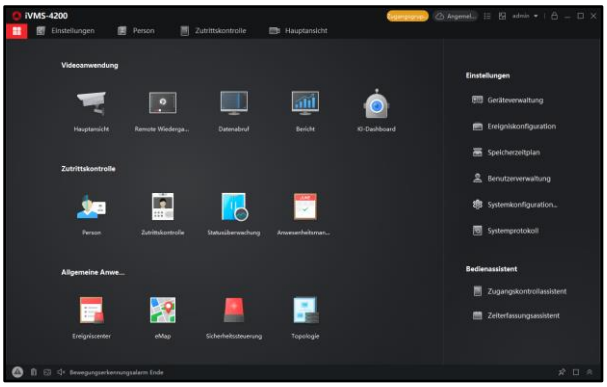


Möchten Sie einer Vielzahl Personen eine RFID-Karten zuordnen, können Sie hierfür die Funktion **Personen → Batch-Kartenausgabe** nutzen, um möglichst schnell und effizient die Kartenzuordnung durchzuführen.

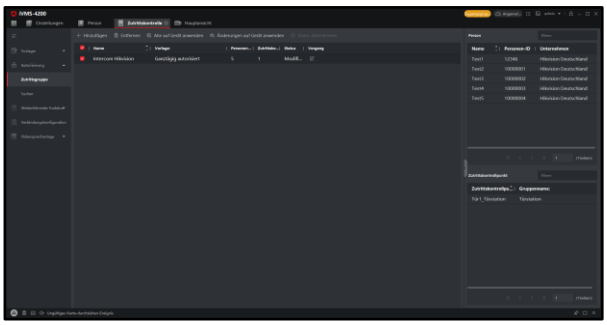
Einrichtungsschritte:

1. Wählen Sie in der Menüleiste die Schaltfläche **Batch-Kartenausgabe** aus. Alle Personen der aktuell ausgewählten Organisation ohne Kartenzuordnung werden in der Liste dargestellt.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie die Option **Kartenleser** und als **Gerät** die passende Türstation aus. Schließen Sie den Einstellungs-Dialog über die Schaltfläche **Ja.**
3. Starten Sie den Einlesevorgang über die Schaltfläche **Initialisieren.**
4. Markieren Sie den die gewünschte Person aus der Liste mit der Mouse und führen Sie die Karte über den Kartenleser. Ein **2-facher Piepton** signalisiert das erfolgreiche Lesen der Karte.
5. Führen Sie **Schritt 4 für alle weiteren Personen in der Liste durch**, bis alle Karten zugeordnet sind.

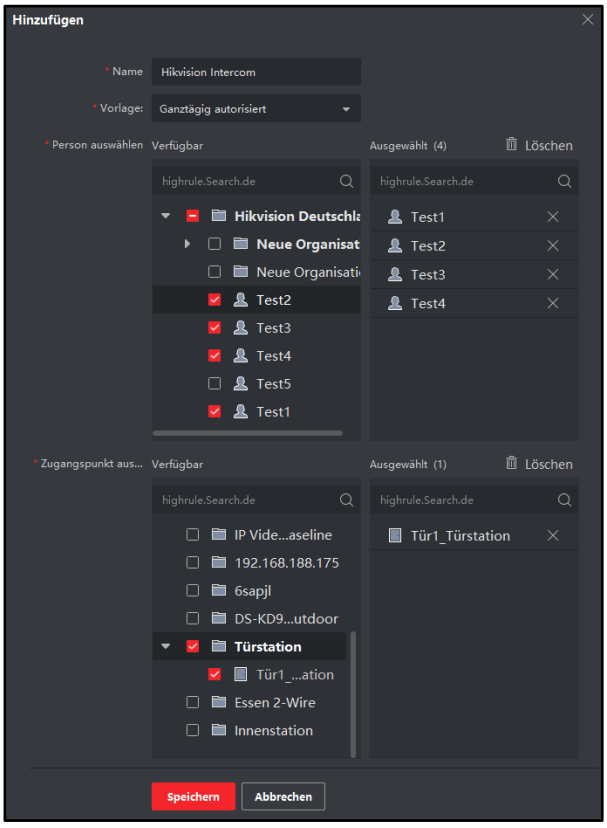
Zutrittsberechtigung zuweisen



Öffnen Sie in der Verwaltungssoftware **Zutrittskontrolle → Autorisierung → Zutrittsgruppe,** um die Einstellungsseite für Zutrittsberechtigungen zu öffnen.



Um Personen und Zutrittspunkte miteinander zu verknüpfen, ist eine Zutrittsgruppe notwendig. In dieser Gruppe können auch Personen unterschiedlicher Organisationen und unterschiedlicher Geräte miteinander verknüpft werden, so dass über wenige Mouse-Klicks eine Zutrittsberechtigung über viele Person/Geräte realisiert werden kann.



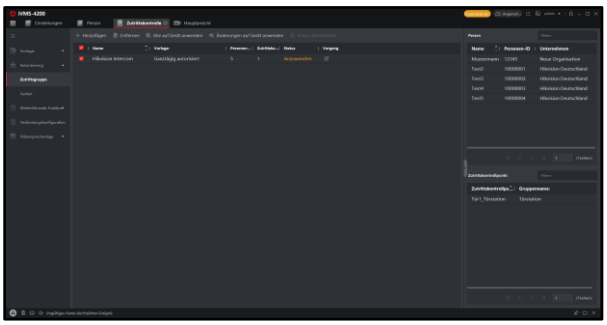
Einrichtungsschritte:

1. Erstellen Sie eine Zutrittsgruppe über die Schaltfläche **Hinzufügen** in der Menüleiste
2. Vergeben Sie einen **Namen** für die Zutrittsgruppe
3. Legen Sie unter **Vorlage** einen Berechtigungszeitplan aus.
4. Wählen Sie unter **Personen auswählen**, die Kontakte für die Gruppe, durch setzen der Checkbox aus (die Kontakte müssen im Fenster **Ausgewählt** angezeigt werden)
5. Wählen Sie unter **Zugangspunkt auswählen**, ein oder Mehrere Geräte durch setzen der Checkbox aus (die Zutrittspunkte müssen im Fenster **Ausgewählt** angezeigt werden).

Hinweis
Abhängig vom ausgewählten Gerät, können mehrere Zutrittspunkte zur Verfügung stehen. Für die Türstationen VDM10-VM-2W/POE-2.0 wird ausschließlich Relais1 angeboten).

6. Speichern Sie die Gruppeneinstellungen über die Schaltfläche **Speichern.**

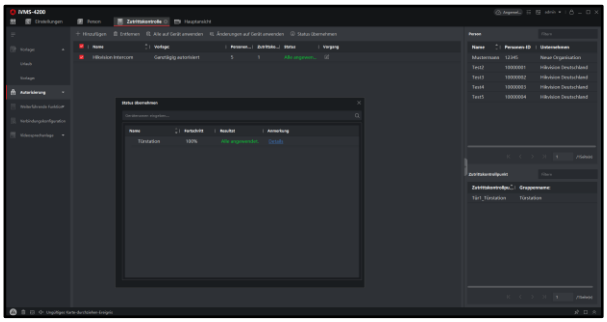
Prüfen Sie nach Erstellen der Zutrittsgruppe den Status in der Übersicht:



Wird der Status **gelb Anzuwenden** angezeigt (parallel als Hinweis **Zutrittsgruppe** in der oberen Bedienliste des Fensters), bedeutet dies, dass die Einstellungen der Zutrittsgruppe noch nicht auf die Zielgeräte übertragen worden sind.

Bei jeder Änderung der Zutrittsgruppe wird in der Verwaltungssoftware der Hinweis angezeigt.

Klicken Sie auf **Alle auf Gerät anwenden**, um die Zutrittsgruppeneinstellungen initial zu übertragen.



Über das Stiftsymbol in der Spalte Vorgang können die Gruppeneinstellungen jederzeit angepasst werden.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Änderung auf Gerät übertragen**, um nur geänderte Einstellungen zu übertragen (Übertragung ist schneller, als **Alle auf Gerät anwenden**).

Problembehebung

FAQ

Sollten Sie an einem Schritt der Anleitung nicht vorankommen, so finden Sie hier die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Problemen in den FAQs der jeweiligen Sprechanlage:

https://edelstahl-tuerklingel.de/vdm10/faq

Support

Bei Rückfragen oder Problemen bei der Einrichtung schreiben Sie uns eine E-Mail über das Kontaktformular:

https://edelstahl-tuerklingel.de/Kontakt

und wählen Sie als Betreff Intercom.

Oder rufen Sie unseren technischen Support unter **07121-3177333** an.

Um einen Support-Termin zu vereinbaren:

Technischer Online Support
https://edelstahl-tuerklingel.de/Sprechanlagen-Online-Support-Termin

EU-Konformitätserklärung

Dieses Produkt – und etwaiges Zubehör – sind mit „CE“ gekennzeichnet und entsprechen daher den einzuhaltenden harmonisierten Europäischen Standards, die in der EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Richtlinie 2014/53/EU, der RoHS Richtlinie 2011/65/EU aufgeführt werden.

2012/19/EU (WEEE Richtlinie): Geräte mit diesem Symbol dürfen in der Europäischen Union nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Um die ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt beim Kauf eines gleichwertigen neuen Geräts an Ihren Händler zurück, oder geben Sie es an einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab. Weitere Information finden Sie auf: www.recyclethis.info



Verordnung (EU) 2023/1542 (Batterieverordnung):
Dieses Produkt enthält eine Batterie und ist konform mit der Verordnung (EU) 2023/1542. Die Batterie darf in der Europäischen Union nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Spezifische Informationen zur Batterie finden Sie in der Produktdokumentation. Die Batterie ist mit diesem Symbol gekennzeichnet, das auch Buchstaben enthalten kann, die auf Cadmium (Cd) oder Blei (Pb) hinweisen.
Geben Sie die Batterie zum ordnungsgemäßen Recycling an Ihren Lieferanten oder an eine dafür vorgesehene Sammelstelle zurück.



Metzler™ GmbH
Täleswiesenstraße 9
D-72770 Reutlingen
Telefon +49 (0) 7121 3177-333
E-Mail service@metzlergmbh.de

www.metzlergmbh.de
www.edelstahl-tuerklingel.de
www.metzler-electronics.com

19.02.2025